



Jahresrückblick 2025

100 Jahre Schützengilde Ertlingen



Foto: Schützengilde

**Spatenstich Breitbandausbau
„Graue Flecken“**



Foto: W. Lutz

**Spatenstich Flurneuordnung
„Soppenbach“**



Foto: LRA Biberach

Allen Einwohnern und den vielen Lesern des Jahresrückblickes 2025 wünschen wir ein friedvolles, schönes Weihnachtsfest und für das Neue Jahr 2026 alles erdenklich Gute, viel Glück und Zufriedenheit, vor allem Gesundheit.

Ortschaftsrat Binzwangen

Wolfgang Gaber
Ortsvorsteher
Binzwangen

Gemeinderat

Jürgen Köhler
Bürgermeister

Ortschaftsrat Erisdorf

Michael Göttle
Ortsvorsteher
Erisdorf

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Ertlingen, Binzwangen und Erisdorf, liebe Ertinger in der Ferne und Freunde unserer Gemeinde,

ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu – ein Jahr, das uns einmal mehr vor Augen geführt hat, wie eng die Ereignisse in der Welt mit unserem Alltag verbunden sind. Politische Spannungen, anhaltende internationale Konflikte, wirtschaftliche Unsicherheiten und geopolitische Verschiebungen haben das Jahr 2025 zu einem herausfordernden gemacht. Das Jahr 2025 war intensiv, politisch und voller Kontraste. Es war ein Jahr, in dem wir als Gesellschaft Antworten auf große Fragen suchten – sei es in der Wahlkabine oder beim Blick auf die Weltkarte. Auch wenn diese Entwicklungen weit entfernt entstehen, spüren wir ihre Auswirkungen doch unmittelbar: in steigenden Kosten, in der Unsicherheit vieler Familien und in den wachsenden Anforderungen an unsere Gemeinden.

Ich sehe aktuell eine Zeit voller Herausforderungen in unserem Land, auch hier bei uns in Ertlingen. Gleichzeitig bin ich aber auch überzeugt: Unsere Gemeinschaft ist stark, sie hält zusammen, sie handelt verantwortungsbewusst und mit großem Einsatz für das Gemeinwohl. Daran möchte ich in diesem Vorwort erinnern und Ihnen zugleich danken.

Auf internationaler Ebene sind Frieden und Sicherheit leider noch immer in weiter Ferne. In den letzten Wochen erlebten wir erneut massive Angriffe auf die zivile Infrastruktur in der Ukraine. Die humanitären Folgen sind erheblich und mahnen uns, wie fragil Frieden und Versorgungslagen sein können. Dieses Geschehen macht zugleich deutlich, wie wichtig internationale Solidarität und Unterstützung in politischer und wirtschaftlicher Hinsicht sind. Auch der anhaltende Konflikt und die humanitäre Katastrophe in und um Gaza rufen uns zur Verantwortung. Die Zerstörung der Infrastruktur und die verheerenden sozialen Folgen für die Zivilbevölkerung haben dramatische Ausmaße erreicht. Internationale Organisationen warnen vor einer anhaltenden wirtschaftlichen Krise, deren Auswirkungen nicht nur regional, sondern global spürbar wären.

Vor dem Hintergrund dieser Krisen zeigte sich im Jahr 2025 auch wirtschaftlich ein zweigeteiltes Bild: Während sich das Wachstum weltweit in vielen Regionen stabilisiert hat, bleiben die Inflationsraten in Teilen der Wirtschaft weiter hoch und Energiefragen fordern die Politik heraus. Die Unsicherheiten bleiben spürbar – durch Energiepreisentwicklungen und die Folgen geopolitischer Spannungen.

Aufgrund dieser politischen Rahmenbedingungen geraten immer mehr Unternehmen in Schwierigkeiten. Nahezu täglich wird über neue Insolvenzverfahren berichtet. Dies hat auch in unserer Region einen Stellenabbau in verschiedenen Unternehmen zur Folge. In der Presse wird jedoch nur über die Schwierigkeiten großer Konzer-

ne berichtet, während das Schicksal vieler Mittelständler und kleinerer Unternehmen unberücksichtigt bleibt. Die Angst um den Arbeitsplatz und den Wohlstand beschäftigt aktuell viele Menschen.

So fürchten sich immer mehr Menschen vor einem Wohlstandsverlust. Die Lebenshaltungskosten steigen kontinuierlich, was Forderungen nach einer höheren Entlohnung zur Folge hat. Diese Forderungen verteuern wiederum die produzierten Produkte. Diese Spirale dreht sich immer weiter, ohne dass sich die finanzielle Situation nachhaltig verbessert. Das hat natürlich auch Auswirkungen auf die Ertragslage vieler Unternehmen und Firmen.

Was gerade in schwierigen Zeiten wie diesen noch wichtiger und wertvoller ist als sonst: der gesellschaftliche Zusammenhalt. Menschen, die sich dafür einsetzen und mit ihrem ehrenamtlichen und freiwilligen Engagement für ein gutes Miteinander die Gemeinschaft stark machen, gibt es bei uns Gott sei Dank noch viele - im Sport und bei der Feuerwehr, in Musikvereinen und bei der Landjugend, in den Kirchen, bei Kulturträgern und sozialen Diensten sowie Engagierte in der Flüchtlingshilfe. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön.

Für mich ganz wichtig: In einer von Unsicherheiten geprägten Welt bleibt die Basis unseres Miteinanders unverändert wichtig: Respekt, Solidarität und das gemeinsame Interesse am Gelingen unserer Gemeinde. Daran richte ich meine Arbeit als Bürgermeister aus – mit offenem Ohr, klarer Linie und dem festen Willen, Ertlingen für die Zukunft gut aufzustellen. Deshalb blicken wir nach vorn: Für das kommende Jahr wünsche ich mir, dass Ertlingen weiterhin ein Ort ist, an dem Menschen jeden Alters gut leben können – ein Ort mit Perspektive, Zusammenhalt und Weitsicht.

In den nächsten Jahren stehen mit dem Bau eines neuen Feuerwehrhauses, der Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung, der Landesheimbauverordnung im Seniorencentrum „St. Georg“ und dem Bau neuer Maschinen- und Lagerhallen für den Bauhof stehen wichtige und große Aufgaben bevor. Planungs- und Genehmigungsprozesse sind langwierig, und letztlich spielt auch die Finanzierung dieser Projekte eine entscheidende Rolle. Gemeinderat und Verwaltung werden auch weiterhin mit Augenmaß, Vernunft und der nötigen Besonnenheit an die Entwicklung unserer Gemeinde herangehen.

Gerade in solchen Zeiten zeigt sich, was eine Gemeinschaft stark macht. Das Jahr 2025 hat uns gezeigt, dass Herausforderungen mit Entschlossenheit und einem starken Miteinander gemeistert werden können. Dabei sind es vor allem Sie, die Bürgerinnen und Bürger, die mit ihrem Engagement in Vereinen, Gruppen und Initiativen das Herz unserer Gemeinde ausmachen. Ihr Einsatz ist es, der Ertlingen so besonders macht. Mein Dank gilt daher allen, die unser Gemeindeleben tragen

und prägen: den Vereinen aus Ertlingen, Binzwangen und Erisdorf, die mit unermüdlichem Einsatz kulturelle, sportliche und gesellschaftliche Impulse setzen und den Zusammenhalt stärken.

Einen großen und wichtigen Beitrag zur Sicherheit in unserer Gemeinde leisten unsere Feuerwehren. Bei ihren Einsätzen haben die Frauen und Männer gezeigt, wie wichtig es ist, dass das in Übungen Erlernte auch im Einsatz umgesetzt werden kann. Ein herzliches Dankeschön den Kommandanten und allen Kameraden unserer Feuerwehren im Gemeindegebiet für die ständige Einsatzbereitschaft und den wichtigen Dienst am Nächsten.

Anlässlich des 35-jährigen Jubiläums fuhr am 21./22.06. ein mit über 80 Personen besetzter Doppeldeckerbus in unsere Partnergemeinde Granges-Aumontzey. Mit dabei war eine etwa 40-köpfige Abordnung der Musikvereine Ertlingen und Erisdorf, die beim Musikfest in Granges für beste Stimmung sorgte. Beim offiziellen Festakt am nächsten Tag wurde die Partnerschaft erneuert und nochmals festlich besiegt, da seit der französischen Gemeindereform die Gemeinde Aumontzey mit Granges zusammengeführt wurde und nun die Partnerschaft bilden. Als Gastgeschenk überbrachten wir einen großen weißen Storch mit den Nationalflaggen beider Länder und dem zusammenfließenden „Amitié – Freundschaft“, was bei unseren französischen Freunden sehr gut ankam und der Storch einen Ehrenplatz in Granges erhielt. Ich danke der Vorstandshaft und den Mitgliedern des Partnerschaftsvereins für ihr Engagement bei der Pflege und Gestaltung der Gemeindepartnerschaft.

Der Gemeinderat hat wieder ein enormes Sitzungspensum mit vielfältigen Themen in Gemeinderatssitzungen und Ausschusssitzungen abgearbeitet. Ich danke meinen beiden Stellvertretern, Ulrich Ocker und Max Miller, für die sehr gute und wichtige Unterstützung sowie den Ortsvorstehern, Michael Göttle und Wolfgang Gaber und den Ortschaftsräten für ihr großes Engagement. Alles das kann nur gemeinsam gelingen – im Miteinander, mit viel Anstrengung, im gegenseitigen Respekt und in gegenseitiger Unterstützung.

Die medizinische Versorgung ist bei uns weiterhin in guten Händen. Dafür danke ich der Arztpraxis Dr. Mitten-dorfer & Butz sowie den Zahnarztpraxen Dr. Muschter und Dr. Fenske, welcher im Spätsommer dieses Jahres in den wohlverdienten Ruhestand ging. Ebenso danke ich dem Team der Marien-Apotheke für die Sicherstellung der Versorgung unserer Bevölkerung. Einen großen und wertvollen Beitrag zur Betreuung älterer Menschen leistet seit Langem unser Altenhilfeverein. Ebenso danke ich der DLRG und dem DRK mit all ihren Mitgliedern, den Kirchen mit Pfarrerin Frau Kaiser, Pfarrer Stork und Diakon Mayer mit ihren Gremien und allen, die sich haupt- oder ehrenamtlich in unserem Ort engagieren. Ein besonderer Dank gilt den Gewerbetreibenden und Unternehmerinnen und Unternehmern, die zum wirt-

schaftlichen Wachstum in unserer Gemeinde beitragen. Unsere Geschäfte und Betriebe bieten ein reichhaltiges Angebot, der Erhalt und Ausbau des Wirtschaftsstandortes Ertlingen ist uns allen besonders wichtig.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde – von der Verwaltung über die Kindertagesstätten, der Schule mit Rektor Geiselhart und seinen Lehrern, dem Seniorenzentrum „St. Georg“ mit Heimleiter Herr Bühler und allen Pflegekräften, bis hin zum Bauhof und Wald. Alle sind bestrebt, die anstehenden Aufgaben zu lösen und zur positiven Entwicklung der Gemeinde beizutragen. In allen Bereichen leisten unsere Beschäftigten Tag für Tag wertvolle Arbeit – sichtbar oder unsichtbar, oft unter hohem Druck. Sie sorgen dafür, dass Ertlingen funktioniert, dass es gepflegt ist, dass unsere Kinder und Senioren gut betreut sind und dass wir als Gemeinde handlungsfähig bleiben. Die Infrastruktur ist zukunftsfähig und die Freizeiteinrichtungen machen Ertlingen zu einem attraktiven Wohnort.

Unser Ertlingen ist und bleibt ein attraktiver Wohn-, Arbeits- und Freizeitort mit hoher Lebensqualität für unsere Bürgerinnen und Bürger. Das sind gute Aussichten, für die sich jeder Einsatz lohnt. Ich freue mich auf viele Begegnungen mit Ihnen, wo und wann auch immer.

Dieser Rückblick stellt nur einen Ausschnitt der vielen Themenfelder dar, die wir in diesem Jahr bearbeitet und vorangetrieben haben. Möglich war dies auch und gerade durch den Einsatz vieler engagierter Menschen.

Ich danke allen, die an diesem Jahresrückblick 2025 mitgewirkt haben und wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen. Persönlich wünsche ich Ihnen und Ihren Familien, auch im Namen der Verwaltung und der Gemeinde- und Ortschaftsräte, ein friedvolles, gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2026 - mögen sich Ihre privaten, beruflichen und ehrenamtlichen Ziele so erfüllen, wie Sie es sich vorgenommen haben. Kommen Sie alle gut in das neue Jahr und genießen Sie bestmöglich den Beginn des neuen Jahres, damit wir gemeinsam wieder motiviert und gesund starten können, dass unser Ertlingen nicht nur für diese, sondern auch für die nachfolgenden Generationen lebens- und liebenswert ist und bleibt.

Ich danke Ihnen allen – für Ihr Vertrauen, Ihre Unterstützung und Ihren Beitrag zu einem lebendigen Ertlingen. Lassen Sie uns gemeinsam und mit Zuversicht ins neue Jahr gehen.

Es grüßt Sie herzlichst
Bürgermeister



Jürgen Köhler mit Familie

Aus den Gremien ...

Gemeinderat

12 öffentliche und nicht-öffentliche Sitzungen
 10 Sitzungen des Umwelt- und Bauausschusses
 Die Verbandsversammlung Zweckverband „Erholungs- und Freizeitzentrum Schwarzachtalseen“ hatte zwei Sitzungen.

Kommission Leistungsorientierte Bezahlung

Eine Sitzung wurde abgehalten.

Ortschaftsrat Binzwangen

Der Ortschaftsrat Binzwangen hielt sieben Sitzungen ab, davon eine zusammen mit dem Gemeinderat.

Ortschaftsrat Erisdorf

Der Ortschaftsrat Erisdorf hielt sieben Sitzungen ab.

Wir trauern um ...



Nachruf

**Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.**

(Johann Wolfgang v. Goethe)

Die Gemeinde Ertlingen nimmt Abschied von

Herrn Gerhard Wahl
ehemaliges Gemeinderatsmitglied

Er war von 1980 bis 2004 Mitglied des Gemeinderats der Gemeinde Ertlingen. Herr Wahl führte sein Amt als Gemeinderat mit großem Engagement und Sachverständ aus. Für die Belange unserer Bürgerinnen und Bürger hatte er stets ein offenes Ohr und setzte sich für sie ein.

Wir sind Herrn Wahl zu großem Dank verpflichtet und danken ihm für sein Wirken sowie für die langjährige Mitarbeit. Wir werden ihm allzeit ein ehrendes Gedenken bewahren. Das tiefe Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die ihm nahestanden.

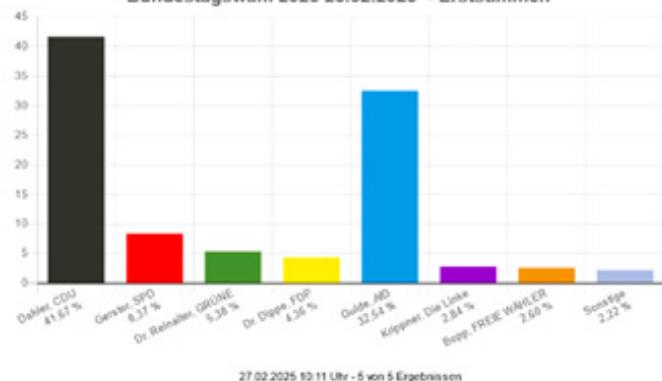
Für den Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung der Gemeinde Ertlingen

Jürgen Köhler
 Bürgermeister

Bundestagswahl 2025

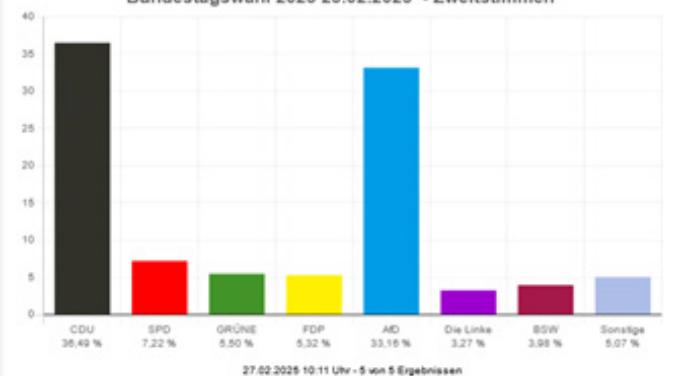
An der Bundestagswahl am Sonntag, 23.02.2025 beteiligten sich aus unserer Gemeinde einschließlich der Briefwähler 3.441 Personen. Dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 85,53 %.

Gemeinde Ertlingen
 Bundestagswahl 2025 23.02.2025 - Erststimmen



	Stimmen ↓	Prozent ↓
■ Dahler, CDU	1.424	41,67 %
■ Gerster, SPD	286	8,37 %
■ Dr. Reinalter, GRÜNE	184	5,38 %
■ Dr. Dippe, FDP	149	4,36 %
■ Gulde, AfD	1.112	32,54 %
■ Krippner, Die Linke	97	2,84 %
■ Bopp, FREIE WÄHLER	89	2,60 %
■ Bischof, Tierschutzpartei	51	1,49 %
■ Werkmann, Volt	25	0,73 %

Gemeinde Ertlingen
 Bundestagswahl 2025 23.02.2025 - Zweitstimmen



Ehrenordnung der Gemeinde Ertlingen ...

Am Donnerstag, 30.01. wurden die Ehrung für das Kalenderjahr 2024 in der Cafeteria der Seniorenwohnanlage in Ertlingen im Rahmen einer Feierstunde verliehen. Die Ehrenordnung sieht zum einen vor, Personen auszuzeichnen, die 10, 15 oder 20 Jahre als erster bzw. zweiter Vorstand, Kassier, Schriftführer, Übungsleiter bzw. Jugendausbilder, Gemeinde-/Ortschaftsrat oder Ortsvorsteher tätig sind. Zum anderen können Personen mit dem Bürgerpreis ausgezeichnet werden, die herausragende Leistungen erbringen.

In einer feierlichen Zeremonie ehrte Bürgermeister Köhler engagierte Bürgerinnen und Bürger für ihren langjährigen Einsatz im Ehrenamt. Mit der Ehrenordnung bringt die Gemeinde Ertingen ihre Wertschätzung für das bürgerschaftliche Engagement zum Ausdruck. „Ohne Ehrenamtliche wäre unser gesellschaftliches Leben kaum vorstellbar“, betonte Köhler. Ihr Einsatz in Vereinen, sozialen Einrichtungen und kulturellen Bereichen sei unverzichtbar für Zusammenhalt und Gemeinsinn.

Die Gemeinde mit Verwaltung und Gemeinderat dankt allen Engagierten herzlich für ihre Zeit, Energie und Leidenschaft – und sieht sich in der Verantwortung, auch künftig gute Rahmenbedingungen für das Ehrenamt zu schaffen.

Die Ehrennadel in Bronze (10 Jahre) 2024 erhielten:

Lena Kappeler (SV Binzwangen, Abtl. Turnen), Oxana Zimmerling (TSV Ertingen Abtl. Turnen) Kilian Becker, Daniel Deutsch und Alexandra Mack (TSV Ertingen Abtl. Skizunft).



v.l.n.r.: BM Köhler, A. Mack, O. Zimmerling

Die Ehrennadel in Silber (15 Jahre) 2024 erhielten:

Yvonne Gracié (TSV Ertingen Abtl. Turnen), Thomas Kieferle und Erhard Münch (TSV Ertingen Abtl. Skizunft), Margit Aßfalg und Gloria Buck (Förderverein Musikverein Ertingen), Manfred Reiner MC Moskito).



v.l.n.r.: BM Köhler, G. Buck, M. Aßfalg, M. Reiner

Die Ehrennadel in Gold (20 Jahre) 2024 erhielten:

Christian Jäggel und Marcus Waller (TSV Ertingen, Abtl. Fußball), Melanie Reck (TSV Ertingen Abtl. Skizunft), Hans Arnold (Schützengilde Ertingen), Harald Traub (Bürgerstiftung).



v.l.n.r.: BM Köhler, H. Traub, M. Waller, M. Reck, C. Jäggel, H. Arnold
Fotos: W. Lutz

Ehrung von Blutspendern ...

Zur Ehrung konnte Bürgermeister Köhler in der Gemeinderatssitzung vom 22.09. erneut mehrere Blutspenderinnen und Blutspender begrüßen. Er sprach seinen Dank und seine Anerkennung für die zahlreichen freiwillig und unentgeltlich geleisteten Blutspenden aus, die Leben retten können. Er lobte besonders das Pflichtgefühl, Engagement und Verantwortungsbewusstsein der Blutspender, denen die beispielhafte Hilfe eine Ehrensache ist.

„Blutspender sind ganz besondere Menschen! Sie setzen sich mit ihrer Blutspende aktiv für andere ein, nehmen sich Zeit für Menschen, die Hilfe brauchen, und übernehmen Verantwortung in unserer Gesellschaft. Sie wissen nicht, wem Sie helfen. Sie werden es auch nie erfahren. Und trotzdem ist es Ihnen ein Anliegen, Verantwortungsbewusstsein für Ihre Mitmenschen und unsere Gesellschaft zu übernehmen und damit wahren Bürgersinn zu beweisen. Da ist es ganz wichtig, DANKE zu sagen.“, so Bürgermeister Köhler. Er hoffe, dass die Ehrung Motivation für zahlreiche weitere Spenden ist.

Darüber hinaus lobte er das Engagement der DRK-Ortsverbände für die freiwillige und unentgeltliche Durchführung der Blutspenden.



v.l.n.r.: Alexander Hartmann, Herbert Selg, Friedrich Hofmann, Edith Hoffmann, Silvia Zimmermann und Bürgermeister Köhler
Foto: Gemeinde

Von den 14 zu ehrenden Blutspendern nahmen 5 ihre Auszeichnung in der Sitzung entgegen. Sie leisteten insgesamt 575 Blutspenden. Neben den Ehrungen für 10-, 25- und 50-maliges Blutspenden, gab es zwei Personen, die für 75-maliges Blutspenden, eine Person, die für 100-maliges Blutspenden und eine Person sogar für die beeindruckende Anzahl von 125-maligem Blutspenden geehrt werden konnte. Die anwesenden Blutspenderinnen und Blutspender erhielten nebst Anstecknadel und Urkunde des DRK ein Präsent der Gemeinde Ertlingen. Den entschuldigten bzw. abwesenden Blutspenderinnen und Blutspendern wurden die Ehrungspräsente zugestellt.

10 x Blutspende (5 Personen)

Iris Binder (Erisdorf), Christian Bronner (Ertlingen), Alexander Hartmann (Ertlingen), Lukas Hasselberg (Binzwangen), Siegfried Reck (Binzwangen)

25 x Blutspende (4 Personen)

Oliver App (Erisdorf), Stefanie Blatter (Binzwangen), Kathrin Buck (Ertlingen), Nikola Ruck (Binzwangen)

50 x Blutspende (1 Person)

Silvia Zimmermann (Ertlingen)

75 x Blutspende (2 Personen)

Edith Hoffmann (Ertlingen), Gerold Müller (Erisdorf)

100 x Blutspende (1 Person)

Friedrich Hofmann (Binzwangen)

125 x Blutspende (1 Person)

Herbert Selg (Binzwangen)

Bevölkerungsentwicklung ...

Aus der nachstehenden Grafik auf Seite 53 können Sie die wichtigsten Daten mit denen des Vorjahres vergleichen.

Flüchtlinge ...

Helperkreis Asyl Ertlingen

Im Jahr 2025 war der Helperkreis Asyl wieder sehr aktiv. Insgesamt fanden sechs Gesamtsitzungen im Sitzungssaal des Rathauses mit Ehrenamtlichen und Interessierten und den hauptamtlichen Ansprechpartnern der Gemeinde, der Ökumenischen Migrationsarbeit von Caritas und Diakonie, sowie mit der Integrationsmanagerin des Landratsamtes statt.

In diesem Jahr wurden vom Helperkreis Asyl folgende Veranstaltungen organisiert oder begleitet:

25.04.: Müllsammelaktion mit geflüchteten Personen in Ertlingen

06.07.: Gemeinsames Beisammensein am Krähbrunnenfest

25.07.: Sommerfest in der Gemeinschaftsunterkunft

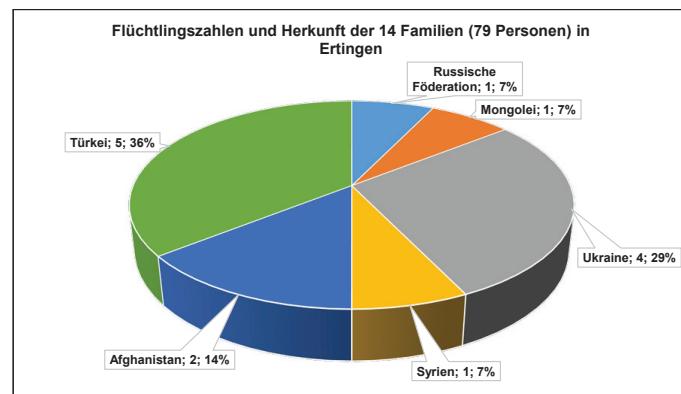
05.11.: Herbstfest im Abt-Bischof-Spieß-Haus

Außerdem wurde im Frühjahr und Sommer ein wöchentlicher Spieltreff in der Gemeinschaftsunterkunft angeboten. Alles in allem nahmen ca. 100 Gäste, Erwachsene und Kinder, an den Veranstaltungen teil. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen ehren- und hauptamtlichen Helfern für die gute Zusammenarbeit und das große Engagement.

Gerne dürfen sich jederzeit weitere Bürgerinnen und Bürger dem Engagement im Helperkreis anschließen. Auch zukünftig werden viele Hände und kreative Köpfe gebraucht. Weitere Informationen erhalten Sie unter <https://integration-bc.de/initiativen/asyl-ertingen>.

Flüchtlingsssituation

Aus den unten aufgeführten Diagrammen kann zum einen die Anzahl der hier wohnenden Geflüchteten, welche in den Anschlussunterbringungen der Gesamtgemeinde untergebracht sind, und zum anderen deren Herkunft entnommen werden (Stand 11/2025).



Gemeindedefinanzen ...

Informationen zum Haushaltplan 2025 der Gemeinde

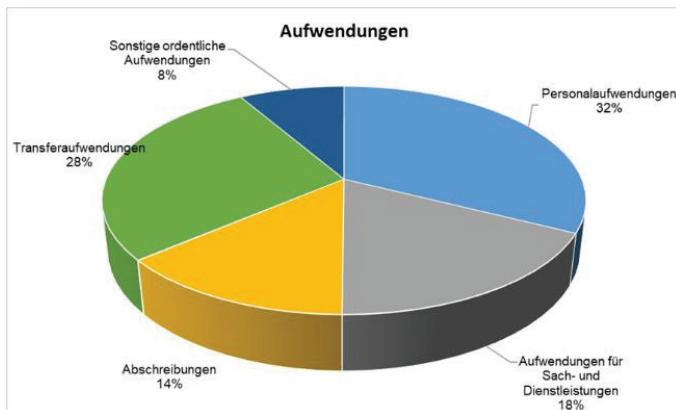
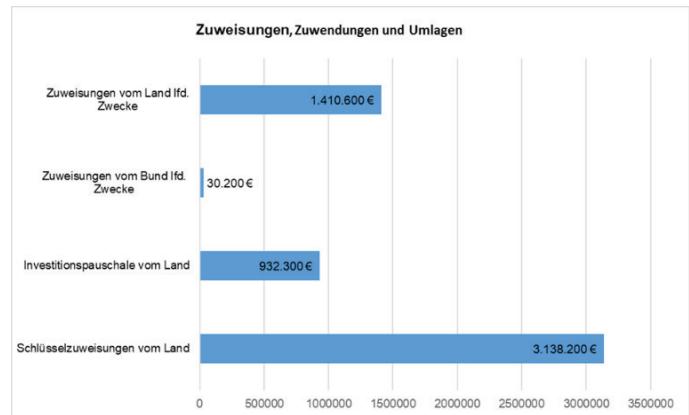
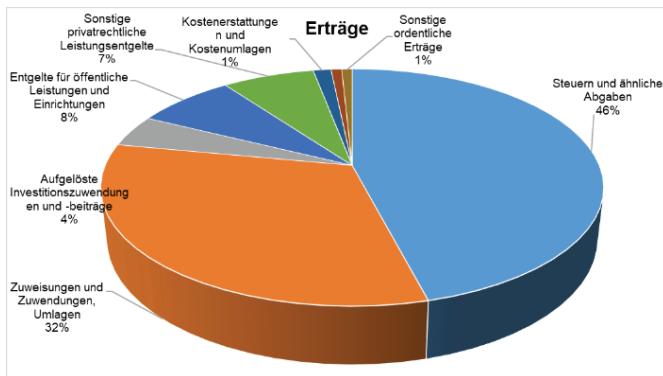
Die Gemeinde Ertlingen erstellt jährlich einen Haushaltplan. Darin wird der Finanzbedarf ermittelt, der für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde für das jeweilige Jahr voraussichtlich notwendig ist.

Der Ergebnishaushalt

Der **Ergebnishaushalt** oder **Ergebnisplan** ist ein Teil des doppischen Haushaltspans. Er stellt die geplanten Aufwendungen und Erträge im Haushaltsjahr dar.

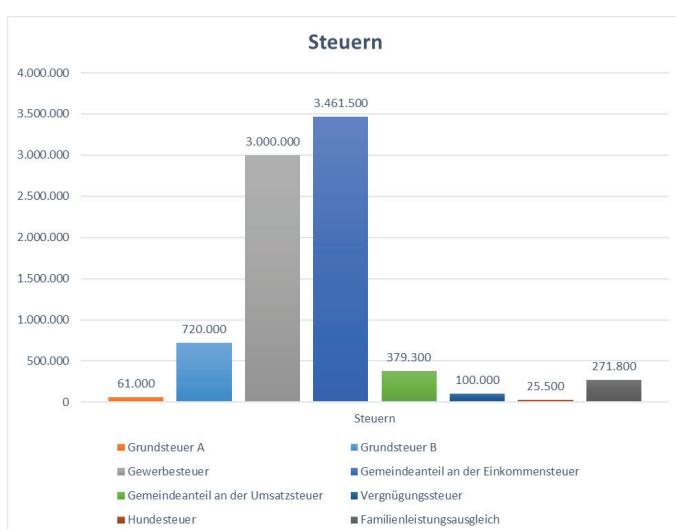
Für das Jahr 2025 plant die Gemeinde folgende Ergebnisse:

- Erträge in Höhe von 17,52 Mio. €
- Aufwendungen in Höhe von 17,10 Mio. €
- veranschlagtes Gesamtergebnis in Höhe von 0,42 Mio. €



Die wichtigsten Erträge:

Die **Steuern und ähnliche Abgaben** stellen mit einer Höhe von 8,02 Mio. € und einem Anteil von 46 % die größte Einnahmeart im Ergebnishaushalt dar.



Die **Realsteuerhebesätze** liegen im Haushaltsjahr 2025 bei der
 Grundsteuer A 560%
 Grundsteuer B 490%
 Gewerbesteuer 340%

Die laufenden Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen sind im Jahr 2025 mit einer Gesamtsumme von 5,60 Mio. € veranschlagt. Mit einem Anteil von 32 % stellt diese Ertragsposition die zweitgrößte Position unter den gesamten ordentlichen Erträgen dar.

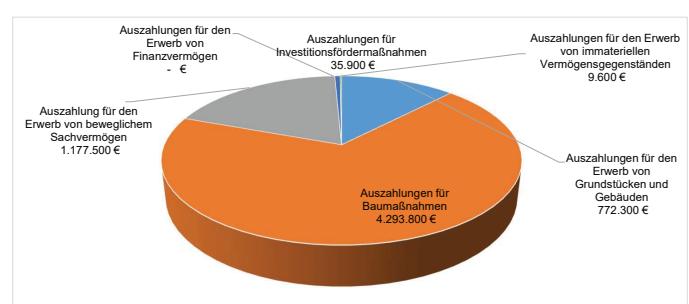
Der Finanzhaushalt

Der **Finanzhaushalt** ist ein weiterer Teil des doppischen Haushaltsplans, der die voraussichtlichen Geldflüsse (Ein- und Auszahlungen) im Haushaltsjahr darstellt. Der Finanzhaushalt dient der Liquiditäts- und Investitionsplanung.

Der Haushaltspunkt 2025 sieht Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von insgesamt 1,55 Mio. € vor, wovon allein 0,94 Mio. € auf Investitionszuwendungen entfallen. Die Zuwendungen sind für die nachstehenden Investitionsmaßnahmen vorgesehen:

- Neues Feuerwehrfahrzeug 82.000 €
 - Neubau Feuerwehrhaus 540.000 €
 - Betreuung und Verpflegung Michel-Buck-Schule 290.000 €
 - Pauschale Investitionszuweisung § 27 (1) FAG 31.700 €
- 943.700 €**

Im Haushaltspunkt 2025 sind Auszahlungen in Höhe von insgesamt 6,29 Mio. € für investive Maßnahmen vorgesehen.



Liquide Eigenmittel des Kernhaushalts

Die verfügbaren Mittel belaufen sich zum 01.01.2025 auf 9,88 Mio. € (Vorjahr 7,59 Mio. €). Der Bestand an liquiden Mitteln zum Jahresanfang ermöglicht die Finanzierung der geplanten Investitionen im Jahr 2025 ohne die Aufnahme neuer Kredite.

Verschuldung Kernhaushalt der Gemeinde

Darlehenstand am 01.01.2025 170.950 €
 Pro-Kopf-Verschuldung 32 € pro Einwohner
 Voraussichtlicher Darlehenstand am 31.12.2025 144.650 €
 Pro-Kopf-Verschuldung 27 € pro Einwohner

Der Landesdurchschnitt der Kommunen in Baden-Württemberg -ohne die Verschuldung der Eigenbetriebe - liegt bei 445 € je Einwohner (Quelle: Geschäftsbericht 2024 der Gemeindeprüfungsanstalt Stand 2023).

Informationen zu den Wirtschaftsplänen 2025 der Eigenbetriebe

Die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe haben folgende Eckdaten:

	Energieversorgung	Seniorenzentrum	Wasserwerk
Erfolgsplan			
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	5.100 €	95.000 €	21.800 €
Liquiditätsplan			
Finanzierungsmittel-überschuss/-bedarf	80.000 €	-19.200 €	-20.800 €

Verschuldung der Eigenbetriebe:

Eigenbetrieb Energieversorgung

Darlehenstand am 01.01.2025	980.634 €
Voraussichtlicher Darlehenstand am 31.12.2025	1.095.678 €
Pro-Kopf-Verschuldung 202 € pro Einwohner	

Eigenbetrieb Seniorenzentrum

Darlehenstand am 01.01.2025	100.906 €
Voraussichtlicher Darlehenstand am 31.12.2025	89.692 €
Pro-Kopf-Verschuldung 17 € pro Einwohner	

Eigenbetrieb Wasserwerk

Darlehenstand am 01.01.2025	151.862 €
Voraussichtlicher Darlehenstand am 31.12.2025	134.262 €
Pro-Kopf-Verschuldung 25 € pro Einwohner	

Zum 31.12.2025 liegt die Verschuldung der Eigenbetriebe voraussichtlich bei insgesamt 1.319.632 € (Pro-Kopf-Verschuldung 243 € je Einwohner). Der Landesdurchschnitt der Eigenbetriebe in Baden-Württemberg -ohne die Verschuldung des Kernhaushalts - liegt bei 705 € je Einwohner (Stand 2022, Quelle: Geschäftsbericht 2024 der GPA).

Aus dem Ordnungsamt ...

Im Jahr 2025 wurden **35 Genehmigungen für Plakatierungen** erteilt. Hieraus ergeben sich Einnahmen in Höhe von 1.065 €.

Vergnügungssteuer

Bei der Vergnügungssteuer handelt es sich um die Besteuerung der Umsätze von Spielautomaten in Gaststätten und Spielotheken. Derzeit werden in zwei Gaststätten und einer Spielothek in Ertingen diese Besteuerung vorgenommen. Der Steuersatz für Spielautomaten mit Gewinnmöglichkeit beträgt in der Gemeinde Ertingen 25 % der elektronisch gezählten Bruttokasse. Für Geräte ohne Gewinnmöglichkeit werden pro Gerät und Monat 26 € veranlagt. Bis zum Ende des dritten Quartals 2025 wurden 88.844 € (99.336 €) Vergnügungssteuer veranlagt.

Die Gemeinde als Arbeitgeber ...

Aus nachstehender Tabelle sind die Anzahl der Mitarbeiter (Beschäftigte und Beamte) der Gemeinde zu entnehmen. Darunter befinden sich neben dem Bürgermeister fünf Beamte und zwei Ehrenbeamte.

Einrichtung	Vollzeit	Teilzeit	Mitarbeiter der Gemeinde (Beamte und Beschäftigte) Stand 11.2025	
			Ausbildend e/ Direkteinstieg KITA	Gesamt
Verwaltung/Bücherei/Amtsbote	13	19	2	34
Michel-Buck-Gemeinschaftsschule (MBGMS), Kultur- und Sporthalle (KuS)	3	7	0	10
Schwimmbad	0	6	0	6
Seniorenzentrum "St. Georg"	9	66	2	77
Kindertagesstätten	14	45	3	62
Bauhof/Frondienst/Wald	10	4	0	14
Reinigungskräfte	0	15	0	15
Zweckverband Schwarzachtalseen	1	3	0	4
Mitteilungsblatt (MB)	0	12	0	12
Seniorenkaffee	0	2	0	2
Gesamtsumme	50	179	7	236

Personalkosten

Die Personalkosten (ohne Seniorenzentrum) werden am Ende des Jahres 2025 voraussichtlich bei 4.901.445 € (4.901,445 €) inkl. Arbeitgeberaufwand liegen.

Jubiläen

Vier Personen können dieses Jahr auf 10 Jahre **Betriebszugehörigkeit** bei der Gemeinde Ertingen zurückblicken. Zwei weitere Personen erreichen sogar bereits 20 Jahre **Betriebszugehörigkeit** bei der Gemeinde Ertingen. Zwei Personen können in diesem Jahr 25 Jahre **Beschäftigung im öffentlichen Dienst** feiern. Eine weitere Person kann in diesem Jahr sogar 40 Jahre **Beschäftigung im öffentlichen Dienst** feiern.

Gebäudeunterhaltung ...

Brandschutztechnische Maßnahmen und Installation einer PV-Anlage beim Rathaus Ertingen

Die Bauarbeiten für die brandschutztechnischen Maßnahmen am Rathaus Ertingen konnten im Rahmen von beschränkten Ausschreibungen an verschiedene Firmen vergeben werden, sodass im September dieses Jahres mit den Bauarbeiten begonnen werden konnte. Aktuell wird davon ausgegangen, dass die Baumaßnahme im Februar 2026 abgeschlossen werden kann. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 400.000 €. Im Zuge dieser Maßnahme wurde auf dem Flachdachbereich und dem südlichen Steildach des Rathausgebäudes auch eine PV-Anlage mit Eigenstromnutzung installiert, sodass zukünftig ein Teil des Energiebedarfs über erneuerbare Energien gedeckt werden kann. Die Kosten für die Herstellung der PV-Anlage belaufen sich auf rund 40.000 €.



Foto: Gemeinde

Neubau einer Bauhoflagerhalle und Sanierung des Bauhofgebäudes

Da der alte Bauhofschatz aus baulichen und statischen Gründen erneuert werden muss und die Aufenthalts- und Sanitärräume im Bereich des Bauhofgebäudes aufgrund aktueller Arbeitsschutzzvorschriften angepasst werden müssen, hat der Gemeinderat nach einer Objektbegehung am 06.05.2024 das Architekturbüro Daniel App aus Ertlingen beauftragt, entsprechende Planungen durchzuführen. Die Vorplanung hierzu konnte dem Gemeinderat dann in seiner Sitzung am 17. 11. dieses Jahres vorgestellt werden. Diese sieht anstelle des alten Lagerschuppens eine neue Lagerhalle, den Anbau eines Treppenhauses für die Vereinsräume, den Umbau der Aufenthalts- und Sanitärräume im Bauhof, die Anbringung und Optimierung von Fluchtwegtreppen für die Vereinsräume sowie die Herstellung von Streugutsilos und Lagerboxen im Außenbereich vor. Der Gemeinderat stimmte in dieser Sitzung der Planung des Architekturbüros App zu, sodass zeitnah die Entwurfsplanung sowie die Baugesuchsunterlagen zur Umsetzung dieser Maßnahme erstellt werden können. Die Gesamtmaßnahme soll in zwei Bauabschnitten ausgeführt werden: hierbei beinhaltet der Bauabschnitt I den Neubau der Lagerhalle, der Streugutsilos und Lagerboxen sowie der Flucht- und Rettungswege. Der Bauabschnitt II beinhaltet den Anbau eines Treppenhauses sowie den Umbau der Aufenthalts- und Sanitärräume beim Bauhofgebäude. Dieser Bauabschnitt kann erst nach Fertigstellung des Feuerwehrgerätehauses umgesetzt werden, da erst dann die entsprechenden Räumlichkeiten für die Umbaumaßnahme frei sind. Für die Umsetzung des ersten Bauabschnitts wird aktuell von Kosten in Höhe von 1,8 Mio. € ausgegangen.



Kaplaneihaus

Da sich der westliche Fachwerkgiebel des Kaplaneihauses in einem sehr schlechten Zustand befindet, hat der Gemeinderat am 22.01. diese Jahres die Zimmerei Luib aus Bad Saulgau-Fulgenstadt mit der Ausarbeitung einer Schadensdokumentation sowie einer Maßnahmenkartierung beauftragt. Das Ergebnis dieser Dokumentation konnte dem Gemeinderat am 28.07. zur weiteren Beschlussfassung vorgelegt werden. Da die Instandsetzung des Fachwerkgiebels einen größeren Umfang erfordert und auch verschiedene Brandschutzmaßnahmen am Kaplaneihaus notwendig sind, wurde in dieser Gemeinderatssitzung auch das Architekturbüro Daniel App aus Ertlingen mit den weiteren Planungsschritten beauftragt. Das Architekturbüro App konnte zum Jahresende eine digitale Bestandsaufnahme des Kaplaneihauses erstellen, sodass im kommenden Jahr mit der Sanierungsplanung begonnen werden kann. Diese muss in enger Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege und einem Brandschutzplaner erstellt werden. Aktuell werden für die Erneuerung des westlichen Giebels Kosten in Höhe von rund 110.000 € brutto veranschlagt. In diesen Kosten sind die erforderlichen Abstütz- und Rückbaumaßnahmen im Gebäudeinneren jedoch noch nicht enthalten. Laut Erfahrung der Firma Luib müssen die tragenden Geschossteile im Bereich des zu sanierenden Giebels mindestens einen Meter von der Außenwand her geöffnet und freigelegt werden. Da sich in diesem Bereich unter anderem Vereinsräume, Toilettenanlagen und die Zunftstube befinden, wird ein erheblicher Eingriff in die Gebäudestruktur sowie in die Sanitär- und Elektroinstallation nicht zu verhindern sein.

Gemeindebauhof ...

Fuhrpark und Geräteausstattung

Die im letzten Jahr bestellten Pritschenwagen vom Typ MAN TGE 3.180 und Mercedes-Benz Sprinter 519 konnten im April dieses Jahres den Bauhofmitarbeitern übergeben werden. Die Kosten für die beiden Fahrzeuge beliefen sich auf rund 145.000 €. Sie wurden als Ersatz für den Fiat Doblo und den BSI BU 200 angeschafft.



Fotos: Gemeinde

Weiter konnte in diesem Jahr eine Ersatzbeschaffung für den zwischenzeitlich 17 Jahre alten Unimog U290 durchgeführt werden, in dem ein neuer Unimog U327 einschließlich Winterdienstausrüstung angeschafft wurde. Die Kosten für diese Anschaffung belaufen sich auf rd. 270.000 €. Es wird davon ausgegangen, dass der Unimog noch Ende

dieses Jahres an die Bauhofmitarbeiter zur Nutzung übergeben werden kann.

Wir wünschen den Bauhofmitarbeitern allzeit gute und unfallfreie Fahrt mit diesen Fahrzeugen.

Wasserversorgung ...

Aus vier Wasserfassungen wurden insgesamt 519.800 cbm, (510.889 cbm) gefördert,
 im Unteren Ried 281.222 cbm (263.149 cbm),
 im Donautal 73 cbm (0 cbm),
 im Buchauer Bäumle 78.961 cbm (87.351 cbm) und
 in den Zaunwiesen 139.544 cbm (160.389 cbm).

An weitere Gemeinden wurden folgende Wassermengen abgegeben:

nach Dürmentingen/Heudorf 27.939 cbm (34.258 cbm),
 nach Unlingen/Göppingen 31.068 cbm (30.423 cbm) und
 nach Altheim 129.165 cbm (158.000 cbm).

Der abgerechnete Wasserverbrauch belief sich auf 181.834 cbm (172.097 cbm) in Ertlingen,
 34.471 cbm (35.015 cbm) in Binzwangen und
 18.405 cbm (20.085 cbm) in Erisdorf.

Der Wasserverbrauch in der Gesamtgemeinde betrug 234.710 cbm (227.197 cbm), dies sind umgerechnet 234 (277) Millionen Liter Frischwasser und entspricht einem Wasserverbrauch von ca. 43.062 (41.866) Liter/Jahr je Einwohner oder ca. 118 (115) Liter/Tag je Einwohner.

Für 2024 betrug der Wasserzins 1,87 €/cbm + 7 % MwSt, insgesamt also 2,00 €/cbm. Für die Abrechnung des Wasserzinses liegt der Verbrauch aus dem Jahr 2023 zugrunde. Die Zahlen in Klammern sind vom Vorjahr. Die Einnahmen aus Wasserversorgungsbeiträgen einschließlich des Er satzes für Hausanschlüsse betrugen 11.279 € (20.570 €).

Abwasserbeseitigung ...

Insgesamt wurden 216.793 cbm (212.498 cbm) Abwasser beseitigt, davon entfielen auf

- Ertlingen 167.446 cbm (160.774 cbm)
- Binzwangen 31.890 cbm (32.070 cbm)
- Erisdorf 17.457 cbm (19.654 cbm).

Die Abwassergebühren bestehen seit dem Abrechnungsjahr 2012 aus der Schmutzwassergebühr mit 2,55 €/cbm und der Niederschlagswassergebühr mit 0,40 €/qm. Die Werte beziehen sich auf die Abrechnung 2024. Die Betriebskostenumlage an den Abwasserzweckverband wird rund 361.704 € (386.566 €) betragen.

Straßen, Wege ...

Straßensanierung

Nach dem in den vergangenen Jahren der Gemeindeverbindungs weg Ertlingen – Kanzach im Zuge der Straßensanierung erneuert wurde, erfolgten dieses Jahr ausschließlich kleinere punktuelle Straßenunterhaltungsmaßnahmen in allen drei Ortschaften. Hierbei wurden u.a. Kanal- und Hydrantenschachtdeckungen angeglichen sowie Gehwegabsenkungen und Belagsausbesserungen durch die Wegebaugemeinschaft Albrand durchgeführt.

Straßenbeleuchtung ...

Für die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung werden ca. 9.065 € (15.311 €) ausgegeben. Die Stromkosten belaufen sich voraussichtlich auf rund 55.000 € (60.000 €).

Umrüstung

Aktuell ist es nach wie vor beabsichtigt, die Straßenbeleuchtungsanlage im Ortsteil Binzwangen und Erisdorf auf LED-Technik umzurüsten. Die entsprechenden Förderanträge hierzu wurden bei der Förderstelle eingereicht, wobei aktuell noch keine Zuschussbewilligung bei der Gemeinde eingegangen ist. Sobald diese vorliegt, soll die Maßnahme ausgeschrieben und umgesetzt werden. Es wird aktuell von Umrüstungskosten in Höhe von rd. 245.000 € ausgegangen.

Erweiterung von Straßenbeleuchtungsanlagen

Im Baugebiet „Gruber II“ in Ertlingen sowie „Hinter den Gärten II – Bauabschnitt I“ in Erisdorf konnten dieses Jahr die Straßenbeleuchtungsanlagen durch die Firma Bronner aus Ertlingen hergestellt und in Betrieb genommen werden. Die Kosten hierfür betragen rd. 58.000 €.

Baulandbereitstellung, Baulanderschließung ...

Baugesuche

In diesem Jahr wurden bei der Gemeinde insgesamt 30 Baugesuche bearbeitet:

Baugesuche	Stichtag für den Eingang: 05.11.2025	Stichtag für den Eingang: 11.11.2024
Ertlingen	24	18
Binzwangen	5	7
Erisdorf	1	1

Bauleitplanung, Wohnungsbau und Bauförderung

Baugebiete

Im Jahr 2025 konnten insgesamt 12 weitere Bauplätze im Baugebiet „Gruber II“ verkauft werden. Darüber hinaus fand der Verkauf eines Bauplatzes im Baugebiet „Hinter den Gärten II“ in Erisdorf statt. Schritt für Schritt nimmt das Baugebiet mehr Gestalt an, was die Gemeinde mit Freude zur Kenntnis nimmt und herzlich die neuen Bürgerinnen und Bürger begrüßt.

An Beiträgen für den Verkauf von Bauplätzen und durch weitere Veranlagungen werden voraussichtlich folgende Beträge eingenommen.

- | | |
|--------------------------|---------------------------|
| • Bauplatzverkäufe | 1.248.244 € (2.116.755 €) |
| • Erschließungsbeiträgen | 31.957 € (0 €) |
| • Klärbeiträgen | 30.650 € (40.524 €) |
| • Kanalbeiträgen | 10.506 € (617.623 €) |

Ableitung von Oberflächenwasser im Zuge der Erschließung vom Baugebiet „Gruber II“

Nach der Erschließung des Baugebietes „Gruber II“ in Ertlingen musste festgestellt werden, dass sich im Bereich des östlich vom Baugebiet verlaufenden Feldweges sowie der angrenzenden Streuobstwiese bei stärkeren

Regenereignissen das Oberflächenwasser sammelt und nicht wie früher abfließen kann. Bei extremen Niederschlagsereignissen war nicht auszuschließen, dass sich die Situation so verschärft, dass es sogar zu Schäden bzw. Überschwemmungen an Gebäuden in den Baugebieten „Gruber I“ und „Gruber II“ kommen kann.



Foto: Gemeinde

Um hier eine Verbesserung zu schaffen war der Bau einer Entwässerungsleitung und eines Einlaufbauwerks erforderlich. Die Arbeiten wurden von der Firma Fensterle aus Ertingen ausgeführt. Die Baukosten hierfür betragen rund 47.000 €.

Bebauungsplanverfahren

Im Jahr 2025 wurde an folgenden Bebauungsplanverfahren gearbeitet:

Name des Bebauungsplans	Gemarkung	Bemerkung
Überarbeitung Bebauungsplan „Hummelberg-Mitte I“	Ertingen	Aufstellungsbeschluss vom 17.11.2025

Förderprogramme ...

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)

Für das Programmjahr 2025 wurden drei private Wohnbauvorhaben eingereicht, die allesamt eine Förderung erhielten. Dabei handelt es sich in zwei Fällen um umfassende Modernisierungen und in einem Fall um den Abbruch und anschließenden Neubau eines Wohnhauses. Für das Programmjahr 2026, über dessen Bewilligung im Frühjahr 2026 durch das RP Tübingen entschieden wird, wurde ein Antrag für ein privates Wohnbauvorhaben zur umfassenden Sanierung und Modernisierung eines Wohnhauses in Ertingen und ein privates Wohnbauvorhaben in Binzwangen zum Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses eingereicht.

Die Gemeinde hofft - insbesondere für die Bauherren - auf wohlwollende Prüfung durch die Genehmigungsbehörden. Ein großes Dankeschön ergeht an dieser Stelle an alle, welche die ELR-Anträge aus der Gesamtgemeinde Ertingen unterstützt haben, aber auch an die Bauherren, die mit ihren Vorhaben beispielhaft im Hinblick auf das Thema Innen- vor Außenentwicklung vorangehen.

Gemeindeeigenes Förderprogramm zur Förderung der Innenentwicklung in der Gemeinde

Bei der Gemeindeverwaltung gingen im Rahmen des ge-

meindlichen Förderprogramms dieses Jahr bislang zwei Anträge ein. Weitere Bauherren wurden zu dem Ertinger Förderprogramm beraten.

Das gemeindliche Förderprogramm hat zum Ziel, in den Ortskernen neben den staatlichen Programmen finanzielle Anreize zu schaffen, um die Innenentwicklung und damit die Wohnraumschaffung im Ortskern voranzutreiben.

Gewerbliche Entwicklung ...

Die Gemeinde bedankt sich ausdrücklich bei allen Unternehmern und Geschäftsleuten für ihre Arbeit und ihr Engagement. Sie führen ihre Betriebe mit sehr großem persönlichen Einsatz - oft der gesamten Familien. Sie investieren zum Teil mit erheblichem Risiko in die Modernisierung und Erweiterung der Betriebe oder Maschinen und schaffen damit die Rahmenbedingungen für den Erhalt oder die Schaffung von neuen Arbeits- und Ausbildungsplätzen in unserer Gemeinde. Nicht zuletzt sind auch die Gewerbesteuern eine wichtige Einnahmequelle der Gemeinde - herzlichen Dank!

Breitbandausbau ...

Nach einem sehr aufwendigen und zeitintensiven Förderantragsverfahren hat die Gemeinde in diesem Jahr den abschließenden Förderbescheid für die Umsetzung des anstehenden Breitbandausbaus erhalten. Dabei sollen die sogenannten „Grauen Flecken“, die bisher noch nicht an ein Glasfasernetz angeschlossen werden konnten, erschlossen werden.



Den Auftrag für den Ausbau des Glasfasernetzes konnte an die Deutsche Telekom vergeben werden. Aktuell wird im Zuge des Wirtschaftlichkeitslückenmodells von einer Wirtschaftlichkeitslücke in Höhe von rund 1.860.000 € ausgetragen. Im Gegenzug erhält die Gemeinde Ertingen Bund- und Landesfördermittel in Höhe von rund 1.724.000 €, sodass der Eigenanteil der Gemeinde bei rund 136.000 € liegt. Nach Abschluss dieses Ausbauprogramms werden in Ertingen, Binzwangen und Erisdorf nahezu alle Wohngebäude und Gewerbebetriebe an das Glasfasernetz angeschlossen sein. Mit dem Spatenstich am 11.11. konnte dann offiziell mit den Baumaßnahmen begonnen werden.



Fotos: Gemeinde

Grundvermögen ...

Die Gemeinde erwarb insgesamt Flächen mit 62.660 m² (69.465 m²). Der Gesamtwert dieser Grundstücke beträgt 323.000,00 € (614.440,00 €). Verkauft wurde insgesamt eine Fläche von 6.429 m² (10.172 m²).

Aus dem Verkauf von Grundstücken wurden 1.246.144,50 € (2.212.380,98 €) eingenommen. Der größte Teil der Einnahmen stammte aus dem Verkauf der Bauplätze. Aus der Verpachtung von Grundstücken nahm die Gemeinde 46.996 € (48.921,00 €) ein (*Vorjahr in Klammern*).

Landwirtschaft und Feldwegsanierung ...

Im vergangenen Jahr wurden an allen Feldwegen auf der Gemarkung Ertingen und Binzwangen im Bereich der Bahnlinie bis „L278/ Donau - Gemarkungsgrenze Herbertingen-Hundersingen“ über das Gewann „Riedmühle“, „Soden“, „Oberried Kessel“, „Burgund“ und „Hirschenreute“ an sämtlichen Feldwegen die Bankette und Mittelstreifen abgeschoben. Das hierbei anfallende Wurzel- und Erdmaterial wurde auf den angrenzenden Grundstücken abgelagert. Wir bedanken uns an dieser Stelle recht herzlich bei den Anliegerlandwirten, die dieses Material bei der Bewirtschaftung in ihre Felder eingearbeitet haben. Für die Durchführung dieser Maßnahme entstanden Kosten in Höhe von ca. rd. 8.000 €.

Gemeindekiesgrube ...

Durch die geringere Bautätigkeit in Ertingen wurde die Kiesgrube „Im Weiler“ im Berichtsjahr kaum beansprucht. Aus ihr wurden 0 cbm (806 cbm) Kies entnommen. Der laufende Betriebsaufwand betrug 1.155 € (2.510 €). Eingenommen wurden 0,00 € (7.447,17 €).

In der Kiesgrube wurden ca. 1.719 cbm (1.136,5 cbm) Humus abgelagert, dadurch wurden Einnahmen von 10.604 € (6.680,46 €) erzielt.

Friedhof und Bestattungswesen ...

In Binzwangen und Erisdorf sind die Kirchengemeinden Träger der Friedhöfe. Im Berichtsjahr mussten bis jetzt in Ertingen 0 (0) Kinder-, 0 (1) Einzel-, 3 (4) Doppel-, 0 (1) Familiengräber, 5 (6) Urnengräber, 1 (5) Urnenwandgräber und 0 (2) Urnengemeinschaftsgräber, 13 (7) Urnenrasengrab, 0 (3) Erdrasengrab zur Erstbelegung zur Verfügung gestellt werden.

In 5 (4) Doppelgräbern wurde die Zweit- oder Drittbelegung und in 4 (0) Familiengräbern die Zweit- oder Drittbelegung vorgenommen. In Urnengräbern gab es 3 (5) Zweit- oder Drittbelegung, in der Urnenwand 4 (2) Zweitbelegung und im Urnenrasengrab 1 (0) Zweitbelegungen. Damit fanden auf dem Gemeindefriedhof bis zum Jahresende voraussichtlich 41 (47) Beerdigungen statt. An Bestattungsgebühren und sonstigen Ersätzen gehen voraussichtlich 38.283 € (31.626 €) ein, dem stehen zurzeit laufende Aufwendungen von rund 86.649 € (40.514 €) gegenüber.

Gemeindewald ...

Das abgelaufene Jahr stand ganz im Zeichen der alle 10 Jahre stattfindenden Forsteinrichtung, einer Art Betriebsinventur. Bei einer repräsentativen Vermessung vieler Bäume im Gemeindewald wurden die Verteilung der Baumarten und die Holzvorräte hochgerechnet. Wie beabsichtigt hat sich der Anteil der Fichten und der Holzvorrat insgesamt abgesenkt, der Anteil an Mischbaumarten wie Ahorn, Eiche, Douglasie und Tanne ist um ca. 8% angewachsen. Im Laufe des Sommers wurde mit einem externen Forsteinrichter jeder einzelne Waldbestand begutachtet und ein Planvorschlag für die nächsten 10 Jahre erarbeitet. Nach Vorliegen der Auswertungen wird der Gemeinderat darüber beraten und entscheiden, wie die Weichen im Gemeindewald in Zeiten des Klimawandels für das nächste Jahrzehnt gestellt werden. Ansonsten war das forstliche Jahr wieder prall mit Arbeiten gefüllt. Als Ersatz für geerntete Fichtenaltbestände wurden im Frühjahr eine Rekordzahl von fast 17 000 Jungpflanzen gesetzt. Wegen des warmen und trockenen Frühlings sind leider nicht alle Pflanzen durchgekommen und es musste ein Teil im Herbst nachgebessert werden. Die zwei aktiven Gemeindewaldarbeiter erhielten hier teilweise Unterstützung durch externe Pflanzer. Angesichts guter Holzpreise wurde eine Hiebsmenge von 10 000 Festmetern angepeilt und damit der Plan des ablaufenden Forsteinrichtungszeitraumes mit Unterstützung eines ortsansässigen Forstunternehmers punktgenau erfüllt. Auch die Pflegemaßnahmen in Kulturen und Jungwäldern konnten abgearbeitet werden, so dass der Ertinger Wald gut vorbereitet ins nächste Jahrzehnt geht. Aber auch hier wird er sich weiter verändern, alte reine Fichtenwälder werden weiter abgeerntet werden müssen. Der Anteil der Laubhölzer und anderer Nadelbaumarten wird sich erhöhen. Nur wenn der Wald sich wandelt, kann sich den Veränderungen anpassen.

Märkte ...

Außer dem Wochenmarkt fand in diesem Jahr der Sommermarkt gemeinsam mit dem traditionellen Krähbrunnenfest am Sonntag statt. Diese Änderung sorgte für zahlreiche Besucherinnen und Besucher auf dem diesjährigen Sommermarkt. Auch am verkaufsoffenen Sonntag im Oktober wurde in der Krähbrunnenstraße ein kleiner Markt veranstaltet. Darüber hinaus fanden in diesem Jahr wieder die weihnachtlichen Märkte in allen Teilen statt, die großen Zuspruch erhielten.

Binzwangen ...

Das Jahr 2025 brachte für unseren Ortsteil Binzwangen zahlreiche richtungsweisende Entwicklungen. In den vergangenen Jahren wurde immer nur über die notwendige Flurneuordnung im Soppenbachtal gesprochen, so wird diese nun doch konkret. Mit dem Beschluss vom 06.08. durch das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung wurde die Flurneuordnung offiziell angeordnet, sodass sie nun umgesetzt werden kann. Eine Fläche von 75 ha wird so umgestaltet, dass sowohl der Biber als auch die Eigentümer und Bewirtschafter davon profitieren. Auch für die Bevölkerung wird die Umgestaltung sicher interessant und von Nutzen sein. Zusätzlich wird die gesamte Maßnahme durch die Hochschule Biberach wissenschaftlich begleitet. Für den Radweg von Binzwangen nach Hundersingen wurden Vermessungsarbeiten durchgeführt und die Zustimmung der Grundstückseigentümer eingeholt. Diese kreisübergreifende Baumaßnahme soll nun im kommenden Jahr umgesetzt werden. Ein immer wiederkehrendes Thema konnte nun auch geregelt werden. Mit der Anschaffung einer mobilen Bühne dürfte das Problem der Beschattung bei Auftritten von Musikvereinen nun der Vergangenheit angehören. Für das Open-Air wurde somit eine dauerhafte Lösung gefunden. Es ist sehr erfreulich und sicher nicht selbstverständlich, dass sich neben der Gemeinde fast alle Binzwanger Vereine an der Finanzierung beteiligt haben. Dies ist ein Zeichen dafür, dass bei uns Gemeinschaft und gegenseitige Unterstützung noch funktionieren. Für die Benutzer der Bushaltestelle in der Kreuztaler Straße konnte ein zeitgemäßes Buswartehäuschen errichtet werden. Das Ziel ist es, dies bis 2026 auch auf der gegenüberliegenden Bushaltestelle umzusetzen. Die örtlichen Vereine organisierten wieder traditionsreiche und gut besuchte Veranstaltungen. Der Jahreskalender unserer Vereine war wieder gut gefüllt und es gilt allen zu danken, die sich hier einbringen und engagieren, egal ob Fasnet, Outback-Party, Open-Air, Gartenfest, Zwetschgenfest, Jugendgottesdienst, Fronleichnam, Volkstrauertag, Weihnachtsmarkt usw. All diese Aktivitäten könnten ohne diese engagierten Menschen nicht stattfinden. Hoffentlich bleibt dies noch lange so. Dank des überzeugenden Einsatzes unserer Feuerwehr und der umliegenden Wehren konnte der Gebäudebrand in der Donaustraße erfolgreich bewältigt werden. Die angrenzenden Gebäude wurden nicht beschädigt und es gab keine Verletzten. Hier zeigte sich einmal mehr, dass man sich auf die Feuerwehren verlassen kann und dass eine gute Ausrüstung unabdingbar ist. Es bleibt zu hoffen, dass wir im kommenden Jahr keine Unglücksfälle zu bearbeiten haben. Bei

der anstehenden Landtagswahl im März 2026 sind wir alle aufgefordert, von unserem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Hier entscheidet sich wie es in Baden-Württemberg politisch weitergeht, sicherlich auch Auswirkungen auf alle Kommunen. Nehmen wir kommende Herausforderungen an und arbeiten wir weiterhin an einem guten Miteinander.

Erisdorf ...

2025 stand in Erisdorf ganz im Zeichen der Weiterentwicklung. In vielen Bereichen wurde sichtbar, dass sich unsere Gemeinde weiterentwickelt und auf eine zukunftsorientierte Grundlage stellt.

Ein zentrales Thema war die geplante Erneuerung der Beleuchtungsanlage im Dorfgemeinschaftshaus. Das Haus, ein wichtiger Treffpunkt für Veranstaltungen, Versammlungen und Feierlichkeiten. Um den hohen Ansprüchen an Akustik und Technik gerecht zu werden, hat sich der Ortschaftsrat auf die Modernisierung der Anlage verständigt. Damit soll die Nutzung des Gebäudes für Vereine, Gruppen und private Feiern langfristig verbessert werden. Auch auf politischer Ebene war das Jahr geprägt von Erneuerung und Gestaltung. Am 23.02. fand die Bundestagswahl statt, bei der die Bürgerinnen und Bürger Erisdorfs von ihrem Wahlrecht Gebrauch machten und die demokratische Entwicklung unseres Landes aktiv mitgestalteten.

Abseits der technischen und politischen Erneuerung war das Jahr auch reich an besonderen Momenten des Miteinanders. Unsere Vereine und die Dorfgemeinschaft haben mit großem Engagement Veranstaltungen organisiert, die Tradition und Lebensfreude miteinander verbindet. Die Fasnet brachte mit dem Bürger- und Kinderball Generationen zusammen und erfüllte unser Dorf mit fröhlicher Ausgelassenheit. Der Frühlingsmarkt begeisterte viele Besucherinnen und Besucher mit seinem bunten Angebot. Ein weiterer Höhepunkt war das 50-jährige Jubiläum unseres Kindergartens „Dorfwichtel“. Mit viel Liebe zum Detail hatten die Erzieherinnen und die Kinder ein festlich gestaltetes Programm auf die Beine gestellt. Dabei kam eindrucksvoll die Bedeutung des Kindergartens für das Leben in unserer Gemeinde zum Ausdruck. Auch das „Nudlafest“ erwies sich einmal mehr als Höhepunkt, dass Gemeinschaft und Geselligkeit in den Mittelpunkt stellte. Den glanzvollen Schlusspunkt setzte schließlich der Weihnachtsmarkt, der in seiner 28. Auflage für eine festliche Atmosphäre sorgte und unsere Adventszeit auf besonders schöne Weise bereicherte.

Mit Blick auf das neue Jahr bleibt der Gedanke der Erneuerung ein verbindendes Element – sowohl in der Weiterentwicklung unserer Infrastruktur als auch im gemeinschaftlichen Zusammenleben.

Erholungs- und Freizeitzentrum Schwarzachtalseen ...

Es wurden 907 Dauerkarten verkauft. Davon haben die Gemeinde Ertingen 574 Stück, Gemeinde Herbertingen 228 Stück, Fischereiverein Herbertingen 41 Stück sowie der Fischereiverein Ertingen 64 Stück verkauft.

Im Vergleich zu den Vorjahren, gab es in der Saison 2025 eher wenige heiße Badetage. Unter der Woche beaufsichtigte an Sommertagen die neueingestellte Badeaufsicht des Zweckverbands den Badebetrieb, an den Wochenende unterstützte die DLRG tatkräftig. Größere Rettungsmaßnahmen blieben glücklicherweise dieses Jahr aus; es waren ausschließlich kleinere Erste-Hilfe-Maßnahmen (u.a. Schnittwunden, Zecken, Wespenstiche) erforderlich. Für Ordnung auf der Anlage und dem Parkplatz sorgten neben der Badeaufsicht der Platzwart zusammen mit einer weiteren unterstützenden Kraft sowie eine Aufsicht auf dem Parkplatz.

Vom Kreisgesundheitsamt Biberach wird die Wasserqualität des Badesees regelmäßig untersucht. Die mikrobiologische Untersuchung ergab bis auf eine Untersuchung im August keine Beanstandungen und entsprach auch in der Saison 2025 überwiegend den Vorgaben der Badegewässerverordnung. Aufgrund einer Anordnung des Kreisgesundheitsamts war die Einstellung des Badebetriebs für wenige Tage erforderlich.

Von Juni bis September fand an den Schwarzachtalseen erneut eine Sommerkonzert-Reihe statt. Die Musikvereine aus den Gesamtgemeinden Ertlingen und Herbertingen unterhielten dabei die Gäste des Erholungs- und Freizeitzentrums aufs Beste. Zwei Konzerte konnten wetterbedingt leider nicht stattfinden. Der Zweckverband dankt allen Musikanten für Ihren Einsatz.

Ende August fand die zweite Auflage des Schwarzachtal-Triathlons (Veranstalter: Triathlon Schwarzachtal e.V.) mit großem Erfolg statt. Im September veranstaltete die IG Schiffsmodellbau Schwarzachtalseen ihr traditionelles internationales Schiffsmodelfahren. Die Veranstaltung erfreute sich zahlreicher Besucher. Vor dem Café - Restaurant Schwarzachtalseen gab es Darbietungen zu Wasser, zu Land, in der Luft sowie ein Feuerwerk.

Die Gastronomie hatte in den Sommermonaten von Dienstag bis Sonntag geöffnet. Über die Wintermonate öffnet sie ausschließlich an den Wochenenden. Weihnachtsfeiern und Betriebsfeiern sind mit Vorreservierung willkommen. Die 24 Wohnmobilstellplätze an den Schwarzachtalseen wurden weiterhin sehr gut angenommen und erhalten positive Kritiken.

Der Zweckverband Erholungs- und Freizeitzentrum Schwarzachtalseen dankt insbesondere der Badeaufsicht, dem Platzwart, dem DLRG Ertlingen, dem Bauhof, den Verwaltungsmitarbeitern, den Fischereivereinen sowie dem Team des „Café-Restaurant Schwarzachtalseen“ für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit. Tagtäglich sorgen sie dafür, dass sich die Gäste an den Seen wohlfühlen.

Was sonst noch geschah ...

Seniorenball im Abt-Bischof-Spies-Haus

Am Rosenmontag feierten zahlreiche Seniorinnen und Senioren im Abt-Bischof-Spies-Haus einen stimmungsvollen Seniorenball. Bürgermeister Jürgen Köhler führte durch das Programm, das von Vorträgen, Sketchen, Musik und Tanz geprägt war. Höhepunkte waren die Bütt von Klaus German, die „Bahnpredigt“ von Diakon Oliver Mayer, die Tanzvorführung der Triathlon-Tänzer sowie die Fasnetslieder der Jungmusiker des Musikvereins.



Foto: Gemeinde

Zum Abschluss dankte Bürgermeister Köhler allen Mithilfenden, Frau Elke Schenle für die Organisation und Dekoration, dem Altenhilfeverein für die Bewirtung sowie Reinhold Hosbach für die musikalische Begleitung.

Walddputztag – Gemeinsame Aktion von Gemeinde, Hochschule und Kreisforstamt

Am 22.03. waren 50 hochmotivierte Sammlerinnen und Sammler im Gemeindewald Ertlingen unterwegs, um den Wald von unachtsam weggeworfenem Müll zu befreien. Das Besondere in diesem Jahr war, dass auch Studierende der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg, gemeinsam mit Herrn Professor Dr. Sebastian Hein, mit dabei waren um tatkräftig mit anzupacken. Insgesamt kamen bei der Sammelaktion rund 950 kg Müll zusammen.



Foto: Gemeinde

16. Ertlinger Krähbrunnenfest

Das Ertlinger Krähbrunnenfest hat auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher, vor allem Ertlinger Bürger und Bürgerinnen in die Ortsmitte gezogen und konnte mit optimalen Wetterbedingungen punkten. Das Fest, welches traditionell ab Samstagnachmittag bis Sonntagabend stattfindet, bot ein vielfältiges Programm für Jung und Alt und war von den teilnehmenden Vereinen wieder bestens vorbereitet.

Das Vorchester der Gesamtgemeinde eröffnete am Nachmittag das Fest und übergab nach einer guten Stunde und zwei Zugaben an die Jugendkapelle. Nach zwei Stücken unserer Jungmusiker wurde das Krähbrunnenfest kurz nach 18:00 Uhr mit dem Fassanstich durch Bürgermeister Köhler und allen Vereinsvorständen offiziell eröffnet.



Foto: W. Lutz

Nach dem wunderbaren Auftritt der Jugendkapelle sorgte im Anschluss der Musikverein Binzwangen für beste Unterhaltung und musikalische Stimmung. Ab 21:30 Uhr übernimmt DJ Tropicana die Bühne und bringt die Gäste mit alten und aktuellen Songs zum Tanzen und Feiern und unterhielt bis in die frühen Morgenstunden.

Am Sonntagmorgen wurde es dann etwas besinnlicher: Der ökumenische Gottesdienst, herzlich gestaltet von Pfarrerin Julia Kaiser und Pfarrer Michael Stork und einer Spielergruppe des Musikvereins Ertingen sorgte für einen ruhigen Start in den Tag.



Foto: J. Höninger

Auf der Bühne nahm der Musikverein Uttenweiler Platz und spielte ein sehr unterhaltsames, verlängertes Frühschoppenkonzert. Das kulinarische Highlight war natürlich wieder der reichhaltige Mittagstisch aller Vereine – hier kam jeder auf seine Kosten. Der Sommermarkt am Sonntag, der zum ersten Mal parallel oder zusammen mit dem Krähbrennenfest stattfand wurde gut angenommen, ist aber mit Sicherheit noch ausbaufähig.

Die Kleinsten vom TSV Ertlingen zeigten auf der Bühne eine wunderbare Tanzvorführung, schön zu sehen, mit welchem Spaß und Elan die Kinder dabei waren. Die Einradgruppe des SV Binzwangen zeigte mit großem Können ihr einstudiertes Programm, unter großem Applaus durften die kleinen Tänzer und die Einradgruppe nur mit einer weiteren Zugabe die Bühne verlassen. Den Abschluss bildet ein unterhaltsames Programm mit dem Duo Gere & Jessi, welches für beste Stimmung sorgte und die Festbesucher mit ihrer Musik zum Tanzen und Mitsingen brachte. Das Ertlinger Sommerfest war wieder einmal ein großer Erfolg und zeigte einmal mehr, wie lebendig und engagiert die Gemeinschaft ist. Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr!

Sommerferienprogramm

Auch dieses Jahr fand während der Sommerferien das Sommerferienprogramm der Gemeinde statt. Mit insge-

samt 23 Veranstaltern wurden 36 Veranstaltungen angeboten.



Foto: T. Eisele

Die 251 angemeldeten Kindern hatte sehr viel Spaß bei den angebotenen Aktionen. An dieser Stelle möchten wir noch einmal allen Vereinen und Privatpersonen danken, die mit ihrem großen Einsatz und Engagement den Kindern wieder das Sommerferienprogramm ermöglicht und ihnen damit eine große Freude bereitet haben.



Foto: S. Jovanovic

Seniorenausflug der Gesamtgemeinde

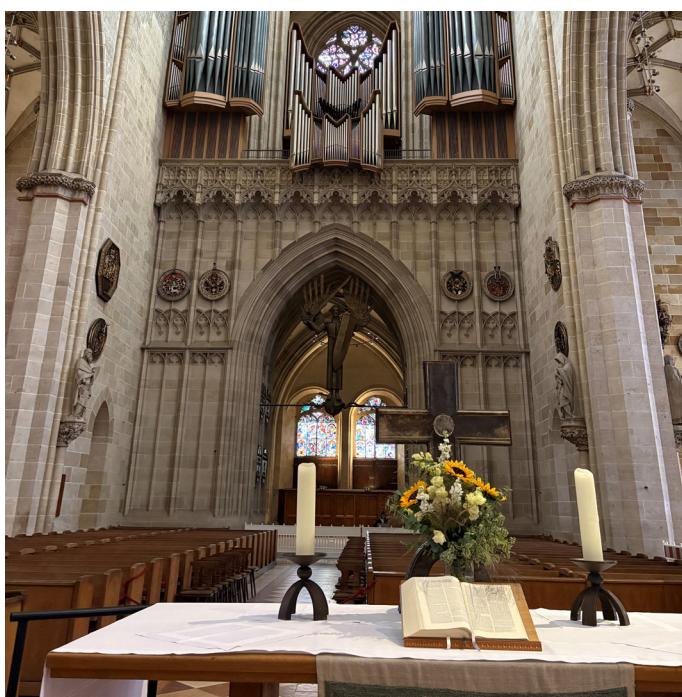
Der diesjährige Seniorenausflug der Gemeinde Ertlingen führte die Teilnehmer nach Ulm. Bürgermeister Köhler, Ortsvorsteher Gaber und Ortsvorsteher Göttle konnten zahlreiche Teilnehmer herzlich begrüßen, und was uns besonders freut, wir konnten mit zwei voll besetzten Bussen in unser spannendes Programm starten. Wir begannen mit einem wunderbaren gemeinschaftlichen Gottesdienst in der Klosterkirche Obermarchtal, der von herzlich geführten Liedern, besinnlichen Texten und freundlichem Austausch geprägt war. Die Feier ist immer wieder eine wertvolle Einstimmung auf den Tag.



Der ökumenische Gottesdienst wurde von der ev. Pfarrein Julia Kaiser und dem kath. Pfarrer Emmanuel Arakaparambil gestaltet. Bürgermeister Köhler bedankte sich am Schluss des Gottesdienstes bei den Beiden und stimmte auf den weiteren Tag ein. Nach dem Gottesdienst ging die Reise weiter in die Donaustadt Ulm. Dort stand eine hochinteressante 1,5-stündige Altstadtführung oder eine einstündige Führung durch das Ulmer Münster auf dem Programm. Die Teilnehmer, welche sich für die Altstadt entschieden haben, konnten unter fachkundiger Begleitung das Fischer- und Gerberviertel mit verwinkelten und historischen Gassen, ruhige Wasserläufe und kunstvolle Fachwerkhäuser des Fischer- und Gerberviertels und der schönen Altstadt erkunden und hatten dabei immer wieder prägnante Blicke auf die Stadt. Dieser Teil der Altstadt ist eines der schönsten Fleckchen Ulms und liegt direkt an der Blau, einem Nebenfluss der Donau.



Ein weiterer Höhepunkt war die Münsterführung mit dem noch höchsten Kirchturm der Welt mit 161,63 Metern Höhe. Ein beeindruckendes Bauwerk, dessen Turmfenster und Turminnere faszinierende Einblicke in Architekturgeschichte boten. Faszinierend der prächtige Innenraum des Münsters mit seinen verschiedenen Orgeln und den zahlreichen Kunstschatzen.



Fotos: Gemeinde

Nach der Führung blieb noch Zeit zur freien Verfügung. Entweder in einem Café/Restaurant mit einem leckeren Kaffee und Kuchen, bei einem Einkaufsbummel oder auf dem Streetfoodmarket neben dem Münster, es war für jeden Ausflügler was dabei.

Nachdem alle Teilnehmer ihren Platz im Bus gefunden hatten, wurde die Heimreise angetreten. Das letzte Ziel war die gemeinsame abendliche Einkehr zu einem gemütlichen Ausklang im Café/Restaurant an den Schwarzachtalseen. Nach dem sehr guten gemeinsamen Essen ließ man den Abend bei guten Gesprächen und gemütlichen Beisammen sein ausklingen. Die Begleitung der Heimfahrt von den drei Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr gehört immer zu den Highlight-Momenten des Ausflugs, alle wurden wieder wohlbehalten nach Hause gebracht.

Richard Vogel ist Europameister

Richard Vogel, erfolgreicher deutscher Springreiter aus Binzwangen, hat bei der Europameisterschaft 2025 in La Coruña (Spanien) die Goldmedaille im Einzel gewonnen. Mit seinen blitzsauberen Ritten und seinem Pferd United Touch S setzte sich der 28-Jährige gegen eine starke Konkurrenz durch und holte den begehrten Europameisterschafts-Einzeltitel.



Quelle: Tagesschau

Bereits zuvor hatte er mit dem Deutschen Team Bronze gewonnen. Wir sind sehr stolz auf Richard Vogel und gratulieren ihm zu diesem großartigen Erfolg. Für seine Zukunft wünschen wir ihm weiterhin viel Glück, Erfolg und alles Gute!

CDU-Landtagsabgeordneter Thomas Dörflinger zu Gast in Ertlingen

Im Rahmen seiner Gemeindebesuche war Thomas Dörflinger, CDU-Landtagsabgeordneter am 26.06. in Ertlingen zu Besuch. Begleitet von Gemeinderäten, Ortsvorsteher Gaber und Bürgermeister Köhler sowie Mitarbeitern der Gemeinde, stand zunächst ein Besuch bei der ortsansässigen Schreinerei Hecht auf dem Programm. Das familiengeführte Unternehmen zählt zu den bedeutenden Handwerksbetrieben der Region. Mit 35 Mitarbeitern und rund 2.700 gefertigten Brandschutztüren pro Jahr, ergänzt durch Schallschutz- und Rauchschutztüren sowie hochwertigen Innenausbau, hat sich der Betrieb überregional einen Namen gemacht.

Im Anschluss an den Betriebsbesuch fand im Sitzungssaal des Rathauses ein Austausch mit Bürgermeister Köhler und Gemeinderäten statt. Im Mittelpunkt standen dabei

kommunalpolitische Anliegen wie der angestrebte Bahnhaltepunkt in Ertingen auf der Donautalbahn, Fragestellungen zur Umsetzung des Landesheimbaugesetzes sowie ein laufender Förderantrag zum Ausgleichsstock für den geplanten Neubau der Feuerwehrwache. Dörflinger sagte zu, die Gemeinde bei ihren Anliegen zu unterstützen.



Foto: Gemeinde

Am 29.09. hat Herr Dörflinger im Abt-Bischof-Spies Haus die Ertinger Jugend besucht. Gemeinsam mit dem **Jung-Kolping** und der **Landjugend** kam es zu einem spannenden Austausch – vermutlich über aktuelle Themen, Werte und vielleicht auch über die Zukunft der Jugendarbeit in Ertingen. Solche Begegnungen sind wertvoll, weil sie Brücken zwischen Generationen schlagen und jungen Menschen die Möglichkeit geben, ihre Sichtweisen einzubringen.

Erstes spezielles Klimaflurneuordnungsverfahren in Baden-Württemberg

Staatssekretärin Sabine Kurtz MdL besucht Binzwangen für den Projektstart der Flurneuordnungsmaßnahme am Soppenbach

Die Staatssekretärin im Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) Sabine Kurtz MdL, war zu Besuch im Landkreis Biberach. Anlass des Besuchs war die Übergabe des sogenannten repräsentativen Anordnungsbeschlusses für das Flurneuordnungsverfahren am Soppenbach in Binzwangen.

„Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam mit diesem Projekt ein Best-Practice auf den Weg bringen“, meint Kurtz bei der Übergabe. „Die Flurneuordnung kann dabei unterstützen, die Kulturlandschaft an die Folgen des Klimawandels anzupassen und insgesamt resilenter zu gestalten“, so die Staatssekretärin weiter.

Die Flurneuordnung soll als Maßnahme für natürlichen Klimaschutz und die Klimawandelfolgenanpassung genutzt werden. Das Projekt am Soppenbach in Binzwangen ist das erste Flurneuordnungsprojekt in Baden-Württemberg mit dieser Zielsetzung. Durch die Schaffung einer Gewässerentwicklungszone wird mit der Maßnahme darüber hinaus auch das Retentionspotential im Gebiet gesteigert. Dies soll zum Schutz der Ortslage Heiligkreuztal bei Starkregenereignissen beitragen. Außerdem können durch die neue Bodenordnung Nutzungskonflikte zwischen der Landwirtschaft und dem Biber aufgelöst werden. Damit

folgt das Projekt auch einer bereits umgesetzten Maßnahme des Flurneuordnungsamts Biberach am Tobelbach in Oberwachingen in der Gemeinde Uttenweiler.

Erste Landesbeamte Dr. Claudia Warken freut sich, dass für das erste Verfahren in Baden-Württemberg der Landkreis Biberach gewählt wurde. „Der Landkreis Biberach verfügt schon über umfassende Erfahrung beim Thema Klimaschutz und Klimafolgenanpassung. Flurneuordnung wird bei uns bereits regelmäßig dafür eingesetzt“, so die Erste Landesbeamte und berichtet über verschiedene erfolgreich umgesetzte Projekte im Landkreis Biberach.

Auch Jürgen Köhler schließt sich der Vorfreude an. „Das Vorhaben ist ein herausragendes Beispiel dafür, wie Natur- und Klimaschutz mit landwirtschaftlicher Bewirtschaftung Hand in Hand gehen kann. Wir sind stolz, die Anordnung heute in Empfang nehmen zu dürfen, die kommenden Schritte aktiv mitzugestalten und Vorbild für andere Projekte in anderen Regionen zu sein“, so der Ertinger Bürgermeister. Um die Ergebnisse für künftige Projekte zu nutzen und zu übertragen wird das Verfahren wissenschaftlich von der Hochschule Biberach begleitet.

Landrat Mario Glaser beim Gemeindebesuch

Landrat Mario Glaser besuchte am 10.11. unsere Gemeinde, um mit der Verwaltung und den Mitgliedern des Gemeinderats zu aktuellen Themen ins Gespräch zu kommen. Neben dem Austausch fand eine Betriebsbesichtigung der Firma Thurner statt, einem innovativen Unternehmen für Keramikverarbeitung.

Beim gemeinsamen Austausch von Landrat Mario Glaser mit der Verwaltung und den Mitgliedern des Gemeinderats ging es um verschiedene Themen, welche die Gemeinde im Moment bewegen: Sei es die Problematik der PFAS-Belastung im Grundwasser durch den Brand des Shredderwerks in Herbertingen, das Thema Weiterentwicklung des Schulgebäudes der Michael-Buck-Schule mit Blick auf die Ganztagesbetreuung und den Sportunterricht, aber auch die Fördermöglichkeiten in diesem Bereich oder der geplante Bau des neuen Feuerwehrhauses. Landrat Mario Glaser betonte, dass ihm das direkte und offene Gespräch mit den Gemeinderäten bei seinen Gemeindebesuchen immer enorm wichtig ist, um zu hören, was die Gemeinden beschäftigt. Ein weiterer Bestandteil des Gemeindebesuchs war die gemeinsame Betriebsbesichtigung der Firma Thurner, die durch innovative Keramiklösungen beeindruckt. Die Führung durch Geschäftsführer Harald Thurner bot tiefgehende Einblicke in die Produktion von Tischplatten, Sichtschutz und Türen. Die Produkte werden aus großformatigen Platten entsprechend durch einen Wasserstrahl mit enormen Druck zugeschnitten.

Kinder- und Jugendhilfe ...

Kindertagesstätten

In allen Kindertagesstätten der Gemeinde war einiges geboten im vergangenen Jahr. Neben zahlreichen Festen und Aktionen aus dem Jahreskreis, die in allen Kindertagesstätten gefeiert wurden, fanden viele weitere individuelle Aktionen und Projekte statt. Ein Einblick in ein besonders schönes Erlebnis des vergangenen Jahres aus jeder Kindertagesstätte:

In diesem Jahr durften wir – die Kinderkrippe „Pusteblume“ – viele unvergessliche Momente erleben. Ein besonderes Highlight war das **Oma-und-Opa-Fest an Ostern**. Zahlreiche Großeltern haben uns besucht und es herrschte eine fröhliche, ausgelassene Stimmung. Die Kinder freuten sich sehr, ihren Großeltern einen Einblick in ihren Krippenalltag zu geben, und auch für die Großeltern war es spannend zu sehen, wie ihre Enkel hier den Tag verbringen.

Ein weiteres Highlight war unser **selbstgebautes Paratzen-Auto**. Vom ersten Moment an wurde es von den Kindern geliebt. Mit viel Fantasie wurde damit im Garten gefahren, gespielt und gelacht: es war über den gesamten Sommer hinweg ein echter Lieblingsort der Kinder.



Foto: Kinderkrippe C. Wunder

Einen bleibenden Eindruck und unvergessliche Augenblicke hinterließ die Aufführung des Sing-Spiels „Der Regenbogenfisch“ Anfang Juli im **Kindergarten „Fabeltier“**. Wochenlang hatten die Kinder mit großer Freude und Kreativität geprobt, gesungen, getanzt und gebastelt bis sich die gesamte Einrichtung in eine farbenfrohe Unterwasserwelt verwandelte. Das Stück vermittelte die wichtige Botschaft vom Teilen, Freundschaft und gegenseitigem Respekt. Die liebevoll gestalteten Kostüme und das bunte Bühnenbild begeisterten das Publikum aus Eltern, Geschwistern und Großeltern. Besonders rührend war der gemeinsame Tanz der Fische, bei dem alle miteinander feierten. Ein gelungenes Fest, das alle Beteiligten mit Freude und Stolz erfüllte. Ein weiteres beeindruckendes und lustiges Erlebnis kurz vor den Sommerferien bescherete uns „Clown Moki“ mit seinem faszinierenden Programm voller Magie und Spaß. Moki ließ Puppen und auch Kinder auf wundersame Weise verschwinden und an anderen Orten wieder auftauchen, fing unsichtbare Zauberbälle mit einem „Plopp“ und begeisterte die Kinder mit Zaubertricks, bei denen sogar ein Zauberstab in den Händen der Kinder zerbrach. Viel Spaß hatten die Kinder an der Seifenblasenaktion zum Ende der Vorstellung. Vielen herzlichen Dank unserem engagierten Elternbeirat, der dieses tolle Erlebnis den Kindern ermöglichte.



Foto: H. Beck

Das Kindergartenjahr 2024/2025 im **Kindergarten „Pestalozzi“** war voller Höhepunkte und Events. Unter dem Jahresmotto „Sicherheit zuerst“ führten die Mäuse- und Sonnengruppenkinder gemeinsam mit den Erzieherinnen ein ganzheitliches Projekt durch, welches allen sehr viel Freude bereitete. Vom Pflasterkurs, über Verkehrsschulungen, der Besuch des Rettungswagens, eine große Evakuierungsübung durch die Feuerwehr bis hin zur Gesunderhaltung des Körpers über gesunde Ernährung und Widerstandskräfte mobilisieren, um nur einen Auszug vieler Aktivitäten zu benennen, ward den Kindern viel geboten.



Foto: S. Wodarsch-Britsch

Den Abschluss dieses tollen und sehr informativen Jahres bildete das Oma- und Opafest Mitte Juli. Viele Kinder waren schon Tage zuvor aufgeregt und freuten sich darauf, dass ihre Großeltern einen Nachmittag lang in den Kindergarten kommen durften! Mit einem Sing- und Spielekreis begrüßten die Kinder mit ihren Erzieherinnen ihre Gäste und zeigten ihnen eine Auswahl der beliebtesten Bewegungs- und Singspiele. Manche Lieder kannten die Großeltern sogar noch und stimmten freudig mit in den Gesang ein. Es folgte ein gemütliches Zusammensitzen bei Kaffee und Kuchen, wobei verschiedene Anekdoten ausgetauscht wurden. Im Anschluss zeigten die Kinder ihren Omas und Opas stolz ihre Portfolios, die Spielbereiche ihrer Gruppe und natürlich wurde dann auch noch mit dem Opa oder der Oma gespielt. Ein Abschlusslied läutete für alle Beteiligten das Ende ein und alle Kinder gingen glücklich und zufrieden mit Oma und Opa heim.

Im Mai war es soweit und die Kinder des **Kindergartens „Villa Kunterbunt“** durften an einem Nachmittag die Großeltern in unseren Raum der Begegnung einladen. Bei schönem Wetter begrüßten wir alle im Freien mit Liedern und einem Fingerspiel. Nach unserem gemeinsamen Kaffee und Kuchen gingen wir in den Kindergarten und die Kinder konnten mit ihren Gästen die jeweiligen Lieblingsspiele ausprobieren. Mit einem Abschiedslied verabschiedeten wir uns. Alle haben diesen wunderschönen Nachmittag sehr genossen.

Überwältigt, wundervoll und einzigartig, führten wir – der **Kindergarten „Dorfwichtel“** – mit Livemusik und unseren wunderbaren kleinen Schauspielern und Sängerinnen ein ergreifendes Märchen-Musik-Theater „Schneewittchen“ auf. Die Kinder haben Ihre Rolle gelebt und die 50 Jahre alten Kostüme wiederbelebt!

Neben einer Bilderpräsentation, dem Schminktisch für die Kinder, Tattoos und dem Glücksrad, gab es auch noch einen Dorfwichtelschmaus mit leckeren Dorfwichtelcookies. Wir durften mit unseren Geburtstagsgästen bei sonnigem Frühlingswetter ein wundervolles Fest erleben. Ja, es wird einzigartig und unvergesslich bleiben.



Im **Waldkindergarten „Wundertanne“** fand ein toller Familienmittag statt. Die Waldkinder führten für ihre Familien ein Lied mit einem kleinen Tanz vor und die pädagogischen Fachkräfte des Waldkindgartens gaben voller Freude die Geschichte des „Grüffelos“ wieder. Das war ein besonderes Erlebnis, da zu der Geschichte auch das entsprechende „Figurentheater“ aus dem Fenster des Waldkindergartenwagens gezeigt wurde. Im Anschluss wurde noch gemeinsam gegrillt und auch der Eiswagen kam als Überraschung vorbei. Ein Familienmittag im Wald, mit glänzenden Kinderaugen.



Fotos: Gemeinde

Michel-Buck-Gemeinschaftsschule ...

Finanzierung des Schulbetriebes

Die Gemeinde wird als Schulträger der Michel-Buck-Gemeinschaftsschule im Jahr etwa 953.999 € (914.427 €) ausgeben. Sie erhält für den laufenden Betrieb Sachkostenbeiträge in Höhe von 550.000 € (506.808 €).

Schulanfänger 2025

Klasse 1a mit Klassenlehrerin Frau Francq



Foto: Rack

Orhan Akca, Max Bohner, Anton Buck, Madita Burth, Amelie Halter, Sophie Kemter, Leonidas Mourousoglou, Fiona Münst, Pia Neuburger, Aron Pallmer, Marius Puriciuc, Rafael Putric Karlovic, Leon Reichenberger, Lena Rommel, Alina Steinhauer, Marie Wiedemann, Marie Wiedergrün, Zilan Yilmaz

Klasse 1b mit Klassenlehrerin Frau Müller



Foto: Müller

Johannes Buck, Leonie Cichocki, Hannes Dürholt, Muhammed Ediz, Marie Figel, Paula Figel, Milena Förster, Linus Harsch, Pia Hecht, Magdalena Jäggie, Hedi Kessel, Naomi Lemke, Lara Lohner, Sofia Maichel, David Merkle, Nils Moser, Ebba Reck, Nina Schemberger, Matteo Timofeev

Rückblick

Das Jahr 2025 war für die Michel-Buck-Gemeinschaftsschule ein aufregendes, inspirierendes und vielfältiges Jahr. Von sportlichen Aktivitäten über traditionelle Feste bis hin zu zukunftsorientierten Projekten bot das Schulleben zahlreiche Höhepunkte und besondere Erlebnisse für die gesamte Schulgemeinschaft.

Ein sportlicher Start gelang beim Wintersporttag, an dem Schülerinnen und Schüler ihr Können auf Ski, Snowboard oder beim Rodeln zeigten. Der Glombige Donnerstag stand traditionell im Zeichen der Fasnet und brachte nährische Stimmung in die Klassenzimmer. Zukunftsorientiert

ging es beim Börsenplanspiel in Kooperation mit der VR-Bank zu, das den Jugendlichen auf spielerische Weise das Thema „financial literacy“ näherbrachte.



Diese Vielfalt spiegelte sich auch im Kulturfrühling am 18.02. wieder, bei dem die Schule ihre Türen für interessierte öffnete. Neben einer eindrucksvollen Theaterinszenierung und einem mitreißenden Bandauftritt konnten Besucherinnen und Besucher vielfältige projektorientierte Unterrichtsangebote kennenlernen – ein lebendiges Beispiel für die kreative und praxisnahe Arbeit an der Schule. Zwischen Fasnetsferien und Ostern lag der Fokus dann auf der intensiven Prüfungsvorbereitung der Abschlussklassen, während die jüngeren Schülerinnen und Schüler zahlreiche außerunterrichtliche Aktivitäten erlebten.



Fotos: Zell

Ein besonderer Höhepunkt und zugleich würdiger Abschluss des Schuljahres war das große SOMMERschulhofFEST am 24.07.. Anlass war das 25-jährige Jubiläum des Schulfördervereins, das bei bestem Wetter, mit musikalischen Beiträgen, Foodtrucks und mit zahlreichen Gästen gefeiert wurde. Einen besonderen Platz im Rahmen der Feierlichkeit nahm die Präsentation einer aus einem 2,50 Meter hohen Lindenstamm geschnitzten Skulptur ein, die das Tragen und Leben der an der Schule zentralen Werte „Ehrlichkeit“, „Verlässlichkeit“, „Respekt“, „Selbstkontrolle“, „Ernsthaftigkeit“, „Mut“ und „Mitgefühl“ symbolisiert. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern entwickelten Kunstlehrerin Margrit Blessing und Techniklehrer Thomas Stegmüller die Idee eines dauerhaften Denkmals im Schulgebäude. In Zusammenarbeit mit der Bildhauerin Kerstin Stöckler entstand die Figur, die mit ihren Einschnitten und der rauen Oberfläche für die Herausforderungen und Erfahrungen steht, die mit dem Erlernen und Umsetzen der Werte verbunden sind, und ihre tragende Bedeutung im Schulleben verdeutlicht. Auch die weiteren Ergebnisse der vorangegangenen Projekttage präsentierten die Schülerinnen und Schüler stolz der interessierten Öffentlichkeit – Das SOMMERschulhofFEST war ein Tag voller Gemeinschaft, Freude und Stolz, der zeigte, dass die Michel-Buck-Gemeinschaftsschule auch über das Klassenzimmer hinaus am Ort integriert ist.



Foto: Schönbeck

Im Rahmen des Landesprogramms „Kulturschule“ nahmen Schülerinnen und Schüler der Michel-Buck-Gemeinschaftsschule neben anderen Veranstaltungen auch an dem im August stattfindenden Kunstevent „Duft, Stil & Sinn“ im Hängegarten Schloss Neufra teil, welches als Kunstevent Musik, Workshops und Performance vereint. Die bis Ende September verlängerte Ausstellung zeigte Werke von Künstlern der Villa KUK sowie der Schülerinnen und Schüler der Michel-Buck-Gemeinschaftsschule. Diese hatten den Hängegarten im Rahmen einer Exkursion erkundet, Skizzen und Fotos angefertigt und im Kunstunterricht eindrucksvolle Leinwandbilder kreiert, die auf der Veranstaltung erstmals öffentlich präsentiert wurden. Begleitet wurde das Schuljahr zudem von regelmäßigen Gottesdiensten, die Raum für Besinnung und Zusammenhalt boten. Themen wie Berufsorientierung und der kritische Umgang mit Medien sowie Suchtprävention zogen sich als wichtige Schwerpunkte kontinuierlich durch den Schulalltag.

Auch das neue Schuljahr steht wieder ganz im Zeichen des Schulprofils, des gelebten Wertekodexes mit den zentralen Werten und einer praxisnahen Berufsorientierung. Mit großer Vorfreude blickt die Michel-Buck-Gemeinschaftsschule Ertingen auf viele neue Projekte, ein starkes Miteinander und ein weiteres lehrreiches, lebendiges Jahr.

Verabschiedung zum Schuljahresende 2024/2025



Schulleitungsteam G. Blender, F. Goerigk, M. Geiselhart
Foto: Kern

Nach 32 Jahren an unserer Schule verabschiedeten wir zum Ende des Schuljahres unsere geschätzte Kollegin Frau Margrit Blessing in den wohlverdienten Ruhestand. Frau Blessing studierte Mathematik, Biologie und Hauswirtschaft und hat in ihrer langen Dienstzeit viele Generationen von Schülerinnen und Schülern begleitet. Besonders am Herzen lagen ihr die Berufsorientierung sowie die Betreuung der Abschlussklassen. Unter ihrer Leitung konnte die Schule mehrfach Erfolge im Wettbewerb „Starke Schule“ erzielen, bei dem unsere Arbeit im Bereich Berufsorientierung ausgezeichnet wurde. Mit ihrer Begeisterung für Kunst motivierte Frau Blessing ihre Klassen immer wieder zu kreativen Projekten. Gleich drei Mal wurden ihre Schülerinnen und Schüler für ihre Arbeiten geehrt, darunter zuletzt auch mit einer Ausstellung in der Galerie Ehingen.

Schulabschluss 2025



Foto: Zell

Bei den diesjährigen Abschlussprüfungen machten insgesamt 61 Schüler und Schülerinnen der Klassenstufe 9 und 10 ihren Schulabschluss. Von unseren Neuntklässlern haben 24 Schüler und Schülerinnen die Hauptschulabschlussprüfung erfolgreich bestanden. 7 Schüler und Schülerinnen werden an unserer Schule bleiben und wechseln zum Schuljahr 2025/26 in Klasse 10 oder wiederholen die Klasse 9 auf M-Niveau. 33 Zehntklässler haben an der Realschulabschlussprüfung teilgenommen. Weitere 4 Schüler und Schülerinnen schließen mit einem gymnasialen Versetzungszeugnis und damit dem Realschulabschluss die Klasse 10 ab. Den Günther-Blauw-Preis für den besten Schulabschluss erhalten in diesem Jahr Felix Eßer für den besten Hauptschulabschluss (1,8), Emmy-Marie Walter für den besten Realschulabschluss (1,7) und Sarah Koch für das beste gymnasiale Zeugnis mit einem Notendurchschnitt von 1,4.

Verlässliche Grundschule

Im Zuge der zukünftig gesetzlich vorgeschriebenen Grundschulbetreuung sind der Rückbau der Schulsport halle beim Michel-Buck-Schulzentrum sowie der Neubau von Räumlichkeiten für die Grundschulbetreuung geplant. Dabei ist auch die Sanierung des Umkleidekabinentrakts der ehemaligen Schulsporthalle vorgesehen. Die Gesamtkosten für die Maßnahme wurden vom Architekturbüro Kunze im letzten Jahr auf rund 3,8 Millionen € geschätzt. Daraufhin wurden ein Antrag auf Zuwendung des Landes Baden-Württemberg sowie ein Antrag auf Ausgleichsstock eingereicht. Die entsprechenden Bewilligungsbescheide sind inzwischen bei der Gemeinde eingegangen. Demnach erhält die Gemeinde einen Zuschuss aus dem Förderprogramm in Höhe von rund 2,5 Millionen € und aus

dem Ausgleichsstock in Höhe von rund 480.000 €. In diesem Jahr wurden die erforderlichen Planungsleistungen europaweit ausgeschrieben. In der Gemeinderatssitzung am 20.10. konnte der Gemeinderat daraufhin das Architekturbüro Kunze mit der Objekt- und Gebäudeplanung, das Ingenieurbüro Mayer-Vorfelder und Dinkelacker mit der Tragwerksplanung, das Ingenieurbüro Büchele mit der HLS-Planung sowie das Ingenieurbüro Kienle mit der Elektroplanung beauftragen. Somit kann im neuen Jahr mit der weiteren Planung begonnen werden, sodass anschließend mit der Umsetzung der Maßnahme gestartet werden kann.

Bushaltestelle beim Michel-Buck-Schulzentrum

Mit dem Abschluss der Sanierungsarbeiten an der Bushaltestelle beim Michel-Buck-Schulzentrum konnten die Umgestaltungsmaßnahmen der Außenanlage im Zuge der Sanierung der Michel-Buck-Gemeinschaftsschule in diesem Jahr abgeschlossen werden.



Der vom Planungsbüro Freiraumwerkstadt erarbeitete Maßnahmenumfang konnte Anfang dieses Jahres ausgeschrieben und an das Bauunternehmen Fensterle aus Ertingen vergeben werden.



Fotos: Gemeinde

Somit konnte die gesamte Maßnahme in den Sommerferien umgesetzt werden. Die Baukosten beliefen sich hierbei auf rund 245.000 €. Die Baumaßnahme wurde durch das Land Baden-Württemberg Ministerium für Verkehr im Rahmen LGVFG mit 89.488 € gefördert.

Kleinschwimmhalle

Die laufenden Betriebskosten betragen voraussichtlich 163.947 € (126.358 €). Bis zum 31.10.2025 besuchten 2.038 Personen (2.238) die Kleinschwimmhalle. An Eintrittsgeldern wurden 20.499 € (13.831 €) eingenommen. Es wurden 37 (51) Jahreskarten und 691 (876) Einzelkarten verkauft.

Die Kleinschwimmhalle steht allen Klassen der Michel-Buck-Gemeinschaftsschule Ertlingen, der Lilly-Jordan-Schule Herbertingen sowie der Grundschule Längenstingen einmal wöchentlich zur Verfügung. Die Volkshochschule Donau-Bussen, Außenstelle Ertlingen hält Aquafitness-Kurse und Schwimmkurse ab. Die Ortsgruppe des DLRG hält einmal in der Woche seinen Übungsabend ab. Die Kleinschwimmhalle wurde auch an Private Personen zur Abhaltung von Schwimmkursen vermietet.

Jugend- und Schulsozialarbeit

Jugendsozialarbeit

Das Team der Jugendsozialarbeit bestand im vergangenen Schuljahr aus der Sozialpädagogin Justine Schweikart, dem Jugend- und Heimerzieher Florian Rudolph sowie den unterstützenden Kräften Vanessa Schmid, Amy Fischer und Melanie Schoser. Marina Heinle, Anja Kotulla und Silke Wittek erweiterten ab September das Team der kommunalen Schulkindbetreuung. Auch die FSJ-Stelle wurde mit Melody Mittler zum neuen Schuljahr besetzt. Im Oktober übernahm die Sozialpädagogin Susanne Zahner die Stelle der Schulsozialarbeit und löste somit Frau Schweikart ab. Angestellt sind alle Mitarbeiter*innen beim Erzbischöflichen Kinderheim Haus Nazareth in Sigmaringen.

Schulsozialarbeit

Zu den Aufgaben der **Schulsozialarbeit** zählten die Beratung für Schüler*innen, Eltern und Lehrkräfte, sowie auch Einzelfallhilfen bzw. Einzelbetreuungen.

In den einzelnen Klassenstufen wurden folgende Themen in Form von Klassenprojekten durchgeführt:

Klasse 1: Gefühle, Gewaltprävention; Klasse 2: Fair Play, Gewaltprävention; Klasse 3: Sozialtraining, Suchtprävention; Klasse 4: Medienprävention; Klasse 8: Suchtprävention; Klasse 9: Zivilcourage.

Des Weiteren wurde für alle Klassenstufen eine „WERTvolle Stunde“ eingeführt. Diese wird von den Schulsozialarbeiterinnen der beiden Schulstandorte geplant und an alle Klassenlehrkräfte zu Beginn eines jeden Monats ausgehändigt. Dadurch ist es möglich, dass alle Schülerinnen und Schüler den Inhalt in einer individuellen Schulstunde von ihrer Klassenlehrkraft vermittelt bekommen.

In den Sommerferien fand wieder die Sommerfreizeit im Schullandheim in Oggelshausen statt.

36 Kinder aus Ertlingen, Herbertingen, Mengen und Ostrach verbrachten in der ersten Ferienwoche vier Tage gefüllt mit Spaß, Action und Abwechslung.

Kommunale Schulkindbetreuung

Die **Verlässliche Grundschule** gewährleistet eine Betreuung für Grundschulkinder ab 07:00 Uhr bis Unterrichtsbeginn sowie nach Unterrichtsende bis 13:00 Uhr. Die Betreuung wurde von insgesamt 79 Grundschulkindern in Anspruch genommen.

Im Bereich der **Ganztagesbetreuung** arbeitete das Team der kommunalen Schulkindbetreuung auch im vergangenen Schuljahr mit folgenden Schwerpunkten mit: Mittagssensbetreuung, Ganztagesbetreuung, AG-Angebote. Für diese Bausteine waren insgesamt 66 Kinder angemeldet. Für die Schüler*innen der Sekundarstufe war der Fun-Room im Schülerhaus während der Mittagspause geöffnet und ermöglichte ihnen abwechslungsreiche Beschäftigungsmöglichkeiten.

Hier zeigt sich eine steigende Besucher*innenanzahl, so nutzten im Schnitt 64 Schüler*innen den Fun-Room während der Mittagspause.



Foto: M. Fay

Die **Ferienzeitbetreuung** der Gemeinde Ertlingen, in Kooperation mit der Gemeinde Herbertingen, fand im letzten Schuljahr, bis auf Weihnachten, in allen Ferien statt und wurde im Schnitt mit 18 Anmeldungen pro Ferien sehr gut angenommen.

Fortlaufend ist ein stetig steigender Bedarf in der kommunalen Schulkindbetreuung zu erkennen, der jedoch aufgrund von räumlichen und personellen Kapazitäten weiterhin gedeckelt wird.

Die tägliche Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Kooperationspartner „Michel-Buck-Gemeinschaftsschule“ zeigt sich wie gehabt in allen Bereichen und Ebenen als ergänzend und sehr dankbar. Wir freuen uns auf das neue Jahr gemeinsam mit Euch und Ihnen!

Gemeinde- und Jugendbücherei

Ein erfolgreiches Jahr liegt hinter den Mitarbeitern der Gemeinde- und Jugendbücherei Ertlingen. Die Ausleihe stieg zum Vorjahr um 489 auf nahezu 23.561 Medien. Derzeit nutzen 2.688 Leser das Angebot der Bücherei – 115 Leser haben sich im vergangenen Jahr neu angemeldet.



Foto: A. Schwarzkopf

Was wäre die Bücherei ohne ihre Veranstaltungen rund um Buch und Lesen wie:

- Ferienprogramm mit „Kasperle und Prinzessin“
- FREDERICK-TAG mit dem bekannten Autor „Christian Seltmann“
- „Lies & Genieß“ rund um Weihnachten
- sowie Kindergarten- und Klassenführungen, regelmäßiges vorlesen in der Schule und Bücherei.

Euer Bücherei-Team freut sich auf ein neues Bücherei-Jahr mit Allen und weiterhin auf unzählige gute Gespräche und nette Begegnungen. Des Weiteren freuen wir uns über neue Leser (kein Jahresbeitrag) welche dazu beitragen wollen, die Lust am Lesen zu fördern und zu pflegen.

Volkshochschule Donau-Bussen

Auf das Jahr 2025 kann die VHS-Außenseite Ertingen mit großer Zufriedenheit zurückblicken. Viele unserer Kurse waren sehr gut besucht – einige sogar restlos ausgebucht. Auch neue Kursangebote sind erfolgreich gestartet und wurden von den Teilnehmenden begeisternd angenommen.

Unser Ziel bleibt es, der Bevölkerung stets ein abwechslungsreiches und aktuelles Kursangebot zu bieten. Daher freuen wir uns über jede Anregung und jeden Vorschlag aus der Bürgerschaft. Geben Sie auch neuen Referentinnen und Referenten die Möglichkeit, ihre Ideen einzubringen und neue Kurse bei der VHS aufzubauen, damit wir auch künftig ein vielfältiges Programm anbieten können.

Die Planungen für das Sommersemester 2026 laufen bereits auf Hochtouren. Wir hoffen, Ihnen auch im kommenden Jahr wieder ein spannendes, unterhaltsames und ansprechendes Programm präsentieren zu dürfen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Teilnehmenden sowie unseren engagierten Referentinnen und Referenten – sie alle tragen zum Erfolg unserer VHS bei.

Seniorenzentrum „St. Georg“ ...

Das Seniorenzentrum „St. Georg“ stellt insgesamt 59 Pflegeplätze (einschließlich fünf eingestreute Kurzzeitpflegeplätze) zur Verfügung und bietet Leistungen der vollstationären Pflege an. Auch Lieferungen von Essen auf Rädern ist möglich. Für die Senioreninnen und Senioren der betreuten Wohnanlage sind wir leicht erreichbar und beraten gerne. Wie schon im vergangenen Jahr konnten wir mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern viel erleben. Durch Unterstützung von Ehrenamtlichen und Vereinen konnten wir viele schöne Stunden miteinander verbringen. Nun blicken wir auf das Jahr mit seinen Aktivitäten, Ereignissen und Informationen zurück. Voller Freude und Lachen starteten unsere Bewohnerinnen und Bewohner ins neue Jahr. Gemeinsam wurde am Silvesterabend auf das vergangene Jahr zurückgeblickt und mit Zuversicht das neue Jahr begrüßt. Ende Januar verabschiedeten wir unsere Mitarbeiterin Frau Lydia Beck in den wohlverdienten Ruhestand. Anfang Februar erfolgte für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seniorenzentrums ein Workshop zum Thema „Gesunde Ernährung im Schichtdienst“. Das Interesse war groß und viele konnten Konzepte auch in ihren Alltag integrieren.



Foto: D. Ceran

Am 24.02. konnte die Heimleitung mit den Kostenträgern neue Pflegesätze für insgesamt 13 Monate verhandeln. Die Preissteigerung lag bei 4,5%. Die Preise für Lebensmittel steigen auch bei uns jährlich. Außerdem hat der Tarifabschluss des öffentlichen Dienstes zur Erhöhung beigetragen.

Am glombiga Donnerstag sorgte unser traditioneller Fasnetsball für ausgelassene Stimmung. Neben dem Bürgermeister sowie den Ertinger Gloggägern und den „Rampensauen“ besuchten uns auch Abordnungen der Bad Saulgauer und der Altheimer Narrenzunft. Ein unvergesslicher Nachmittag voller fröhlicher Stunden und guter Laune.



Foto: A. Binder

Anfang März wurde es magisch, es besuchte uns der Zauberer Johannes und verzauberte Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mitarbeitende gleichermaßen. Mit seinen Zaubertricks brachte er Staunen, Lachen und Begeisterung in den Alltag. Besonders schön war, dass einige Bewohner bei einfachen, aber faszinierenden Tricks selbst einmal Hand anlegen durften. Die fröhliche und interaktive Atmosphäre, die den Nachmittag prägte, wird allen noch lange in bester Erinnerung bleiben. Wir sind sehr dankbar für die Spende der Firma Fensterle im Mai vergangenen Jahres, ohne die dieser Besuch nicht möglich gewesen wäre.



Foto: S. Bühler

Am 28.03. hat unser erster diesjähriger Bibelnachmittag stattgefunden.

Am 01.04. haben zwei neue Auszubildende die Ausbildung zum Altenpflegehelfer im Seniorenzentrum „St. Georg“ begonnen.

Am 30.04. fand unser Maifest statt. Mit bunten Bändern und frischen Blumen wurde der Maibaum von unseren Bewohnern und Betreuungskräften geschmückt.

Zum 30.04. verabschiedeten wir Frau Sabine Lenhard nach fast 25 Jahren in den Ruhestand, während Ariane Buck ab 01.05. die Leitung der Pflegegruppe im Erdgeschoss von Frau Anna Jakuszczonk übernahm.



Foto: S. Wahl

Im Mai durften wir uns außerdem über eine Spende des Vereins zur Förderung der Altenhilfe in Höhe von 2.400 € freuen, die zur Erneuerung von Hilfsmitteln genutzt wurde. Bei unserem Bewohnercafé im Juni unterstützte uns erstmals musikalisch Peter Fensterle und seine Frau. Die beiden hielten ein Unterhaltungsprogramm mit dem Dudelsack.

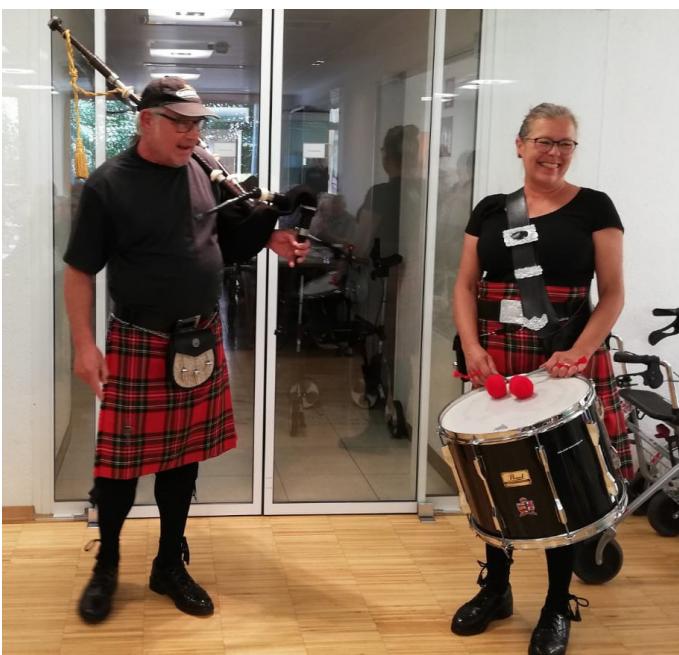


Foto: D. Ceran

An Fronleichnam gestalteten die Bewohnerinnen und Bewohner wieder einen wunderschönen Blumenteppich und es fand wieder eine Prozession statt.

Unsere diesjährige Mitarbeiterausflüge fanden am 26.06. und 03.07. statt. Diesmal ging es nach Tübingen. Bei einer spannenden Stadtführung bekamen die Bediensteten einen ganz anderen Blick auf die Stadt. Natürlich durfte auch das Stocherkahnfahren nicht fehlen.



Foto: privat / unbekannt

Am 22.07. besuchten uns die Ordensschwestern aus Reute. Darunter auch eine ehemalige Schwester, die im Seniorenzentrum „St. Georg“ bis 2002 tätig war.

Kurz darauf feierten wir am 27.07. unser großes Sommerfest. Das wechselhafte Wetter dieses Jahr hat uns zwar ein wenig herausgefordert, aber das Highlight des Tages konnte dennoch durchgeführt werden – die Vorführung eines Sitztanzes durch unsere Senioreninnen und Senioren. Ein ganz besonderes Dankeschön geht auch an Herrn Josef Paul und an die Jugendmusikkapelle der Gesamtgemeinde Ertlingen für die musikalische Begleitung.



Foto: S. Bühler

Am 13.08. begeisterte der Circus „Heilig“ aus Balingen im Zuge des monatlichen Bewohnercafés mit Jonglage und Feuershow. Dieser besondere Nachmittag wurde

durch eine Spende der ehrenamtlichen Strickstube im Pflegeheim möglich gemacht.



Foto: S. Bühler

Bei bestem Wetter fand am 26.08. der jährliche Seniorenausflug an die Schwarzachtalseen statt. Der Verein zur Förderung der Altenhilfe lud zu diesem Nachmittag ein. Es war wie immer ein toller Nachmittag. Besonderer Dank gilt den ehrenamtlichen Helfern sowie Herrn Josef Höninger, der den Transport der Rollatoren und Rollstühle organisiert hat. Nur so konnte den Senioren dieser unterhaltsame und abwechslungsreiche Nachmittag ermöglicht werden.



Foto: D. Ceran

Im Oktober feierten wir unser eigenes Oktoberfest. Nachdem alle im dekorierten Speisesaal Platz genommen hatten, wurde der selbstgemachte Apfelstrudel mit Vanillesauce zum Kaffee verspeist. Natürlich durfte auch die musikalische Unterhaltung nicht fehlen. So konnten wir in diesem Jahr das Akkordeonquartett aus Riedlingen begrüßen. Ein herbstliches Konzert fand am 29.10. für unsere Bewohnerinnen und Bewohner statt. Svetlana Shtilkind hat mit ihrer Violine für einen unterhaltsamen Nachmittag gesorgt.

Am 07.11. fand der zweite Bibelnachmittag dieses Jahres unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ statt. Beim Bewohnerkaffee am 12.11. wurden wir musikalisch begleitet durch das Duo Europa. Ein toller Nachmittag mit Schlagern und Oldies. Gemeinsam wurde gesungen, getanzt und gelacht.

Ein bewegtes Jahr voller Leben, Freude und Gemeinschaft liegt hinter uns. Vieles ist geschehen - mehr, als

sich in einem Bericht festhalten lässt. Unser besonderer Dank gilt allen Ehrenamtlichen für ihr Engagement und allen, die das Miteinander im Seniorenzentrum „St. Georg“ mit Leben füllen.

Verein zur Förderung der Altenhilfe Ertingen

Dieses Jahr feierte der Altenhilfeverein sein 30-jähriges Bestehen und auch in diesem Jahr wurden wieder zahlreiche Stunden im Dienste unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger durch die ehrenamtlichen Helfer des Altenhilfevereines erbracht. Der Schwerpunkt der Arbeit des Vereins sind die wöchentlich, mit großem Engagement und Herzlichkeit durchgeführten Betreuungsnachmittage im Seniorenzentrum „St. Georg“ an denen mit den Bewohnern gesungen, gespielt oder Rollstuhlausfahrten veranstaltet werden.

Auch die Abteilung Digitalmentoren, die sich um die ehrenamtliche Unterstützung und Hilfestellung für Senioren im Umgang mit digitalen Medien kümmert, war in diesem Jahr sehr aktiv und konnte an den 14-tägig stattfindenden Übungsabenden eine Vielzahl an interessierten Besuchern begrüßen und dabei sehr viel Knowhow weitergeben.

Das beliebte Sommerfest im Seniorenzentrum „St. Georg“ wurde am 27.07. mit großem Engagement der Helferinnen und Helfer des Vereins durchgeführt. Bei schönem Wetter durften viele Gäste begrüßt und ein rundum gelungenes Fest gefeiert werden. Auch der vom Verein organisierte, durchgeführte und finanzierte Ausflug am 26.08. zum Baggersee mit den Ertinger Senioren und Bewohnern des Seniorenzentrums „St. Georg“, wurde wieder dankbar und begeistert angenommen und von allen Teilnehmern als sehr schöne Abwechslung bezeichnet.

Die Zeit, die die Helfer und Digitalmentoren für die Seniorinnen und Senioren aufwanden, ist auch dieses Jahr wieder der größte Erfolg des Altenhilfevereines. Nicht vergessen werden darf dabei, dass dies nur dadurch ermöglicht wird, dass sich Menschen ehrenamtlich beteiligen, Zeit aufwenden und bereit sind, sich für ihre Mitmenschen einzusetzen. Daher gilt der besondere Dank der Vorschaft den ehrenamtlichen Helfern und den Digitalmentoren für ihre Unterstützung und ihr großes Engagement. Auch der Leitung des Seniorenzentrums „St. Georg“ Ertlingen, allen Vereinsmitgliedern sowie den Spendern, die den Verein finanziell unterstützen gilt ein herzliches Dankeschön.

Wie bereits in den letzten drei Jahren angekündigt, wollten mindestens die drei Vorstandsmitglieder 1. Vorsitzender (Uwe Neumann), 2. Vorsitzende (Isolde Rumpel) und Kassier (Helmut Beller) nach 30-jähriger Tätigkeit im Jahr 2025 ihr Mandat abgeben.

Bei der Mitgliederversammlung am 13.11. konnten bei den turnusmäßig stattfindenden Vorstandswahlen die Vorstandpositionen neu besetzt werden. Als 1. Vorsitzender wurde Herr Karl Tessmann, als 2. Vorsitzende Frau Margaret Fränkel und als Kassier wurde die bisherige Schriftührerin Frau Marianne Burgmaier jeweils einstimmig von der Mitgliederversammlung gewählt. In die Position der Schriftührerin wurde Frau Irene Jäggel und als Beisitzer Frau Hildegard Bosch und Herr Karl-Heinz Fensterle gewählt. Damit ist die Leitung des Altenhilfevereins auch für die Zukunft wieder gut aufgestellt und die ehemaligen Vorstandsmitglieder bedanken sich bei allen Freunden, Helfern und Unterstützern des Vereins und wünschen dem neuen Vorstand und dem Altenhilfeverein weiterhin alles Gute.

Freiwillige Feuerwehr ...

Die Gesamtaufwendungen für den laufenden Betrieb der Feuerwehren werden voraussichtlich 168.067 € (143.542 €) betragen. Aus sonstigen Kostenersätzen und Zuweisungen gehen rund 68.525 € (18.981 €) ein.

Neubau eines Feuerwehrgerätehauses

Leider konnte das Projekt „Neubau Feuerwehrgerätehaus“ aus verschiedenen Gründen nicht im gewünschten Umfang vorangebracht werden. Im Laufe dieses Jahres gingen jedoch die Zuwendungsbescheide für die von der Verwaltung eingereichten Zuschussanträge ein. Die Gemeinde erhält hierbei aus dem Fachförderprogramm ZFeu 820.000 € und aus dem Ausgleichsstock 800.000 € Zuschuss. Am 10.04. fand zudem eine Besichtigungsfahrt statt, bei der ein Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr, der Verwaltung und des Architekturbüros Gaus aus Göppingen verschiedene Feuerwehrgerätehäuser besichtigten. In der Gemeinderatssitzung am 20.10. wurde das Architekturbüro Gaus zusätzlich mit der Planung der Freilagen beauftragt. Somit sollte in den kommenden Monaten eine straffe und zielgerichtete Planungsphase erfolgen, sodass in der zweiten Jahreshälfte 2026 mit dem Bau des Feuerwehrgerätehauses im Gewerbegebiet „Nord III“ in Ertlingen begonnen werden kann.

Abteilung Ertlingen

Die Einsatzabteilung der Feuerwehr Ertlingen besteht derzeit aus 62 aktiven Einsatzkräften, durch das Nachrücken von Mitgliedern aus der Jugendfeuerwehr konnten die Übertritte in die Altersabteilung ausgeglichen werden. Das Jahr gestaltete sich für die Abteilung Ertlingen sehr einsatzintensiv, zahlreichen kleineren Einsätzen standen drei größere Einsatzlagen gegenüber, bei denen die Abteilung Ertlingen stark gefordert war. Die Einsatzstatistik der vergangenen Jahre zeigt eine Zunahme der Alarmierungen, sodass dieses Jahr 55 Einsätze abzuarbeiten waren.

Am Osterwochenende brannte ein Stallgebäude im Bereich „Schachen“, aufgrund der Lage im Außenbereich gestalteten sich die Löscharbeiten schwieriger, eine Wasserversorgung musste über eine größere Strecke aufgebaut werden.

Anfang Juni brannte ein ehemaliges landwirtschaftliches Anwesen im Ortsteil Binzwangen. Hier konnte durch die schnellen Löscharbeiten ein Übergreifen auf den Wohnteil des Gebäudes verhindert werden.

Der wohl größte Einsatz der vergangenen Jahre in der Region ereignete sich Ende Juli im Riedlinger Ortsteil Zell. Hier entgleiste der Regionalexpress 55 zwischen Sigmaringen und Ulm. Die Feuerwehr Ertlingen wurde aufgrund des großen Schadensbilds frühzeitig zur Überlandhilfe mittalarmiert und war gemeinsam mit der Feuerwehr Riedlingen direkt am verunfallten Zug eingesetzt. Hier wurden die eingeschlossenen Fahrgäste aus dem Zuginneren befreit und erstversorgt. Ein Einsatz der neben der körperlichen Arbeit auch eine psychische Ausnahmesituation für die Angehörigen der Feuerwehr Ertlingen dargestellt hat. Der Einsatz wurde im Nachgang gemeinsam mit Angehörigen der psychosozialen Notfallversorgung für Einsatzkräfte (PSNV – E) aufgearbeitet. Ein Unfallschwerpunkt in Ertlingen stellt seit Jahren die B311 dar, auch in diesem Jahr wurde die Abteilung Ertlingen zu insgesamt sechs Unfällen alarmiert.

Neben den Einsatztätigkeiten engagierte sich die Abteilung Ertlingen auch in diesem Jahr wieder an den bekannten Veranstaltungen wie dem Krähbrunnenfest, dem Sommerferienprogramm der Gemeinde sowie am Schlachtfest in der Kulturhalle. Zusätzlich veranstaltet die Abteilung Ertlingen die diesjährige Abnahme der Feuerwehr Leistungsabzeichen des Landkreises Biberach in Ertlingen. Hier nahmen rund 35 Feuerwehrgruppen teil. Beim anschließenden Feuerwehrhock an der Kulturhalle wurden die Erfolge gefeiert. Die Feuerwehr Ertlingen nahm hier ebenfalls am Leistungsabzeichen in Bronze teil.

Der Feuerwehrausflug der Abteilung Ertlingen fand im September statt, wir besichtigten das Hochwasserrückhaltebecken in Wolterdingen, welches eine absenkende Wirkung an der Donau bis nach Riedlingen hat. Anschließend besuchten wir den Donauprung bei einer Stadtführung in Donaueschingen. Der Ausklang fand beim Feuerfest der Feuerwehr Tannheim (Villingen-Schwenningen) statt.

Jugendfeuerwehr

Auch in diesem Jahr konnte die Jugendfeuerwehr auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Ausbildungs- und Gemeinschaftsjahr zurückblicken. Insgesamt nahmen zehn Jugendliche regelmäßig an den Diensten teil und zeigten großes Engagement sowie Interesse an feuerwehrtechnischen Themen. Im Mittelpunkt standen die grundlegenden Fertigkeiten der Feuerwehrarbeit: Löschanlässe, technische Hilfeleistung, Erste Hilfe sowie Gerätekunde. Neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung kam auch der Teamgeist nicht zu kurz. Gemeinsame Aktivitäten wie ein Grillabend und die Weihnachtsfeier stärkten die Kameradschaft und trugen zu einer positiven Gruppendynamik bei. Die Jugendfeuerwehr unterstützt außerdem die aktive Wehr beim Sommerferienprogramm, am Krähbrunnenfest sowie am Schlachtfest. Dankenswerter Weise ist seit diesem Jahr die Zahl der Betreuer enorm gestiegen, sodass die stetige Ausbildung der Jugendlichen möglich ist. Für das kommende Jahr sind weitere Übungen sowie die Teilnahme an regionalen Wettbewerben geplant. Das Ziel bleibt es, den Jugendlichen weiterhin eine abwechslungsreiche, praxisnahe und verantwortungsbewusste Ausbildung zu bieten.

Abteilung Binzwangen

Die Abteilung Binzwangen blickt auf ein intensives Einsatzjahr zurück. Insgesamt wurde die Abteilung 16-mal alarmiert und bewältigte dabei ein breites Spektrum an Aufgaben. Gleich zu Jahresbeginn war Hochwasserschutz gefragt. Durch die Bedienung der Hochwasserschieber konnte die Ortschaft vor den steigenden Pegelständen der Donau geschützt werden. Ein weiterer Einsatz folgte am 20.04., als ein Schafstall in Ertlingen in Brand geriet und ein schnelles Eingreifen der Gesamtwehr erforderte. Der Juni entwickelte sich zum herausforderndsten Monat des Jahres: Am 07.06. kam es zu einem Gefahrgutunfall auf dem Gelände einer ortsnahen Spedition. Die Einsatzstelle wurde am 09.06. nochmals kontrolliert, freigemessen und anschließend dem Betriebspersonal übergeben. Nur wenige Tage später wurde die Feuerwehr zu einem Großbrand in die Donaustraße alarmiert. Hierbei drohten die Flammen eines Scheunenbrandes auf die umliegenden Wohngebäude überzugreifen, was dank des schnellen Handelns und der professionellen Zusammenarbeit mit

umliegenden Feuerwehren verhindert werden konnte. Der Hauptbrand am 12.06. sowie die Nachlöscharbeiten am 13.06. und 14.06. erforderten den vollen Einsatz der Mannschaft. Bereits am 15.06. folgten umfangreiche Unwettereinsätze nach Starkregen. Unter anderem fuhr ein PKW auf der Kreisstraße Richtung Hundersingen in einen umgestürzten Baum. Glücklicherweise wurde niemand verletzt. Im weiteren Jahresverlauf wurde die Feuerwehr am 11.08. zu einer großflächigen Fahrbahnverunreinigung alarmiert. Am 01.10. wurde ein PKW-Brand gemeldet. Der bislang letzte Einsatz ereignete sich am 09.11. als sich ein PKW alleinbeteiligt bei einem Verkehrsunfall zwischen Binzwangen und Heiligkreuztal überschlagen hatte. Um die Einsatzbereitschaft zu sichern, absolvierte die Abteilung 16 Übungen. Die Mannschaftsstärke umfasst 30 Mitglieder, darunter zwei neue Feuerwehrangehörige. Darüber hinaus engagierte sich die Abteilung bei Verkehrssicherungsdiensten, wie Fasnet, Fronleichnam, Maibaumstellen, St. Martin, OMV-Cup und war auch bei kirchlichen Anlässen mit Fahnenabordnungen anderer Vereine vertreten. Die hervorragende Zusammenarbeit mit den Abteilungen Ertingen und Erisdorf prägte das gesamte Jahr und trug maßgeblich zu einem erfolgreichen Dienstjahr 2025 bei.

Abteilung Erisdorf

Die aktive Wehr besteht aktuell aus 27 Kameraden und die Altersabteilung aus vier Kameraden.

Die Abteilung Erisdorf wurde zu sechs Einsätzen gerufen, welche dank des professionellen Engagements der Kameraden erfolgreich abgeschlossen werden konnten.

Im Frühjahr haben wir unsere jährliche Abteilungsversammlung durchgeführt. Am Sommerferienprogramm bot die Wehr ein Programm an, das die kleinen Teilnehmer sehr spannend und brandheiß fanden. Zudem übernahmen wir Verkehrsabsicherung an der Öschprozession wie auch die Absicherung des St. Martin Umzuges, und die Besenwirtschaft am Erisdorfer Glombiga. Unsere Teilnahme am traditionellen Erisdorfer Weihnachtsmarkt wurde durch den Besuch von vielen Gästen belohnt.

Regelmäßige Proben sind unabdingbar, damit der Wissensstand und die Arbeitsabläufe eines Einsatzes bei den Kameraden zur Routine werden. Daher wurden 12 Proben mit unterschiedlichen Themen (Atemschutz, technische Hilfeleistung, u.a.) durchgeführt. Im Oktober fand die gemeindeweite Hauptübung in Ertingen an der alten Grundschule statt.

Ein Kamerad absolvierte den Gruppenführerlehrgang, zwei Kameraden den Lehrgang zum Maschinisten für Löschfahrzeuge, und vier Kameraden den Grundlehrgang zum Truppmann.

Über das Wochenende vom 31.05. bis 01.06. fand unser Ausflug statt, der uns nach Salzburg und Berchtesgaden führte. Dort besuchten wir die interessante Dokumentation am Obersalzberg und das Salzbergwerk Berchtesgaden. Zudem hatten wir von unserer Unterkunft für die Nacht einen fantastischen Ausblick auf die umgebende Berglandschaft.

Die Feuerwehr bedankt sich für das Vertrauen, das die Bürger der Gemeinde Ertingen ihr entgegenbringen. Gemäß dem Feuerwehrleitspruch "Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr" werden wir den Dienst 2026 in gewohnt zuverlässiger Weise durchführen.

Kirchengemeinde „St. Georg“ Ertingen ...



Auf der politischen Weltbühne kriselt es an vielen Schauspielen. Der Angriffskrieg Russlands 2021 auf die Ukraine dauert immer noch an. Zu beklagen sind viele Todesopfer, Verletzte an Leib und Seele auf beiden Seiten. Gebietskämpfe, Vernichtung der Infrastrukturen und Drohnenangriffe werden trotz Vermittlungsbemühungen weitergeführt. Der Nahostkonflikt zwischen Israelis und Palästinensern schwelt weiter. Im Sudan herrschen Krieg und Hungersnot. In unserem Land wird wieder über Ausrüstung, Wehrdienst junger Menschen und das Verhalten im Krisenfall diskutiert. In Amerika wurde zum zweiten Mal Donald Trump zum Präsidenten gewählt.

Mit Papst Leo XIV haben wir am 08.05., nach dem Tod von Papst Franziskus am 21.04., ein neues Kirchenoberhaupt bekommen. Im März dieses Jahres fanden in den Gemeinden Kirchengemeinderatswahlen statt. Eine Pfarrei-Reform steht an. Unter dem Thema „Seelsorge in neuen Strukturen“ sollen die Kirchengemeinden der Diözese in „Raumschaften“ aufgehen.

So geht auch dieses ereignisreiche Jahr zu Ende und wir als Kirche halten wieder Rückblick. Es gab in diesem Jahr in unserer Gemeinde wieder viele Aktionen und Begegnungen, in denen Gott wirken konnte und in denen das Reich Gottes verwirklicht wurde. Dieses sich klar zu machen mag helfen, damit zurecht zu kommen, dass die Zahl der Gläubigen und die Zahl der aktiven Kirchenmitglieder in unserem Land, unserer Diözese und auch in unserer Gemeinde abnimmt und dass das kirchliche Leben sich verändert wird.

Ein **herzliches Vergelt's Gott** den Menschen, die sich für das kirchliche Leben engagieren, sei es dadurch, dass sie leiten und organisieren, sei es, dass sie im Hintergrund mithelfen oder sei es, dass sie einfach als Teilnehmer bei den Gottesdiensten, Veranstaltungen und Aktionen zu deren Gelingen beitragen.

Zum Thema „Seelsorge in neuen Strukturen“

In den meisten Kirchengemeinden unserer Seelsorgeeinheit fanden im Herbst Infoveranstaltungen zu der geplanten Pfarrei-Reform statt, in deren Vorfeld sich auch der Gemeinsame Ausschuss unserer Seelsorgeeinheit mit diesem Thema befasste. Der Gemeinsame Ausschuss kritisiert das Tempo, mit dem dieser Prozess vorangetrieben wird. Im Gegensatz zum „Rottenburger Modell“ fühlen sich die gewählten Kirchengemeinderäte nicht in den Prozess eingebunden. Von Seiten der Diözese und des Dekanats wird in den Medien auffallend wenig veröffentlicht. Zugang zu Informationen hat – auch erst seit Juli/August – wer im Internet unterwegs ist. Infoveranstaltungen fanden online mit begrenzter Teilnehmerzahl statt. Gemeindemitglieder konnten nur bis Anfang November über einen QR-Code in einem Formular Rückmeldungen geben. Schon Ende November wird unser Bischof nach der Abstimmung im Diözesanrat das Dekret unterzeichnen. Die Umsetzung soll bereits im Januar 2026 beginnen. Es geht um grundätzliche Entscheidungen mit erheblichen Konsequenzen

für unsere Kirchengemeinden. Die derzeit 1025 Kirchengemeinden in 263 Seelsorgeeinheiten sollen in 150-100 bzw. in 50 Raumschaften aufgehen, wobei eine Raumschaft z.B. die Größe des Altdekanats Riedlingen mit den heutigen Seelsorgeeinheiten: Federsee, Bussen, Ertlingen und Riedlingen bzw. den noch existierenden 30 Kirchengemeinden umfassen kann. Noch lässt die Diözesanleitung offen, wie viele Raumschaften es geben wird. Historisch gewachsene Kirchengemeinden sollen sich freiwillig auflösen und zu einer Kirchengemeinde in der Größe der neuen Raumschaft vereinigen. Falls Kirchengemeinden diesen Schritt verweigern, plant unser Bischof diese zu fusionieren.

Es ist unbestritten, dass mit Blick auf den demografischen Wandel, sinkende Kirchensteuereinnahmen, steigende Lohn- und Materialkosten und den Rückgang des pastoralen Personals Reformen nötig sind. Der Gemeinsame Ausschuss der Seelsorgeeinheit Ertlingen ist der Meinung, dass die gewählten Kirchengemeinderäte und die Gemeindebasis stärker in die Entscheidungsprozesse miteingebunden werden müssen, und dass es mehr Zeit braucht, damit unsere Kirchengemeinden, das Dekanat und das Bistum gemeinsam einen guten Weg für die Zukunft unserer Kirchengemeinden suchen.

Für den Gemeinsamen Ausschuss

Pfarrer Michael Stork

Ökumene

Gemeinsame ökumenische Gottesdienste und Veranstaltungen sind das Ergebnis einer guten und gedeihlichen Zusammenarbeit. So konnten in diesem Jahr stattfinden: der Kanzeltausch, Bibelabende, der Spaziergottesdienst, der Gottesdienst am Pfingstmontag auf der Wiese vor der Seniorenwohnanlage, der Gottesdienst am Krähbrunnenfest, der gemeinsam gestaltete Gottesdienst beim Seniorenausflug.

Lediglich das schon geplante ökumenische Krippenspiel kann nicht stattfinden, „... und in der Herberge war kein Platz zu kriegen...“.

Pfarrer Emmanuel



Foto: E. Arakaparambil

Als Urlaubsvertretung für Pfarrer Stork war zum dritten Mal Pfarrer Emmanuel Arakaparambil im September zu Gast im Pfarrhaus Ertlingen. Beim Vortrag in der GemeinsamZeit berichtete er vom kirchlichen Leben in Kerala, Indien; dem Glaubensleben der Pfarreien und der Familien. Nach seinem Aufenthalt hier wird er als Urlaubsvertretung in England tätig sein. Anschließend kehrt er in seine Heimat Indien zurück. Unsere guten Wünsche begleiten ihn auf seinem weiteren Lebensweg.

Kirchenpflege

Im vergangenen Jahr wurde die Gesamtkirchenpflege für die Gemeinden: Ertlingen, Binzwangen, Erisdorf, Heudorf und Hailtingen neu geschaffen. Frau Andrea Golinski als neue Kirchenpflegerin konnte im Januar ihr Büro im Abt-Bischof-Spies-Haus beziehen. Mit dem Zusammentragen der bis dahin fünf separaten Kirchenpflegen, der Kassenführung, der Überwachung von Bau- und Instandhaltungs-

maßnahmen, Unterstützung der Gremienarbeit und „Kümmerer“ in vielen Bereichen, war sie von Anfang an stark gefordert und hat diese nicht einfache Aufgabe sehr gut gemeistert. Leider verlässt uns Frau Golinski im Februar 2026 und wir hoffen, die Gesamtkirchenpflegestelle kann baldmöglichst wiederbesetzt werden.

Seniorennachmittag - GemeinsamZeit

Ab November 2025 konnten wieder Seniorennachmittage mit einem neugegründeten Team stattfinden. Ein geladen sind alle Seniorinnen und Senioren Ü60 jeden Monat an einem Freitagnachmittag zu Kaffee und Kuchen und zu interessanten Themen aus Glauben, Leben oder Gesellschaft – mit Impulsen, Austausch und Raum für Fragen. Die Themen in diesem Jahr: Vortrag, der leider im Oktober verstorbenen Künstlerin Frau Hitzker-Lubin, zur künstlerischen Umgestaltung unserer Pfarrkirche; alte Gebete – Gebetsschatz; Vortrag Afrikahilfe Kifungilo - Richard Neubrand; Fußwallfahrt von Heiligkreuztal nach Rom Pfarrer Stork; Lourdeswallfahrt Diakon Mayer; Marienverehrung; Geschichte der Herz-Jesu-Verehrung; Engel; kirchliches Leben in Indien – Pfarrer Emmanuel; Fatima – Vortrag von Rudi Wetzel; Was wir hoffen, was wir glauben; Im Juni wurde aus dem „Seniorennachmittag“ die „GemeinsamZeit“.

Start des neugegründeten Trauertreffs im Februar

Diakon Oliver Mayer konnte schon auf Erfahrungen aus der Seelsorgeeinheit Bussen, seinem alten Dienstort, zurückgreifen und hier einen „Trauertreff“ gestützt und begleitet von einem guten Team aufbauen.

„Im Trauer-Treff bekommen Trauernde neben einer geistlichen Stärkung die Möglichkeit, einfach da sein zu dürfen, miteinander ins Gespräch zu kommen und Trauer zuzulassen. Der Trauer-Treff ist ein geschützter Raum. Es ist keine geschlossene Gruppe und soll im monatlichen Rhythmus stattfinden. Der erste Teil des Trauer-Treffs besteht aus einer Andacht, die einen Aspekt der Trauer aufgreift und mit einem biblischen Text in Verbindung bringt. Der zweite Teil greift in einem gemütlichen Rahmen das Thema noch einmal auf, wobei der gegenseitige Austausch untereinander im Vordergrund steht. Es ist auch möglich nur am ersten Teil (Andacht) oder nur am zweiten Teil (Austausch) teilzunehmen. Wir hoffen mit diesem neuen Angebot Trauernde ansprechen zu können, die im gegenseitigen Austausch Impulse für ihren Weg bekommen möchten.“

Innenrenovation Pfarrkirche „St. Georg“

Viele Monate der Planungen sind vorausgegangen, um unsere Pfarrkirche „St. Georg“ zu renovieren, energetisch auf einen guten Stand zu bringen, Umgestaltungen vorzunehmen. Der letzte Gottesdienst fand am 15.02. in der Kirche statt. Mitte Februar wurden alle beweglichen Gegenstände aus der Pfarrkirche gebracht. Die Bänke wurden demontiert und außerhalb eingelagert. Handwerker vieler Gewerke sind vor Ort, um die Arbeiten zügig fertigzustellen. Architekt Boll ist in enger Absprache mit dem Kirchengemeinderat, Pfarrer Stork und Frau Golinski. Leider ist im Oktober Frau Hitzker-Lubin verstorben, die St. Georg künstlerisch ausgestaltet. Herr Lubin wird sich nun darum kümmern, dass diese Gestaltung im Sinne seiner Frau zu Ende geführt wird. Nachdem das Ziel: Weihnachten wieder in der Kirche nicht klappt, hoffen wir auf: Ostern in der

Kirche! Bis dahin sind Sonntagsgottesdienste, Hochzeiten, Taufen, Requien und die Donnerstagsmessen in der Marienkapelle. Die Schülermessen für die Grundschulkinder der Klassen 3+4 ab Februar in der Kapelle des Seniorenzentrums, die Schülerwortgottesfeiern der Klassen 1+2 und 8 im Gerhard-Berner-Haus und die Laudes an den Dienstagen weiterhin im Pfarrhaus.

Die Renovierungskosten sind kalkuliert – miteingerechnet sind Spendengelder, die durch die Kirchengemeinde aufzubringen sind. Deshalb bitten wir Sie um Ihre großherzige Spende für Ihre und unsere Pfarrkirche St. Georg Ertingen. Vergelt's Gott.

Kirchengemeinderatswahlen am 30.03.

Neun Sitze waren im Gremium zu vergeben. Die KGR-Mitglieder Ulrika Binder, Simon Fensterle und Andreas Malatyali stellten sich wieder zur Wahl. Neu aufstellen ließen sich: Irene Jäggle, Elfriede Reiser, Christian Narr, Mariella Oexle, Annemarie Binder und Josef Höninger.

Von 1.986 Wahlberechtigten gaben 34,1% der Ertinger Gemeindemitglieder ihre Stimmen ab. Im Gottesdienst vom 24.04. in der Marienkapelle wurden die ausscheidenden KGR-Mitglieder verabschiedet und die neugewählten Ratsmitglieder von Herrn Pfarrer Stork für den neuen KGR verpflichtet. In der sich anschließenden konstituierenden Sitzung wurde Christian Narr als gewählter Vorsitzender und Josef Höninger im Amt des Stellvertreters vom neuen Gremium bestätigt.

Mitgestaltung Gottesdienste

In unserer Gemeinde gibt es das Jahr hindurch viele Angebote, um Gott nahe zu sein. In Laudes, Andachten, Wortgottesfeiern, Rosenkranzgebeten, Offenem Gebetskreis, Schülermessen, Krankensalbungsgottesdiensten, Anbetungsstunden, Eucharistiefeiern, Roratemessen und **ökumenischen Gottesdiensten freuen wir uns auf Sie. Viele der Gottesdienste werden das Jahr über musikalisch mitgestaltet, wofür wir sehr dankbar sind. Ein herzliches Vergelt's Gott an dieser Stelle den Organisten, den Sängerinnen und Sängern des Kirchenchores, den Kantoren, der Band Joyce, den Sängerinnen und Sängern des Chors InTakt, dem Seniorencörde, der Musikkapelle Ertingen und auch Ihnen allen für Ihr gesungenes Gotteslob. Ein Vergelt's Gott auch unseren Lektoren, Kommunionhelfern und Ministranten.**

Sternsinger

Mit großer Freude besuchten unsere Sternsinger vom 04. bis 06.01. die Menschen in Ertingen, um den Segen für das neue Jahr 2025 ins Haus zu bringen. Herzlich danken wir allen, die Ihre Türen für unsere Könige mit ihrem Stern geöffnet haben und für die Spenden in Höhe von 6.780,54 €, die für die Kinder und Jugendliche von Kolumbien und Turkana gesammelt werden konnten. Ein großer Dank auch an alle, die in der Vorbereitung auf die Sternsinger Aktion mitgeholfen haben. Durch deren Mithilfe war es möglich, die Aktion so reibungslos durchzuführen.

Erstkommunion

Am „Weissen Sonntag“, 27.04., feierten elf Kinder aus Ertingen, fünf Kinder aus Binzwangen, ein Kind aus Erisdorf und ein Kind aus Neufra gemeinsam mit Pfarrer Stork in der Pfarrkirche St. Lambertus Binzwangen einen wunderschönen Erstkommuniongottesdienst. Mit der feierlichen

Umrahmung des Gottesdienstes durch die Band Joyce aus Ertingen und dem Musikverein Binzwangen bleibt dieser Tag für die Kinder unvergesslich. Seit letzten Herbst wurden die Kinder von ihren Eltern und Pfarrer Stork auf diesen besonderen Tag vorbereitet. Den Abschluss der Erstkommunion bildete eine gemeinsame Dankandacht am Abend.

Christi Himmelfahrt

Gemeinsamer Gottesdienst der Ertinger Gemeinden in „St. Bartholomäus“ Erisdorf mit anschließender Öschprozession.

Pfingsten in der Seelsorgeeinheit

Herzlich eingeladen waren alle Gemeindemitglieder unserer Seelsorgeeinheit nach „St. Lambertus“ Binzwangen zur Pfingstvigil, bei der die Ministranten mit Fackeln um den Altar standen.

Die gemeinsame Messfeier der Seelsorgeeinheit am Pfingstsonntag fand in „St. Johannes Ev.“ Dürmentingen statt. Zum ökumenischen Gottesdienst unter dem Thema „Verstosch mi? – Verstehst Du mich?“ luden Pfarrerin Julia Kaiser und Pfarrer Michael Stork am Pfingstmontag in den Garten der Seniorenwohnanlage ein. Ein herzliches Vergelt's Gott allen die mitgefeiert haben, allen die vorbereitet haben, den Ministranten, Lektoren und Kommunionhelfern, den Mesnern und den Chören und Musikanten.

Fronleichnam

Bei strahlendem Sonnenschein konnte auch heuer wieder Fronleichnam gefeiert werden. Zum feierlichen Hochamt waren alle um 09:00 Uhr in die Marienkapelle eingeladen. Danach bewegte sich die Prozession, angeführt von Kreuz und Fahnen, über die Kapellenstraße, Michel-Buck-Straße, Bachstraße, Ludwig-Grill-Straße, Dürmentingerstraße, Freihof, Paiters Gäßle bis zum Abt-Bischof-Spies-Haus. Hier endete die Prozession am 4. Altar mit dem Segen und dem Lied „Großer Gott, wir loben dich“.

Unter bereitgestellten Sonnenschirmen konnten sich die Teilnehmer danach beim Gemeindefest, organisiert vom Kirchengemeinderat, bei gutem Essen und Blasmusik ausruhen und stärken. Die Ministranten haben Kaffee und Kuchen angeboten.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die zum Gelingen beigetragen haben: den liturgischen Diensten, besonders den Ministranten*innen, den Vorbetern unseren Mesnern, dem Musikverein Ertingen und dem Kirchenchor, den Gruppen, welche die Altäre so wunderbar gestaltet haben, den Fahnenabordnungen der Vereine, den Träger(innen) des Himmels und der Muttergottes, den Erstkommunionkindern, sowie denen, die ihre Häuser und Vorplätze festlich geschmückt haben sowie der Feuerwehr für die Absicherung des Prozessionsweges. Danken möchten wir auch allen, die an der Ausrichtung des Gemeindefestes, ob in der Vorbereitung, dem Service, der Essens- oder Getränkeausgabe, der Reinigung,... mitgeholfen haben.

Erntedank

Am Sonntag, 05.10. durften wir Erntedank in der festlich mit Früchten und Gemüse geschmückten Marienkapelle feiern. Wir sagen ein herzliches Vergelt's Gott für die gespendeten Erntegaben, dem Team für die Gestaltung des Erntedankaltares und allen die mitgefeiert haben.

Rosenkranzandacht

Auch dieses Jahr fand wieder die schon traditionelle Wallfahrt der Seelsorgeeinheit auf dem Heiligen Berg Oberschwabens statt. Trotz durchaus stürmischem Wetter sind einige Gemeindemitglieder den Weg auf den Bussen zu Fuß gegangen. Weitere kamen mit unterschiedlichen Fahrzeugen aus allen Gemeinden der Seelsorgeeinheit zur beginnenden Andacht am Sonntag, 19.10. Die musikalische Begleitung erfolgte dieses Jahr durch den Liederkranz Heudorf unter der Leitung von Lisa Hepp.

Pfarrer Stork und Diakon Mayer feierten die Andacht begleitet von zwei Ministrantinnen aus Dürmentingen. Die Andacht stand unter dem Jesuswort „Ich habe euch erwählt“. In den fünf Gesäten haben wir betrachtet, dass Jesus sich uns zuwendet, uns zu sich einlädt, mit uns spricht und auf uns hört, uns anblickt und beim Namen nennt, und uns in seine Nachfolge ruft. Die Andacht endete mit der Aussetzung des Allerheiligsten und dem sakramentalen Segen.

Zum Schluss dankte Pfarrer Stork dem Liederkranz Heudorf am Bussen für die würdige festliche musikalische Gestaltung des Gottesdiensts und den Ministrantinnen sowie der Mesnerin für die Vorbereitung und Begleitung der Andacht und wünschte allen Teilnehmern einen sicheren Heimweg.

Es war wieder eine Erfahrung sich an diesem spirituellen Ort zu treffen, um gemeinsam dem Glauben an Gott Ausdruck zu verleihen.

Tag der Ewigen Anbetung

Am Montag, 20.10. waren Sie in der Zeit von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr eingeladen, sich beim Tag der ewigen Anbetung Zeit zu nehmen, für eine „Verabredung mit Gott“ - für das Gebet in unserer Pfarrkirche – um zur Ruhe zu kommen, oder um Sorgen, Nöte und unseren Dank vor Gott zu bringen.

Vergelt's Gott allen Betern und Beterinnen, die zum Tag der Ewigen Anbetung in Ertlingen die Betstunden gestaltet haben. Auch ein Dankeschön allen die mitgebetet und mitgesungen haben.

Erwachsenenbildung

Die Erwachsenenbildung der Seelsorgeeinheit lud auch in diesem Jahr wieder zu verschiedenen Veranstaltungen ein. Frühstück und Vortrag mit der Referentin Ulrike Quast, „Auszeit für die Seele“ im März in der Marienkapelle mit musikalischer Umrahmung durch die Young Dreams, und der Vortrag „Gottes Engel haben keine Flügel“ im Mai zogen viele Gäste und Besucher an. Dem bisherigen Team von Frau Ursula Gaber sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott und Dankeschön für die vielen schönen Stunden die den Gästen geschenkt wurden. Ein neues Team bildet sich und wird ebenfalls Aktionen und Veranstaltungen durchführen.

Ministranten und Vorbeterinnen

Wie in jedem Jahr gab es auch diesmal wieder zahlreiche Aktionen für unsere Ministranten und Vorbeterinnen. Wir starteten mit einer dreitägigen Sternsingeraktion, die allen sehr viel Freude bereitete. Unter dem Jahr trafen wir uns in insgesamt vier Ministunden, bei denen wir unter anderem Osterkerzen verzieren und sie dann an die Gemeinde verkauft haben. Um die Gemeinschaft innerhalb der

Altersgruppen zu stärken, gab es jeweils eine Ministunde für über 14-Jährige und eine für unter 14-Jährige. An Ostern gestalteten wir zusammen den Ostermorgen, bei dem jeder viel Spaß hatte. An Fronleichnam boten wir auf dem Gemeindefest nicht nur Kuchen, sondern zum ersten Mal auch Softeis an. Für unseren Sommerabschluss fuhren wir nach Obermarchtal, spielten dort Minigolf und durften im anschließenden Gottesdienst unsere neuen Ministranten und Vorbeterinnen begrüßen. Nach einem Gottesdienst mit anschließender Infoveranstaltung über den Umbau der Kirche fand unser Weißwurstfrühstück statt. Zum Jahresende trafen wir uns zu einer Ministunde zur Planung der nächsten Sternsingeraktion und feierten gemeinsam unsere jährliche Weihnachtsfeier. Während des gesamten Jahres fanden zudem regelmäßig Miniproben statt.

Nachbarschaftshilfe

Seit 30 Jahren unterstützt die Nachbarschaftshilfe mit einem Team ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer Menschen jeden Alters in Ertlingen, zum Beispiel Seniorinnen und Senioren, pflegebedürftige Menschen und deren Familien, Menschen oder Familien mit Behinderungen in unterschiedlichen Lebenssituationen. Am 13.07. feierte die Nachbarschaftshilfe dieses Jubiläum mit einer kleinen Feier. Die Marienkapelle bot einen schönen Rahmen für diesen festlichen Gottesdienst. Beim anschließenden Sektempfang auf dem Platz vor der Marienkapelle konnte man sich begegnen. Zu einer Feierstunde mit Mittagessen und Dankesworten war im Abt-Bischof-Spies-Haus alles schön dekoriert und vorbereitet.

Es ist festzustellen, wie zweitrangig es ist, welche Hilfe geleistet wird – entscheidend ist, dass Menschen füreinander da sind. Das ermutigende Wort ist genauso wichtig wie der Einkauf, das gemeinsame Lachen so relevant wie die kleine Alltagshilfe. Manchmal ist es die eine Nachfrage, der eine Anruf, der den Unterschied zwischen einem schlechten und einem guten Tag macht.

So sind wir dankbar für die vielen geleisteten Dienste an und für Gemeindemitglieder und gehen zuversichtlich in die Zukunft.



Die Ertlinger Mission- und Afrikahilfe der Kolpingsfamilie Ertlingen schaut dankbar und mit Freude zurück auf das Jahr 2025.



Foto: Kolping

Über die Jahreswende startete der 17. Arbeitseinsatz mit elf Teilnehmern in Kifungilo/Tansania. Aufgabe war die Neueindeckung des Kirchendaches und anbringen von Regenabläufen gemeinsam mit den Schreinerlehrlingen und ihrem Meister die wir erfolgreich abschließen konnten. Die gemeinsame Arbeit und die vielen Begegnungen zeigten uns wie notwendig die Hilfe ist damit die Jugendlichen eine Zukunftsperspektive haben. Die Dankbarkeit und Lebensfreude der Menschen hat tiefe Spuren bei den Teilnehmern hinterlassen. Tutaonana, wir kommen wieder! Allen Spendern ein herzliches Asante Sana. Vielen herzlichen Dank

Kids-Treff Kolping

Der Kids-Treff Kolping hatte in diesem Jahr insgesamt zehn Gruppenstunden. Wir haben gebastelt, gebacken, gespielt und einen schönen Mittag am Lagerfeuer mit Stockbrot verbracht. Wir freuen uns schon auf weitere Gruppenstunden mit euch. Eure Kids-Treff-Gruppenleiter Jana und Marcel.

Kirchenchor „St. Georg“ Ertlingen

Am Dreikönigfest sang der Chor im Gottesdienst weihnachtliche Chorsätze. Bei der Trauerfeier unserer Ehrensängerin Hilde Reisch sang der Chor auf dem Friedhof. Am Karfreitag gestaltete der Chor die Mette mit. An Ostern führten wir zusammen mit dem Stiftschor Bad Buchau die Orchestermesse von Mozart in der Stiftskirche Bad Buchau auf. Beim Bittgang, an Christi Himmelfahrt sowie an Fronleichnam sang der Chor im Gottesdienst und konnte danach an den feierlichen Prozessionen teilnehmen. Im Juli gestaltete der Chor im Seniorencentrum den Wortgottesdienst mit. Im Oktober wirkte der Chor beim evangelischen Kirchenmusiktag in Biberach mit. An Allerseelen wurde der Gottesdienst musikalisch mitgestaltet. Am 1. Weihnachtstag sang der Chor im Hochamt weihnachtliche Chorsätze. Unser Ausflug führte den Chor nach Überlingen und an den Bodensee. Wir sangen im Gottesdienst und machten eine Schifffahrt auf dem See. Der Wertschätzungsabend, an dem wieder einige Ehrungen für das Jahr 2025 vorgenommen werden können, findet am 24.01.2026 statt.

Besuchsdienst für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger der Kirchengemeinde „St. Georg“

Seit 41 Jahren besteht der ehrenamtliche Besuchsdienst für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger in unserer Kirchengemeinde „St. Georg“ Ertlingen. Unter dem Motto „Brücken schlagen – Verbindungen schaffen“ werden seither jährlich Gemeindemitglieder ab 75 Jahren zum Geburtstag sowie Personen ab 80 Jahren zu Weihnachten besucht. Mit jeweils einem kleinen Präsent werden die Glückwünsche des Pfarrers sowie der Kirchengemeinde überbracht. In diesem Jahr wurden von 29 Frauen und einem Mann insgesamt 350 Mitbürger zum Geburtstag besucht. Darunter befanden sich 13 Achtzigjährige sowie 12 Neunzigjährige. Zu Weihnachten wurden 140 ältere Gemeindemitglieder besucht und ebenfalls mit einem kleinen Präsent überrascht. Als Dankeschön für den ehrenamtlichen Dienst wurden die Besuchsdienstleistenden im Sommer von der Kirchengemeinde zu einem Nachmittag ins Kloster Sießen eingeladen. Es fand eine Führung im Franziskusgarten sowie eine Führung in der Klosterkirche durch eine dor-

tige Schwester statt. Herr Pfarrer Stork begleitete in dankenswerter Weise die Gruppe und nahm sich die Zeit, an diesem gelungenen und interessanten Nachmittag dabei zu sein. Beim gemütlichen Kaffeetrinken in dem schönen Klostercafe fand der gesellige und informative Nachmittag seinen Ausklang. Anfang Dezember fand wieder die alljährliche Adventsfeier für die Besuchsdienstleistenden in der Cafeteria der Seniorenwohnanlage statt. Es wurden hier wieder die neuen Geburtstagslisten fürs kommende Jahr ausgeteilt. Herr Pfarrer Stork bedankte sich bei allen Besuchsdienstleistenden im Namen der Kirchengemeinde für ihren ehrenamtlichen Dienst, welcher das ganze Jahr über an den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern geleistet wurde. Nach dem Genuss von Kaffee und ausgezeichnetem Kuchen sowie angeregten Gesprächen, erhielten die Besuchsdienstleistenden zum Abschluss noch den allseits bekannten und beliebten Dankeschönkalender von Herrn Pfarrer Stork überreicht.

39 Jahre „offener Frauenkreis“ sind nun zu Ende

Am 01.07. hatte der „offene Frauenkreis“ zum Abschluss in das Abt-Bischof-Spies-Haus eingeladen. Die Frauen wurden im Foyer mit einem Getränk, passend zum Sommer, empfangen. Nach der Begrüßung bekamen die Teilnehmerinnen Impulse zum Johannistag und das Johannifeuer wurde symbolisch mit Kerzen entzündet. Im Anschluss wurden die Frauen mit leckeren Salaten und Würstchen verwöhnt. Mit einem „lachenden und einem weinenden Auge“, verkündete Silvia Engler mit einem Gedicht, dass dies die letzte Veranstaltung in diesem Kreis ist. Andrea Hoffmann hatte für das Vorbereitungsteam und die Frauen eine Foto-Show vorbereitet. Anhand der tollen Bilder wurde allen bewusst, wie viele Programmpunkte vom Vorbereitungsteam all die Jahre organisiert wurden. Im Namen der Kirchengemeinde bedankten sich Frau Irene Jäggel und Frau Annemarie Binder beim gesamten Team mit einem Gutschein für die jahrelange Arbeit. Zum Abschluss bekamen alle Frauen vom Team noch ein „Herz“, das von Herzen kommt, als Dankeschön für die jahrelange Treue.



v.l.n.r. A. Binder, I. Jäggel, S. Engler, M. Dirlewanger, J. Schmidt, L. Wilkowski und L. Hummel
Foto: A. Hoffmann

Kirchengemeinderat – Rückblick und Ausblick

Der neugewählte Kirchengemeinderat traf sich am 24.04. zur konstituierenden Sitzung und tagte daraufhin zu insgesamt acht Sitzungen. Neben organisatorischen Themen standen die Weiterentwicklung des Gemeindelebens und die Vorbereitung besonderer Anlässe im Mittelpunkt. Ein zentrales Thema war die Renovation der Pfarrkirche. Dazu fanden drei Ortstermine mit dem Kirchengemeinderat in der Kirche statt, um Baufortschritt und weitere Schritte

te mit dem Architekten und der Künstlerin zu besprechen. Am 20.05. begannen die ersten Besprechungen und Planungen des Gemeindefestes an Fronleichnam, welches am 19.06. erfolgreich durchgeführt wurde. Im Herbst (23.09.) stand der Haushaltsplan im Fokus, im Oktober (07.10.) die Planung der Pastoralvisitation und am 21.10. die Planung für die ökumenische Adventsfeier. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Förderung des ehrenamtlichen Engagements und der Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Kirchen- und Bürgergemeinde. Für das kommende Jahr stehen weiterhin Themen wie die Renovation der Pfarrkirche, sowie die Planung gemeinsamer Veranstaltungen auf dem Programm.

Der Kirchengemeinderat dankt allen Mitarbeitenden und Freiwilligen für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Statistik

In der Pfarrei „St. Georg“ Ertlingen wurde im Jahr 2025: 17 Kindern das Sakrament der Taufe gespendet und elf Kinder gingen zum ersten Mal zum Tisch des Herrn. Den Ehebund schlossen drei Brautpaare. 19 unserer Gemeindemitglieder wurden kirchlich bestattet. Von der katholischen Kirche haben sich 30 Personen durch Austritt getrennt.

Kolpingfamilie Ertlingen

Ein ereignisreiches und geselliges Jahr neigt sich dem Ende zu – Zeit, auf viele schöne Momente und unvergessliche Erlebnisse zurückzublicken! Den Auftakt machten wie jedes Jahr unsere Theaterabende am 28.12.2024 sowie am 03./04.01.2025. Mit viel Witz, Spielfreude und schauspielerischem Talent begeisterte unsere Theatergruppe das Publikum an allen drei Abenden.



Foto: T. Lutz

Die Besucherinnen und Besucher dankten es mit viel Applaus – ein gelungener Start ins neue Jahr! Zeitgleich machte sich die Afrikagruppe auf den Weg nach Kifungilo/Tansania, um beim 17. Arbeitseinsatz das Kirchendach zu renovieren. Im Anschluss folgte die närrische Zeit. Am 02.03. feierten wir unsere traditionelle Hausfasnet mit bunten Kostümen, Musik und bester Stimmung. Auch der Kolpingball sorgte wieder für ausgelassene Stimmung mit

tollen Programmpunkten, bevor beim Funkenfeuer am 08.03. der Winter symbolisch verbrannt wurde.

Der Frühling brachte nicht nur besseres Wetter, sondern auch viele Aktivitäten: Bei unserer Fahrradbörse wechselten wieder zahlreiche Räder den Besitzer. Kurz darauf wurde traditionell der Maibaum aufgestellt, mit Bewirtung und einem geselligen Beisammensein.

Ein ganz besonderes Highlight war unser Vereinsausflug nach Köln zum 175-jährigen Verbandsjubiläumsfest vom 01. bis 04.05.



Foto: C. Bronner

Vier Tage lang erkundeten wir die Domstadt, besuchten die Jubiläumsveranstaltungen, Sehenswürdigkeiten, genossen Kölsch – und hatten dabei jede Menge Spaß. Im Mai fand außerdem unsere Maiandacht statt – ein besinnlicher Moment im Jahreslauf, der immer wieder Gelegenheit gibt, zur Ruhe zu kommen.

Sommerlich wurde es beim Krähbrunnenfest Anfang Juli. Zwei Tage lang herrschte beste Stimmung – mit leckerem Schaschlik, vielen Speisen und Getränken sowie einer bunten Auswahl an Cocktails und Bargetränken. Herzlichen Dank an alle fleißigen Helferinnen und Helfer, die mit großem Einsatz zum Erfolg des Festes beigetragen haben!

Im August stand dann unser Hüttenaufenthalt vom 21. bis 24.08. auf dem Programm. Vier Tage voller Spaß, Gemeinschaft und guter Laune – ob beim Ausflug an den Rheinfall, Spielen oder gemütlichen Beisammensein, die gemeinsame Zeit bleibt sicher allen in schöner Erinnerung. Doch das Jahr ist noch nicht ganz vorbei: In den kommenden Wochen stehen noch der Kolpinggedenktag, die Generalversammlung sowie die neue Theatersaison an.

Kirchengemeinde „St. Lambertus“ Binzwangen ...



Sternsinger

Unter dem Motto „Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“ starteten unsere Ministranten in die Sternsingeraktion. Ausgesendet wurden die Sternsinger am Donnerstag in unserer Pfarrkirche von Diakon Oliver Mayer. In dem von den Ministranten mitgestalteten Gottesdienst wurden Kreide, Weihrauch und die Aufkleber sowie die Sternsinger selber gesegnet. Die vier Gruppen wurden fast überall herzlich empfangen. Die Binzwanger Sternsinger bedanken sich ganz herzlich für die große Spendenbereitschaft, denn insgesamt wurden 2.303,86 €

gesammelt. In diesem Jahr durften die Sternsinger auch bei der Eröffnungsfeier in Oberdischingen mit Bischof Klaus Krämer dabei sein. Es war für alle ein aufregender und erlebnisreicher Tag.



Foto: U. Gaber

Erstkommunion

Mit großer Freude feierten fünf Kinder aus Binzwangen, elf aus Ertingen und eines aus Erisdorf am 27.04. ihre Erstkommunion in der „St. Lambertuskirche“ in Binzwangen. Die Kinder durften nach ihrer Vorbereitung in der Gruppe durch ihre Eltern, Jesus im heiligen Brot empfangen. Begleitet vom Musikverein zog die Festgemeinde von der Binsenberghalle zur Kirche. Die Feier umrahmte die Band „Joyce“ musikalisch.

Gemeinsam beten

„Wenn zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen ...“

In diesem Glauben beten wir treu jeden Dienstag den Rosenkranz in unserer Pfarrkirche, ganz nahe bei Jesus bei geöffnetem Tabernakel, in allen persönlichen und aktuellen Anliegen von Kirche und Welt. Seit Oktober wird auch am ersten Dienstag im Monat für die Priester und um geistliche Berufungen gebetet.

Ebenso am 25.10., dem Tag der ewigen Anbetung, haben Frauen und Männer eine Stunde der Anbetung gestaltet. Wichtig für uns Organisatorinnen ist auch die Gebetszeit für das werdende Leben. Zuhause beten viele Frauen dafür eine Novene in den ersten neun Tagen jeden Monats. In der Kirche halten wir am zweiten Dienstag im Monat um 09:30 Uhr die Gebetszeit „Mütter beten für ihre Familie“. Für diese wertvollen Gebetsdienste sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott und wünschen uns, dass auch **Sie** bei uns vorbeikommen und mitbeten.

Kräuterweihe an „Maria Aufnahme in den Himmel“

„Maria Himmelfahrt“, so wird das Fest landläufig genannt, ist das höchste christl. Marienfest, das die kath. Kirche am 15.08. feiert. Es erinnert uns an den Tod Marias und reicht in ihren Ursprung bis ins 5. Jahrhundert zurück. Die Kräuterweihe ist zugleich Ausdruck für die Achtung der Schöpfung und Symbol für Gottes Zuwendung an die Menschen, durch die Heilkraft der Kräuter. Der Kräuterbuschen wird daheim getrocknet und bei den meisten Familien im Haus aufgehängt, zum Schutz für Familie und Heim. Im Hof von Familie Gaber konnten wir am 12.08. bei bestem Wetter wieder viele Büschel binden. Die Auswahl an Kräutern, Gräser und Blumen war riesig. In froher Runde arbeiteten wir zu Ehren der Gottesmutter und konnten dann am

13.08. nach der Abendmesse mit Kräuterweihe, zahlreiche Weihbüschel gegen eine Spende abgeben. 360 € haben wir Pfarrer Leonard für seine Projekte in seiner Heimat übergeben.

Erntedank

Am 28.09. feierte unsere Gemeinde das Erntedankfest mit Pfarrer Sanke. Der Altarraum war von unserer Messnerin Frau Müller mit Früchten, Gemüse und weiteren Erntegaben in traditioneller Weise reich geschmückt. Im Anschluss an die Messe haben die Minis zum Essen von Erntedanksuppen und Kuchen in den Raum der Begegnung eingeladen.

Familiengottesdienstteam

Das Familiengottesdienstteam um Verena Münst, Tanja Figel, Sabrina Traber, Bianca Diesch und Kathrin Vogel hat im vergangenen Jahr wieder eine Vielzahl an Aktionen vorbereitet und gestaltet: eine Andacht mit dem Thema „Mit Maria unterwegs“, einen Gottesdienst zum Schulanfang im September, den Kinderkreuzweg, die Kindersterntacht, die Andacht zu Sankt Martin sowie das alljährliche Krippenspiel.

Es ist erfreulich zu sehen, wie viele Kinder regelmäßig gerne an den Gottesdiensten teilnehmen und dass auch immer wieder neue Kinder hinzukommen. Die Planungen für das neue Jahr laufen auf Hochtouren - auf ein Wiedersehen im neuen Jahr freut sich das Team vom Familiengottesdienst.

Schönstattgruppen

Begonnen haben wir das neue Kirchenjahr 2024/2025 wieder mit einer gemeinsamen Adventsfeier am 28.11. im Gemeindehaus Herbertingen. Im Dezember folgten dann an den Dienstagen der Adventswochen unsere Adventsmeditationen „Leuchtmomente“, Impulse und Gebete für den Alltag in der Adventszeit. Oasentage und Exerzitien in Schönstatt als auch im Schönstattzentrum Aulendorf waren ebenfalls Angebote für Frauen jeden Alters. In der österlichen Bußzeit haben wir sechs Kreuzwegandachten in der Pfarrkirche gehalten, im Mai vier Maiandachten vor dem wunderschönen Maialtar oder an der Grotte.

Unseren Begegnungstag mit Sr. M. Caja, von der Liebfrauenhöhe/Rottenburg, hielten wir am 20.02. in Herbertingen, wo 41 Frauen, aus verschiedenen Seelsorgeeinheiten, voller Freude und Aufmerksamkeit dem Thema zur Jahreslosung „angesehen“ folgten. Sr. M. Caja führte uns auch in das Thema des Jubiläumsjahres „Pilger der Hoffnung“ ein und erläuterte alle wichtigen Punkte und Daten zum Heiligen Jahr.

Monatliche Gruppenstunden mit verschiedenen Themen zur Jahreslosung „angesehen“ sind ganz wichtig, um die vielen Impulse, Anregungen und Gebete im Alltag umzusetzen. Im Schönstattzentrum Aulendorf fand am 27.09. unser Tag der Frau statt, erstmals als ganzer Tag gestaltet. 73 Frauen ließen sich auf das wunderbare Thema der Menschenwürde ein. „Leuchtspure - Würde als Lebensstil – geachtet, geschätzt und fraglos respektiert“ – so das Thema des Vortrags von Sr. M. Caja. Gesprächskreis, Pilgerweg, Kreatives, Austausch, Singen, Gebetszeiten in der Schönstattkapelle und eine abschließende Meditation umrahmten den wunderbaren Tag.

Die Verantwortlichen in allen Gliederungen und Gruppierungen in der Schönstattbewegung machten sich in diesem Jahr auf den Weg, um Veränderungen in Gang zu bringen, miteinander im Gebet auf die aktuellen Zeitenstimmen zu hören und in den nächsten Jahren Neues anzustoßen. Dabei spielen fünf Glaubenssätze für alle eine sehr große Rolle: 1. Ich glaube an mein persönliches Ideal, 2. Ich glaube, dass ich wachsen kann, 3. Ich glaube Gott wirkt in meinem Leben, 4. Ich glaube, dass mein Beitrag zählt, 5. Ich glaube an das Charisma des Anderen (*mehr über die Schönstattbewegung unter www.schönstatt.de*).

Kirchengemeinderat

Im Januar begann die neue hauptamtliche Kirchenpflegerin Andrea Golinski für die gesamte Seelsorgeeinheit ihre Arbeit und löste damit Herrn Harald Grolms nach 18 Jahren Wirken für Binzwangen ab. Offiziell wurde Harald Grolms im März im Rahmen eines Gottesdienstes verabschiedet: die gewählte Vorsitzende dankte ihm für sein gewissenhaftes, verantwortungsvolles und zuverlässiges Wirken; nach dem Gottesdienst waren noch alle zu Sekt und einem Snack hinter der Kirche eingeladen.

Die nächsten Monate standen im Zeichen der Kirchengemeinderatswahl am 30.03. Sieben Sitze waren in Binzwangen zu vergeben, worauf sich sieben Bewerber zur Wahl stellten. Die KGR-Mitglieder Christian Lohner und Ulrich Vögele stellten sich auf eigenen Wunsch nicht mehr zur Verfügung. Am 23.04. wurden die gewählten Mitglieder Rosi Heinzelmann, Melanie Hinderhofer, Alwin Käser, Barbara Knupfer-Sigg, Ursula Gaber, Hildegard Reck-Zuchotzki und Rebekka Selg von Herrn Pfarrer Stork für den neuen KGR verpflichtet. Rebekka Selg wurde als gewählte Vorsitzende und Alwin Käser im Amt des Stellvertreters vom neuen Gremium einstimmig bestätigt.

An Fronleichnam konnte wieder eine feierliche Prozession durch den Ort stattfinden. Einen der vier Altare mit Blumenteppichen gestaltete der Kirchengemeinderat.

Nach der Außenrenovierung im vergangenen Jahr kam im Juli die Genehmigung für den vorzeitigen Beginn der weiteren Baumaßnahme „Sanierung Turmhelm“ an unserer Pfarrkirche. Diese wurde im Oktober abgeschlossen und das Gerüst konnte dann nach 16 Monaten abgebaut werden.

2023-2025 hat die Diözese wieder Pastoralvisitationen durchgeführt – am 17.10. war unsere Seelsorgeeinheit an der Reihe. Jede Kirchengemeinde hat ihren Pastoralbericht vorbereitet, der dann zusammengeführt wurde. Bei der Visitation wurde dieser dann besprochen, ebenso offene Fragen diskutiert. Parallel dazu beschäftigte sich der KGR seit Juli 2025 mit dem „Projekt Kirche der Zukunft“. Verschiedenste Gestaltungsmöglichkeiten werden von der Diözese bei Informationsveranstaltungen vorgestellt und die Tatsache einer Umstrukturierung der Seelsorgeeinheiten lässt sich zum Jahresende hin nicht mehr in Frage stellen. Die Bestattungsgebühren sind zum 01.09. erhöht worden, so dass die Kirchengemeinde leider gezwungen war, diese weiterzugeben; die Grabgebühren bleiben bestehen.

Erwachsenenbildung

Fünf Jahre lang haben wir gemeinsam im Ausschuss der Erwachsenenbildung Themen, Referenten, Vorträge, Andachten und vieles mehr für unsere Gemeinden der

Seelsorgeeinheit organisiert. Mit der Wahl des neuen Kirchengemeinderates haben sich auch teilweise die Verantwortlichen des Ausschusses geändert. In der ersten Jahreshälfte haben wir im Januar noch zu einem Vortrag mit Frühstück zum Thema „Atempause vom Alltag“ im Raum der Begegnung nach Binzwangen eingeladen. Dazu konnten wir die Referentin Ulrike Quast gewinnen. Nach dem stärkenden Frühstück konnte Sie die Zuhörer begeistert mitnehmen auf die Reise, wie man das Glück wahrnehmen kann und was man selber dazu beitragen kann. Die Andacht „Auszeit für die Seele“ in der Fastenzeit stand unter dem Thema: Friede, Freiheit, Liebe das in der Marienkapelle stattfand. Musikalisch umrahmt wurde die Andacht von den Young Dreams. „Gottes Engel haben keine Flügel“, so lautete das Thema beim Vortrag mit Beate Weingardt im Mai im Dorfgemeinschaftshaus in Erisdorf. Engel gibt es ja nicht nur in der Weihnachtszeit. Was haben die Engel in der Bibel für eine Bedeutung. Spannende Fragen über das Thema konnten bei diesem Vortrag geklärt werden. Als Abschluss gab es für den Ausschuss noch einen kleinen Ausflug nach Aulendorf. Wir bedanken uns bei allen die unsere Veranstaltungen besucht haben und die uns unterstützt haben. Dem neuen Ausschuss wünschen wir Gutes gelingen und Gottes Segen.

Ministranten

Auch im Jahr 2025 waren die Binzwanger Ministranten wieder mit viel Freude und Engagement im Einsatz. Der erste wichtige Termin für die Ministranten war die Sternsinger-Aktion. Am 02.01. fand die Aussendung mit Diakon Oliver Mayer in der Pfarrkirche statt und im Anschluss sammelten die Sternsinger an zwei Tagen 2.303,86 € für die Aktion Königssingen 2025, welches unter dem Motto „Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“ stand. Am 05.01. fand in Oberdischingen die Sternsinger – Eröffnungsfeier mit Bischof Dr. Klaus Krämer statt. Das war ein bewegender, erlebnisreicher Tag für alle, die dabei waren. Traditionell gab es in diesem Jahr wieder einen Kerzenverkauf, bei dem die Minis am Aschermittwoch gemeinsam verschiedene Osterkerzen gestalteten. Insgesamt entstanden sechs unterschiedliche Motive – drei auf großen und drei auf kleineren Kerzen. An mehreren Sonntagen wurden die Kerzen verkauft, und der Erlös kam wie jedes Jahr uns Minis zugute. Im Frühjahr stand eine besondere Ministunde zum Thema „Orgel und Kirchturm“ auf dem Programm. Frau Butscher-Reck erklärte den Ministranten anschaulich die Funktionsweise der Orgel, die sie anschließend sogar von innen besichtigen durften.

Nach einem gemeinsamen Lied durften die Minis noch den Kirchturm besteigen und die Glocken der St. Lambertuskirche aus nächster Nähe bestaunen. Des Weiteren haben die Minis im Mai zu einer Andacht mit Frühstück in Raum der Begegnung eingeladen. Der Erlös von 305 € kam Pfarrer Leonard zugute. Auch an Fronleichnam übernahmen die Minis wieder einen Altar. Am 20.07. konnten die Binzwanger Ministranten vier neue Mitglieder in ihre Gemeinschaft aufnehmen. Gleichzeitig wurden mehrere Ministranten für ihr langjähriges Engagement geehrt – einige von ihnen bereits für fünf oder sogar zehn Jahre treuen Dienst am Altar. Zwei langjährige Ministrantinnen beendeten in diesem Jahr ihren Dienst, ihnen gilt ein herzliches Vergelt's Gott für die vielen Jahre der Mitarbeit. Ein Höhepunkt des Jahres war der Sommerausflug

am 31.07. nach Pfullendorf zur Minigolf- und Fußballgolfanlage im Seepark. Nach einem erlebnisreichen Tag mit Spiel, Spaß und Grillpause ging es über Mengen – mit einem gemeinsamen Pizzaessen – wieder nach Hause. Am letzten Sonntag im September wurde Erntedank gefeiert. Im Anschluss an den Gottesdienst, den Pfarrer Sanke zelebrierte, gab es im Raum der Begegnung zwei verschiedene Erntedanksuppen und Kaffee mit Kuchen. Die Minis haben wieder an der Kartoffel - Aktion die von der Diözese aus gestartet wurde teilgenommen. Die zahlreich gewachsenen Kartoffeln konnten zusätzlich zur Erntedanksuppe verkostet werden. Im Oktober fand schließlich eine weitere Ministunde statt, bei der Diakon Mayer den Minis die verschiedenen Ämter und Strukturen innerhalb der Kirche näherbrachte. Im Advent trafen sich die Minis nochmals, in der die Minis für die Sternsinger – Aktion 2026 vorbereitet wurden und zusätzlich noch mit Spielen und Essen das Ministranten Jahr 2025 ausklingen lassen durften. Natürlich bedanken wir uns bei allen die uns auf irgendeine Weise das Jahr durch unterstützt haben.

Chor/Kirchenmusik

Das ganze Kirchenjahr über bereicherten Sängerinnen und Sänger vom Chor zahlreiche Gottesdienste. Auch an den Hochfesten, wie Erscheinung des Herrn, Karfreitag, Ostersonntag, Pfingstvigil, Fronleichnam, Kirchenpatrozinium, Erntedank, Advent und Weihnachten, wurden die Gottesdienste musikalisch gestaltet.



Foto: R. Selg

Sehr zur Freude der Gottesdienstbesucher erklangen am Fasnacht Sonntag humor- und schwungvolle Chorsätze von der Empore. Zur Belohnung gab es frische Berliner für alle. Herzlichen Dank an alle Sängerinnen und Sänger.

Statistik

Elf Kindern wurde das Sakrament der Taufe gespendet. Fünf Kinder gingen zum ersten Mal zum Tisch des Herrn. Vier Mitglieder unserer Kirchengemeinde wurden kirchlich bestattet: Fünf Personen haben sich durch Austritt von der katholischen Kirche getrennt.

Kirchengemeinde „St. Bartholomäus“ Erisdorf ...



Krippenspiel

Durch ein kreatives Krippenspiel in Erisdorf ist es wieder gelungen den Besucherinnen und Besucher den weihnachtlichen Gedanken mit nach Hause zu geben. Kinder, Jugendliche, die Feuerwehr, Fremde, Ältere, Frauen und Männer, Handwerker ... an der Krippe bei Jesus sind alle willkommen!

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, besonders Ulrike Buck und dem Familiengottesdiensteam für die Vorbereitung und dem Musikverein Erisdorf für die festliche musikalische Gestaltung!

Sternsinger

Auch in diesem Jahr waren die Sternsinger wieder in Erisdorf unterwegs, um den Segen „20*C+M+B+25“ zu den Menschen zu bringen und Spenden für Kinder in Not zu sammeln. Die Aktion stand unter dem Motto „Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“.

Dank des großen Engagements der Ministranten und vieler freiwilliger Helfer konnten zahlreiche Häuser besucht werden. Mit Liedern, Gebeten und froher Botschaft trugen die Sternsinger die Weihnachtsfreude in die Herzen der Menschen. Die großzügigen Spenden werden vom Kindermissionswerk gezielt für Projekte eingesetzt, um benachteiligte Kinder zu unterstützen und ihnen Schutz und Bildung zu ermöglichen. Ein herzlicher Dank gilt allen Kindern und Jugendlichen, die sich bei Wind und Wetter auf den Weg gemacht haben. Den Organisatoren im Hintergrund sowie den Gemeindemitgliedern für ihre Offenheit und Unterstützung. Die Sternsingeraktion war nicht nur ein wichtiger Beitrag für eine bessere Welt, sondern auch ein Zeichen des Zusammenhalts in Erisdorf.

Narrenwortgottesfeier

Unter dem Motto „Sieben Leben möchte ich haben“ wurde in Erisdorf am 02.02. ein bunter Narrenwortgottesdienst gefeiert. Zahlreiche große und kleine Narren und Interessierte wurden musikalisch vom Musikverein Erisdorf unterhalten. Sie durften ansprechende Texte zum Wunsch nach Unvergänglichkeit und zur Bestärkung, den Moment bewusst zu leben, hören, die von unserer Wortgottesdienstleiterin Ulrike Buck und einigen Kindern und jungen Gemeindemitgliedern vorgetragen wurden.

Im Anschluss wurden Berliner ausgeteilt. Ein herzliches Dankeschön an alle, die den Gottesdienst vorbereitet und mitgewirkt haben!

Kirchengemeinderat

Eine Kirchengemeinderatswahl konnte nicht stattfinden – es haben sich keine Kandidierenden gefunden. So bleibt Erisdorf ohne Kirchengemeinderat. Wichtiges muss nun in extra dafür einberufenen Gemeindeversammlungen beraten und beschlossen werden.

Karwoche und Ostern

Am Palmsonntag gestalteten Ulrike Buck und das Familiengottesdienstteam wieder eine kindgerechte Wortgottesfeier. Vorab wurden die Palmen vor der Kirche geweiht, dann zogen alle Gottesdienstbesucherinnen und - besucher feierlich in die Kirche ein, um mit Impulsen wie dem „Palmsonntagsmärchen“ in die Karwoche einzusteigen. Kinder und Jugendliche trugen die Fürbitten vor. Schließlich durften sich die Palmträgerinnen und Palmträger ihre Palmbrezeln abholen. Die Karfreitagsliturgie zelebrierten Diakon Mayer und Ulrike Buck. Musikalisch umrahmte die Schola. Am Ostersonntag fand ein feierliches Hochamt statt, das Pfarrer Stork und Diakon Mayer unter tatkräftiger Unterstützung der Messdiener feierten.

Erstkommunion der Ertinger, Binzwanger und Erisdorfer Kinder

Am „Weissen Sonntag“, 27.04., feierten elf Kinder aus Ertlingen, fünf Kinder aus Binzwangen, ein Kind aus Erisdorf und ein Kind aus Neufra gemeinsam mit Pfarrer Stork in der Pfarrkirche „St. Lambertus“ Binzwangen einen wunderschönen Erstkommuniongottesdienst.

Mit der feierlichen Umrahmung des Gottesdienstes durch die Band Joyce aus Ertlingen und dem Musikverein Binzwangen bleibt dieser Tag für die Kinder unvergesslich. Seit letzten Herbst wurden die Kinder von ihren Eltern und Pfarrer Stork auf diesen besonderen Tag vorbereitet. Den Abschluss der Erstkommunion bildete eine gemeinsame Dankandacht am Abend.

Christi Himmelfahrt und Öschprozession

Nach dem Gottesdienst zog die Gemeinde in die Fluren hinaus um an den Feldkreuzen, um den Schutz Gottes und Segen für die Arbeit, das tägliche Brot, die Sicherheit auf den Straßen und den Frieden in der Welt zu beten. Eingeladen waren auch die Ertinger Gemeindemitglieder. Ein herzliches Vergelt's Gott dem Kirchenchor Ertlingen für die musikalische Mitgestaltung, den kirchlichen Diensten und allen, die beim Mitbeten und Mitsingen dabei waren.

Patrozinium des Hl. Bartholomäus

Das Kirchenpatrozinium wurde am 24.08. wieder mit dem großen Nudlfest gefeiert, welches traditionell vom Musikverein Erisdorf veranstaltet wird. Pfarrer Stork zelebrierte die feierliche Messe mit Kräuterweihe, die von den Erisdorfer Jungmusikanten musikalisch mitgestaltet wurde.

Erntedank

In Erisdorf wurde am Sonntag, 05.10. Erntedank gefeiert. Der Erntealtar war wie jedes Jahr schön hergerichtet – Ein herzliches Vergelt's Gott den Gestaltern.

Tag der Ewigen Anbetung

Alle waren unter dem Motto „Gefüllt in Licht wie ein Kleid“ eingeladen, um am 09.11. den Tag der Ewigen Anbetung zu begehen. Aus dem schön gestalteten Flyer konnte man die Gebetszeiten entnehmen. In diesem Jahr auch mit einer Betstunde für Kinder und Familien. Nach der Einsetzung des Allerheiligsten ging es um 18:00 Uhr weiter mit einer Taizé-Andacht, musikalisch gestaltet durch die Erisdorfer Schola. Die Landjugend bewirtete im Anschluss im Bartholomäusraum.

Statistik

Ein Kind ging zum ersten Mal zum Tisch des Herrn. Von der katholischen Kirche haben sich vier Personen durch Austritt getrennt. Kirchlich bestattet wurde ein Gemeindemitglied.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die in und für die Kirchengemeinde Erisdorf sichtbar oder auch im Hintergrund aktiv sind.

Evangelische Kirchengemeinde Ertlingen ...



„Prüft alles und behaltet das Gute.“

Mit dieser Jahreslösung sind wir beim Frühstücksgottesdienst an Dreikönig ins neue Jahr gestartet. Zu kritisieren und das Negative herauszupicken, das fällt uns für gewöhnlich gar nicht schwer, aber in allem, was ist, nach dem Guten Ausschau zu halten, braucht manchmal einen zweiten Blick. Wie schön ist es, wenn beim Zurückblicken auf das vergangene Jahr, so viel Gutes ins Auge fällt:



Foto: H. Renz

Zum Beispiel das gute ökumenische Miteinander in Ertlingen, das sich durch das Jahr gezogen hat, begonnen mit dem Kanzeltausch während der ökumenischen Bibelwoche im Januar oder dann beim ökumenischen Valentinskongress, wo die Paare das Gute ihrer Beziehungen in den Blick genommen haben, oder beim ökumenischen Weltgebetstag der Frauen, wo wir in Gedanken auf die Cook-Inseln gereist sind, bunt und farbenfroh mit landestypischem Essen, oder bei unseren sieben Bibelabenden über die Ich-Bin-Worte Jesu aus dem Johannesevangelium und vielem mehr.



Foto: J. Kaiser

Neben dem großen Danefest mit den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden unserer Kirchengemeinde bei leckerem Essen und toller Gemeinschaft von Jung und Alt, feierten wir wieder zwei Konfirmationen im Januar mit 20 Konfirmanden in Riedlingen. Wenig später begrüßten wir die 25 neuen Konfirmanden beim Augenblickgottesdienst im Februar, die dann Ende Mai ihre Konfirmationen in der Evangelischen Kirche in Pflummern feierten.



Foto: H. Tremp

Mit ihren eigenen Worten bezeugten sie ihren Glauben. Musikalisch gestaltete den Gottesdienst unsere „Jugendband Wavestrikers“ mit, die sich im letzten Jahr gegründet hatte.

Wir luden viele „bunte Tiere“ zum Mitmachsingspiel „Alle haben Platz“ ins Gemeindehaus in Ertingen ein, bei dem Noah seine Arche füllte und alle Verkleideten im Schiff Platz fanden.



Foto: W. Riedler

Im Frühjahr veranstalteten wir wieder den vierteiligen Mädchen-Bestärkungskurs in Kooperation mit der Schulsozialarbeit in Ertingen mit dem Ziel, Mädchen der 3.- 4. Klasse in ihrem Selbstvertrauen zu stärken.

Mit den Mitarbeitenden der Kinderbibeltage fuhren wir im Oktober zur Vorbereitung der Kinderbibeltage auf ein Hüttenwochenende zur Haslachmühle.



Foto: G. Volz

Eine WUNDERbare Zeit erlebten wir gemeinsam. Auch im Seniorenheim „St. Georg“ erlebten wir wunderschöne Nachmittage mit den Bewohnerinnen und Bewohnern: Bei den beiden Seniorenbibelnachmittagen im Frühjahr und im Herbst machte sich einmal das Ich-bin-Ich auf die Suche nach sich selbst und entdeckte sich als einzigartiges und wunderbar geschaffenes Wesen und einmal stellte Gott fest, dass es gut wäre, etwas gegen die Einsamkeit seines ersten Menschen zu tun und ihm jemanden zur Seite zu stellen, weil's zusammen doch viel schöner ist als allein.

Mit unserem Kirchengemeinderat fuhren wir ein letztes Mal in dieser Wahlperiode auf Klausur.



Foto: J. Kaiser

Wir schauten zurück auf die vergangenen sechs Jahre, wohl die herausforderndsten, die wir uns vorstellen konnten, mit allen Pfarrplanänderungen, Corona und der großen Relevanzfrage von Kirche und trugen all das Gute zusammen der letzten Jahre.

Vor Ostern und vor Weihnachten fanden wieder unsere musikalischen Taizégottesdienste statt, die wir an Sonntagabenden gleichwertig zu anderen Gottesdienstformen in Ertingen feierten. Ein Format, das so viele anspricht und einfach gut tut.

Am Palmsonntag, am Ende der Sommerferienwoche, bei den Kinderbibeltagen und an Erntedank feierten wir lebendige Familiengottesdienste mit großer Beteiligung und vielen Mitmachliedern und Aktionen.

In den Osterferien gabs viel Gutes zu bestaunen bei unserer Osteraktion, zu der sich wieder über 100 Kinder mit ihren Eltern einladen ließen. Bastelangebote rund um Ostern, Spiel und Spaß, Kinderschminken, Lieder singen und Geschichte hören, standen auf dem Programm.

In verschiedenen Gottesdiensten in der Kar- und Osterwoche wurde erfahrbar, was Ostern bedeuten kann: An Gründonnerstag gabs beim Tischabendmahl grüne Suppe aus neun wilden Frühlingskräutern, am Karfreitag beginnen wir zusammen mit Künstler Gerold Jäggie den Herbertinger Kreuzweg und am Ostersonntag erklangen die Stimmen der Kantorei im Gottesdienst in Ertingen.



Foto: H. Renz

Im Mai machten wir uns bei einem weiteren ökumenischen Spaziergottesdienst auf die Spuren der Emmausjünger auf in unsere schöne Natur direkt vor der Haustür auf. Am Pfingstmontag feierten wir das Sprachenwunder des Heiligen Geistes im ökumenischen Familiengottesdienst mit sauren Zungen im Garten der Seniorenwohnanlage.

Beim Krähbrunnenfest feierten wir bei strahlendem Sonnenschein wieder einen ökumenischen Festgottesdienst mit vielen Blumen und der Botschaft, zu blühen, wo man hingepflanzt worden ist.

Weil es uns wichtig ist, dass unsere Kirchengemeinde ein Ort ist, an dem sich Menschen sicher fühlen können, haben wir in diesem Jahr mit vielen Stunden Arbeit, kritischen Gedanken zur Ist-Situation und vielfältigen Überlegungen zur Verbesserung ein Schutzkonzept zur Prävention sexu-alisierter Gewalt erarbeitet.

Im Hängegarten in Neufra fand im Juli bei sommerlichem Wetter wieder ein Gottesdienst inmitten von Rosen statt. Sags durch die Rose, war das Thema, und dass man sich bei der Nächstenliebe nicht selbst vergessen darf.

Auch in den Kindergärten in Ertlingen, Erisdorf, Binzwangen und beim Waldkindergarten feierten wir im Jahr verteilt Kigakirche mit Brausepulver, Jona und dem Wal, vielen Gefühlen und viel Guten wofür wir danken können an Erntedank.

Kurz vor den Sommerferien wanderten wir wieder an den Ertlinger Baggersee und feierten dort begleitet von der Juka des Musikvereins unsere ökumenische Baggerseeandacht über Motzer, Brudler und Nörgler von heute und von damals bei Mose und der Frage, ob uns nicht ein Perspektivwechsel gut täte, um auch das Gute sehen zu können.



Foto: H. Renz

Aufs Konficamp nach Aulendorf ging es dieses Jahr zum großen Bezirkskonficamp zusammen mit dem

Kirchenbezirk Balingen und 300 Konfirmanden auf die Suche nach den „Go(o)d vibes“.

Einschulung, Schüler- und Schulgottesdienste feierten wir zahlreich - in diesem Jahr vermehrt auch im Gerhard-Berner-Haus aufgrund der Renovierungsarbeiten in der Katholischen Kirche. Am Ende des Schuljahrs richteten wir auch hier prüfend den Blick auf das Vergangene und riefen uns das Gute neu ins Gedächtnis.

In der Mitte der Sommerferien fand zum 5. Mal in Folge unser Sommerferienprogramm in und ums Gerhard-Berner-Haus statt.



Foto: J. Kaiser

Eine Woche voller Leben, immer neuen Bastel- und Spielangeboten, Geschichten und Liedern erfreute die täglich über 100 kleinen und größeren Menschen, die sich im Garten tummelten.

Einmal Luft holen und sich einen Segen abholen, konnte man beim Verschnaufpause-Gottesdienst am Ferienende mit vielen Liedern. Beim Augenblickgottesdienst, bei dem die neuen Konfis, die 2026 konfirmiert werden, wurden in unserer Mitte Willkommen geheißen.

Verabschiedet haben wir uns am Erntedankfest im Rahmen unseres Gemeindefests von Pfarrer Theo Mielitz, der von Dekan Krack entpflichtet und in seinen wohlverdienten Ruhestand entlassen wurde. Nach 37 Jahren Pfarrerdienst beginnt für ihn jetzt ein neuer Lebensabschnitt.



Foto: H. Renz

Seine Frau, Pfarrerin Anne Mielitz, wird im Frühjahr 2026 ebenfalls ihren Ruhestand antreten. Am Palmsonntag werden wir beide gebührend verabschieden.

Nach den Sommerferien ging es in die finalen Planungen

der Kinderbibeltage, mit Kulissenbau beim Praxistag und unzähligen Theaterproben über Wundergeschichten von Jesus. Bei den Kibita im Oktober bevölkerten wieder über 100 Kinder der 1.-6. Klasse das Gemeindehaus in Riedlingen und erlebten ereignisreiche, lebendige Tage zusammen mit unseren vielen Mitarbeitenden.



Foto: N. Ullrich

Das fulminante Ende war eine riesige Dominobahn aus selbstgestalteten großen Holzklötzen, die nachdem sie in der Stadthalle in Riedlingen aufgebaut worden waren, in einem bunten Farbenspiel zum Wort „WUNDER“ wurden.

Am Buß- und Betttag gestalteten unsere Jugendlichen mit ihrer Jugendband und vielen eigenen Texten einen Jugendgottesdienst zum Thema Veränderung. Was für großartige junge Menschen.



Foto: J. Kaiser

Der Herbst stand ganz unter dem Vorzeichen der Kirchenwahlen, die zum 1. Advent stattfanden. Unsere Kirchengemeinderäte und auch die Mitglieder der Landessynode wurden neu gewählt. Zahlreiche Helferinnen und Helfer machten mit beim Wahlunterlagen eintüten, die Wahl organisieren, die Wahlcafés betreuen und beim Auszählen. Wir sind dankbar über die großartigen Leute, die sich für die nächsten sechs Jahre als Kirchengemeinderäte in unserer Kirchengemeinde aufstellen ließen - im Wissen, dass große Personalveränderungen in der Leitung bevorstehen und Strukturveränderungsprozesse gestaltet werden müssen. Im Advent fand wieder unser ökumenischer lebendiger Adventskalender in und um Ertingen statt. An jedem Abend öffnete sich ein anderes Türchen im Ort, und eine andere Familie oder ein anderer Verein gestaltete eine kleine Adventszeit für alle, die sich einladen ließen. Weil Weihnachten wird, wenn niemand mehr einsam sein muss.

Auch einen ökumenischen Adventsnachmittag für alle 60+ gestalteten wir unter diesem Thema mit.

„Prüft alles und behaltet das Gute.“ Da war viel Gutes dabei in den letzten Monaten. Welche guten Erinnerungen nehmen Sie mit aus dem vergangenen Jahr?

Aus unseren Vereinen ...

Die Manuskripte vieler Vereine enthielten Dankesworte und Glückwünsche zum neuen Jahr. Diese werden aus Platzgründen zusammengefasst: Die Vereine bedanken sich bei ihren Mitgliedern für die geleistete Arbeit und die Unterstützung sowie bei den Funktionsträgern für ihre Bereitschaft, viel Zeit für den Verein zu verwenden und Verantwortung zu übernehmen. Ein Dank gilt ebenso allen sonstigen Helfern, Sponsoren und Gönnern sowie den Besuchern der Veranstaltungen.

Bürgerstiftung Ertingen

Fröhliche Weihnachten!

Die Bürgerstiftung Ertingen ist seit über 20 Jahren in unserer Gemeinde etabliert und leistet seither ihren

Beitrag. Aufgrund der Anliegen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger sind viele wertvolle, interessante und nützliche Projekte den einzelnen Vereinen und Institutionen zugeführt und von der Bürgerstiftung mitfinanziert worden. Die Gemeinschaft zu unterstützen, war stets unser Anliegen. Dieses Ziel werden wir auch in Zukunft weiterverfolgen.

Bürgerstiftung Ertingen

Turn- und Sportverein Ertingen

Auf ein sportliches und mit vielen Aktivitäten ausgefülltes Jahr 2025 kann der TSV Ertingen zurückblicken. Darüber hinaus konnten für **langjährige Treue** folgende Personen geehrt werden:

30 Jahre: Mörle Martin, Blersch Dietmar, Rist Ursula, Wahl Iris, Wahl Thomas (Abt. Skizunft), Christ Erika (Abt. Turnen)

40 Jahre: Fensterle Helmut, Rink Reiner, Rumpel Bernd, Wiedergrün Gottfried (Abt. Fußball), Fischer Wolfgang, Reck Armin (Abt. Skizunft), Fluhr Theresia (Abt. Turnen)

50 Jahre: Jäggie Paul, Schirmer Hans, Hefler Erwin (Abt. Fußball), Kuchelmeister Paula, Späth Maria, Schmalz Luitgard (Abt. Turnen)

Für einen **besonderen sportlichen Erfolg** konnte die Mixed-Mannschaft der Volleyball-Abteilung für die Meisterschaft in der MIX Klasse Süd D geehrt werden.



Foto: R. Mack

Zu einem gemütlichen Jahresausklang und als Anerkennung lud die Vorstandschaft alle Ehrenmitglieder, Abteilungsleiter und Funktionsträger im Januar ins Vereinsheim ein. Hierbei wurde ein kleiner Jahresrückblick durch den Vorsitzenden gegeben, sowie ein Dankeschön an alle für ihr ehrenamtliches und wertvolles Engagement im Verein ausgesprochen.

Bei der 155. ordentlichen Mitgliederversammlung im April wurden Daniel Widmann als 1. Vorsitzender sowie Jürgen Ströhle als Kassierer für Verwaltung jeweils für zwei Jahre im Amt bestätigt. Neu gewählt wurde Bernhard Götz als Kassenprüfer. Als Beisitzer wurden Margret van Üden-Funk und Dominik Lutz jeweils für ein weiteres Jahr bestätigt.

Der TSV Ertlingen bietet eine Vielfalt an interessanten Sportmöglichkeiten an. So werden klassische Spiel- und Sportarten, Trendsport, Gesundheitssport und die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens durchgeführt.

In diesem Jahr durfte die Abteilung **Badminton** viele schöne Momente miteinander erleben. Die Abteilungsmitglieder erhielten neue Vereinskleidung, die das Gemeinschaftsgefühl für die Öffentlichkeit noch sichtbarer zum Ausdruck bringt. Sportlich konnte die aktive Mannschaft glänzen und sich einen tollen 2. Platz in der Saison 2024/2025 sichern. Auch das Doppel-Familien-Jedermannsturnier brachte wieder viele interessierte Spielerinnen und Spieler zusammen, die mit Freude und Einsatz ihr Können zeigten. Für ein starkes Miteinander sorgten zudem das traditionelle Bändeletournier und ein fröhliches Sommerfest, bei denen sportliche Aktivität und geselliges Beisammensein wunderbar zusammenfanden.

Auch in diesem Jahr bewegte sich in unserer **Faustball-Abteilung** einiges – und das vor allem in eine erfreuliche Richtung. Das gemeinsame Training in Riedlingen entwickelt sich sehr positiv. Regelmäßig treffen sich 10-11 Spielerinnen und Spieler, darunter auch 3-4 neue Gesichter. Bei der gemeldeten Feldrunde durfte sich die Mannschaft bei einem Turnier in Veringendorf messen. Dies war ein wertvoller Wettkampftag, denn die Konkurrenz war hochkarätig besetzt – sogar mit ehemaligen Spielern aus höheren Ligen bis hin zur 2. Bundesliga. Das Training findet weiterhin mittwochs in Riedlingen statt – mit einer motivierten Gruppe, die sich über jede Teilnahme freut und gemeinsam auf eine erfolgreiche Saison blickt.

Abteilung Fußball: Nähere Informationen siehe Bericht der Spielgemeinschaften.

Unsere **Judo-Abteilungsleitung** besteht aus vier Funktionsträgern: Nadine Richter und Johannes App als Abteilungsleiter-Team, Thomas Karthan als Kassier sowie Tamara Richter als Schriftführerin. Der Trainingsbetrieb wäre ohne die wöchentliche Unterstützung von Fritz Maier nicht denkbar. Des Weiteren sind Max Serenkov und Niklas Zimmermann im Kinder- und Jugendtraining eine große Hilfe. Im Laufe des Jahres wurden drei Anfängerkurse für Kinder und Jugendliche ab sieben Jahre durchgeführt. Der erste Anfängerkurs endete im Juli, der zweite im Dezember und der dritte wird im Jahr 2026 fortgeführt. Die fortgeschrittenen Judokas konnten ihre Gürtelprüfung zum jeweils nächsthöheren Gürtel ebenfalls im Dezember

ablegen. Besonders hervorzuheben ist an dieser Stelle das gute Miteinander mit den Aufgaberingern.

Die **Skizunft** des TSV Ertlingen blickt auf eine sehr erfolgreiche Saison 2024/2025 zurück. Über 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten vier sonnige Skikurstage in Berwang, unterstützt von mehr als 50 engagierten Lehrkräften. Mit Lara Blersch durfte die Skizunft zudem eine neue Instructor Oberstufe Ski begrüßen. Auch die Ausfahrten – ob mehrtägig nach Italien oder als Tagestouren an die Silvretta, nach Warth oder Ischgl – boten jede Menge Spaß und Gemeinschaft. Das Sommerprogramm mit Wasserskifahren, dem Waterslide Contest und einem gemütlichen Sommerfest rundete das Jahr stimmungsvoll ab. Für die kommende Saison stehen bereits viele bewährte und neue Events bereit. Ein besonderes Highlight werden die neuen Skianzüge in Rot und Schwarz sein, mit denen die SZE künftig auf der Piste strahlen wird. Wir können es kaum abwarten, zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei unseren Events begrüßen zu dürfen.

In der vergangenen Saison war unsere **Tischtennisabteilung** mit einer Herren- sowie einer Jugendmannschaft am Start. Die Herren erspielten sich einen starken 3. Platz und auch unsere Jugendlichen überzeugten mit einem tollen 5. Platz. Leider musste die geplante Hobbymeisterschaft aus terminlichen Gründen ausfallen – umso mehr freuen wir uns darauf, sie in der kommenden Saison nachzuholen.

Auch die Abteilung **Turnen** blickt auf ein ereignisreiches und positives Jahr zurück. Ein besonderes Highlight für die Übungsleiterinnen und Übungsleiter war der Besuch der Turngala in Ravensburg, der für viel Motivation sorgte. Die Kurse wie Yoga, Jumping sowie Flexibar & Co erfreuen sich großer Beliebtheit. Auch das ideenreiche Zwergerland fand in diesem Jahr viel Begeisterung bei den Teilnehmern. Dank Manfred Buck und Volker Baumann bleibt das Sportabzeichen weiterhin ein fester Bestandteil des Jahresprogramms. Bei der Abteilungsversammlung Ende April erfolgte ein Kassierwechsel, nachdem Anne Fensterle ihr Amt abgegeben hat. Auch am Sommerferienprogramm nahm die Abteilung teil. Die Eltern und Familien konnten sich beim Adventsturnen ein Bild über die Arbeit in den Turnstunden machen und bei Kaffee und Kuchen den unterhaltsamen Sonntagnachmittag genießen.

Die **Volleyballer** starteten erneut motiviert ins Jahr und setzten ihre erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem SV Binzwangen fort. Die MIX-Mannschaft sicherte sich Ende März zum zweiten Mal in Folge die Meisterschaft. Der Trainingsbetrieb lief den Sommer über durch. Besonders positiv entwickelte sich das Jugendtraining, dessen Teilnehmerzahl sich dank hervorragender Jugendarbeit mindestens verdoppelt hat. Bei der Abteilungsversammlung wurde Christoph Schmid als Abteilungsleiter bestätigt, Annika Schirmer übernahm das Amt der Kassiererin. Mit Moni App, Valentina Münst sowie den Kassenprüfern Tobias Unterricker und Sergej Sorg ist der Ausschuss komplett. Zum Saisonstart gehen nun zwei MIX-Mannschaften an den Start – die etablierte Mannschaft sowie eine neue Jugend-MIX-Gruppe. Die Abteilung blickt voller Freude und Dankbarkeit auf die bevorstehende Saison.

SG Ertingen/ Binzwangen

Zu Beginn des Jahres startete die SG Ertingen/Binzwangen in die Vorbereitung auf die Rückserie der „Abstiegsrunde“. Das klare Ziel lautete: **Platz 3 von 11 Mannschaften**, was gleichbedeutend mit dem Klassenerhalt war. Großer Trainingsfleiß, starker Zusammenhalt und eine konsequente Arbeit auf und neben dem Platz bildeten die Grundlage dafür, dass die Mannschaft in den entscheidenden acht Spielen der Rückrunde **fünf Siege** verbuchen konnte und lediglich **eine Niederlage** hinnehmen musste. Bis zum letzten Spieltag blieb die Lage spannend – doch am Ende belohnte sich das Team mit etwas Glück und viel Einsatz für die harte Arbeit und hielt die Spielklasse. Beim Saisonabschluss wurde ausgelassen gefeiert und unser Trainer **Razvan Bucurenciu** gebührend verabschiedet. Ein großer Dank gilt ihm für sein Engagement, seine Überzeugung und dafür, dass er die Mannschaft im Laufe der Saison stetig weiterentwickelt hat.

Zur neuen Saison übernahm **Moritz Heimpel** die Verantwortung für die Mannschaft. In der Vorbereitung wurde trotz vieler verletzungsbedingter Ausfälle intensiv gearbeitet. Dies machte sich zu Saisonbeginn bemerkbar, denn in vielen Spielen zeigte das Team besonders in der Schlussphase stärkere Leistungen als der Gegner.

Aufgrund von Verletzungsspech und mangelndem Spielglück verlief die Vorrunde jedoch nicht nach Wunsch. Unser breiter Kader erwies sich dabei als echter Trumpf: **Mit 26 eingesetzten Spielern in 17 Spielen** konnte die Mannschaft trotz der Umstände den Anschluss an die Nicht-Abstiegs-Plätze halten.

Im **Jugendbereich** der SG Ertingen/Binzwangen wurden dieses Jahr rund 150 Kinder und Jugendliche in neun Mannschaften von etwa 20 ehrenamtlichen Trainern betreut. In Zusammenarbeit mit dem SV Langenenslingen (ab der D-Jugend) investieren Jugendleiter und Trainer viel Zeit und Engagement, um den Kindern und Jugendlichen regelmäßiges Training auf dem Sportplatz und in der Sporthalle zu ermöglichen.

Während der Wintermonate fand das Training überwiegend in der Sporthalle statt. Zum Ende der Hallensaison wurde traditionell das große Jugend-Hallenturnier in der Ertinger Sporthalle ausgerichtet – ein Highlight für viele junge Spielerinnen und Spieler.

Mit Beginn des Frühjahrs kehrten alle Mannschaften wieder auf den Rasen zurück. Die große Anzahl an Kindern und Jugendlichen, die mit Begeisterung und Eifer am Trainings- und Spielbetrieb teilnehmen, bestätigt die wertvolle und kontinuierliche Arbeit unserer Trainerteams.

So konnten die Jugendmannschaften auch in der Saison 2025/26 in allen Altersklassen gut besetzt in die neue Spielzeit starten – ein starkes Zeichen für die Attraktivität und Kontinuität unserer Jugendarbeit

Musikverein Ertingen

Das vergangene Jahr war für uns reich an musikalischen Höhepunkten und gemeinschaftlichen Erlebnissen. Den Auftakt bildeten unsere Auftritte an der Fasnet und die Jahreshauptversammlung im Februar. Nach intensiven Proben und einem Probenwochenende präsentierten wir am 29.03. unser Jahreskonzert, das erste musikalische Highlight des Jahres.

Im Mai feierten wir gemeinsam mit dem Musikverein Offingen dessen 100-jähriges Jubiläum im Rahmen des Kreismusikfests und umrahmten sowohl den Fahnenein-

marsch als auch die Notenbekanntgabe der Wertungsspiele. Ebenfalls im Mai begleiteten wir den Sektempfang unserer Flötistin Sandra und ihrem Daniel musikalisch und gestalteten kurz darauf den Feierabendhock beim 1. Internationalen Fendt-Treffen.

Mit großem Engagement beteiligten wir uns an der „Edelweiß-Challenge“ der Fääschtbänkler und erreichten mit unserem Video mehrere hunderttausend Aufrufe. Die Jugendkapelle verbrachte im Juni ein gemeinsames Wochenende auf der Juka-Hütte in Österreich. Eine Abordnung unseres Vereins reiste außerdem nach Granges, um das 35-jährige Partnerschaftsjubiläum mitzugehen.

Vor der Sommerpause spielten wir beim Sommerkonzert an den Schwarzachtseen sowie bei Festen in Inneringen und Dieterskirch. Nach der Pause bereiteten wir uns auf den Wettbewerb „Sieger der Sieger“ vor – und konnten, wie schon 2017, den Titel „Blasmusik des Südens“ nach Ertingen holen.



Foto: C. Höninger

Ein weiterer Höhepunkt war unser traditionelles Weinfest, bei dem eine unterhaltsame Hitparade und Auftritte des Musikvereins Ostrach sowie der Jugendkapelle der Gesamtgemeinde für gute Unterhaltung sorgten. Ergänzt wurde das Vereinsjahr durch zwei Altpapier- und eine Alteisensammlung. Den feierlichen Abschluss bildete die musikalische Umrahmung des Silvestergottesdienstes.

Gesangverein „Eintracht“ Ertingen

Das Jahr begann für unseren Chor am 16.01. mit der traditionellen Jahresauftaktfeier, bei der natürlich auch das beliebte Schrottwichteln nicht fehlen durfte. Bei ausgelassener Stimmung und vielen originellen Geschenken starteten wir so gemeinsam in ein neues, spannendes Chorjahr.

Im März folgten gleich zwei besondere Termine: Am 08.03. trafen wir uns zu einem Probentag, um uns intensiv auf unser Konzert vorzubereiten und am darauffolgenden Tag wurden beim Fotoshooting alle Sängerinnen perfekt in Szene gesetzt.

Am 10.05. stand dann unser großes Chorkonzert auf dem Programm - ein musikalischer Höhepunkt, der Publikum und Sängerinnen gleichermaßen begeisterte. In einer vollbesetzter Kulturhalle konnten wir zusammen mit unserem Projekt- und Gastchor einen abwechslungsreichen und kurzweiligen Konzertabend präsentieren.



Foto: J. Höninger

Einige Wochen später, am 31.05., durften wir dann die kirchliche Trauung unserer Vorständin Sandra Höninger musikalisch umrahmen - ein besonders emotionaler Auftritt, der uns allen in schöner Erinnerung bleibt.

Nach der Generalversammlung am 26.06., bei der wir das Vereinsjahr reflektierten und neue Ideen sammelten, stand das Krähbrunnenfest Anfang Juli auf dem Plan, bei dem wir mit unserer Bowlebar für sommerliche Erfrischung sorgten.

Beim Auftritt „Dazwischen“ am 27.07. in der Seniorenwohnanlage setzten wir kleine musikalische Impulse für einen guten Start in die neue Woche und die anstehende Urlaubszeit.

Im September feierten wir den 60. Geburtstag einer Sängerin mit einem musikalischen Ständchen, trafen uns zur Klausurtagung des Ausschusses und gestalteten am 21.09. den Gottesdienst im Seniorencentrum „St. Georg“ musikalisch mit. Der Jahresausflug eine Woche später führte uns dann in die beeindruckende Rappenlochschlucht und endete mit einem gemütlichen Abendessen auf dem Karren. Auch dieses Jahr waren wir beim Ertinger Winterzauber am 22.11. mit einem Stand vertreten. Mit einem Auftritt als Gastchor beim Adventskonzert in Otterswang am 07.12. Mit unserer kleinen Weihnachtsfeier am 18.12. beendeten wir unser gemeinsames Chorjahr. Ein Jahr voller Musik und toller Gemeinschaft.

Dream&Harmonie

Das Jahr 2025 war für unsere Chöre, bestehend aus den Erwachsenen von Dream&Harmonie, den Young Dreams, den Little Dreams und den Mini Dreams ein besonders ereignisreiches und musikalisches Jahr. Den Auftakt bildete am 04.01. eine Neujahrsfeier, die als Projekttag mit Ehrungen für alle Chorgruppen stattfand. Neben einem kleinen gemütlichen Auftritt des Projekts „Hakuna Matata“, stand vor allem der Dank und die Anerkennung für das Engagement aller geehrten Sängerinnen und Sänger im Mittelpunkt. Im Frühjahr starteten dann die Young Dreams mit einem abwechslungsreichen Programm. Am 01.03. traten sie beim Bürgerball als Backgroundtänzerinnen der bekannten „Amigos“ (alias Herbert Sontheimer und Gabriel Mayer) auf und sorgten für eine stimmungsvolle Show. Nur kurze Zeit später, am 18.03., gestalteten sie eine Andacht in der Marienkapelle, die in Zusammenarbeit mit der Erwachsenenbildung stattfand und für besinnliche Momente sorgte.



Foto: L. Mayer

Ein großer Höhepunkt folgte am 12.04. mit der Aufführung des Musicals „Annie 2.0“, bei dem alle Chorgruppen und ein zusätzlich für das Musical aufgestellter Projektchor mitwirkten. Mit viel Leidenschaft, Spielfreude und Gesangstalent begeisterten die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen das Publikum und machten den Abend zu einem vollen Erfolg. Ein besonders festlicher Anlass stand danach am 10.05. an. Die Erwachsenen mit den Young

und Little Dreams begleiteten gemeinsam eine Hochzeit musikalisch und sängerisch und sorgten mit gefühlsvollen Liedern für eine unvergessliche Atmosphäre. Der Sommer begann sportlich und fröhlich zugleich. Am 13.06. nahmen die Young und Little Dreams am Elfmeterschießen des Sportvereins teil. Einen Tag später, am 14.06., begleiteten die Young Dreams eine weitere Hochzeit musikalisch und sorgten erneut für festliche Stimmung. Am 14.07. fand die Jahreshauptversammlung der Chöre von Dream&Harmonie statt. Wenige Tage später ging es am 19.07. für die Young und Little Dreams zu einem Auftritt ins Ravensburger Spieleland, wo sie mit fröhlichen Liedern für gute Laune sorgten. Ein gemeinsamer Country- und Schlager-Grillabend von Dream & Harmonie und den Young Dreams am 25.07. bildete schließlich den sommerlichen Abschluss für diese aktive Zeit. Auch im August blieb es abwechslungsreich. Am 02.08. traten die Young Dreams beim Kulturufer in Friedrichshafen in der Musikkmuschel auf. Es war ein besonderer Moment auf einer großen Bühne vor beeindruckenden Kulissen zu stehen. Nur wenige Tage später, am 11.08., gestalteten sie im Rahmen des Sommerferienprogramms eine spannende Waldrallye, die großen Zuspruch fand. Ein weiterer festlicher Anlass folgte am 05.10., als die Young Dreams eine Taufe musikalisch begleiteten. Im Herbst stand eine Weiterentwicklung auf dem Programm. Im Oktober nahmen die Erwachsenen sowie die Young und Little Dreams an einer Stimmungsbildung teil, um gemeinsam an Stimme und Ausdruck zu arbeiten. Außerdem gestalteten die Chöre von Dream&Harmonie einen digitalen Adventskalender für die Adventszeit, der täglich musikalische und kreative Beiträge bot und großen Anklang fand. Die Vorweihnachtszeit brachte schließlich noch zahlreiche weihnachtliche Auftritte auf das Programm. Beim Winterzauber in Ertingen am 22.11. präsentierte die Chöre ein stimmungsvolles Programm. Es folgte dann am 06.12. das festliche Konzert des Musikvereins von Hundersingen, bei dem der Erwachsenenchor von Dream&Harmonie mitwirkte. Es folgten dann der Weihnachtsmarkt in Erisdorf am 13.12. sowie der Lebendige Adventskalender am 19.12., bei denen alle Chorgruppen gemeinsam auftraten und mit ihren Liedern weihnachtliche Freude verbreiteten. Den großen Abschluss des Jahres bildete für die Erwachsenen und die Young Dreams am 28.12. die Teilnahme am Bethlehem Musical in Stuttgart, bei dem sie gemeinsam mit Gastsängern auftraten. Es war ein beeindruckender und würdiger Abschluss eines bewegten Chorjahres.

Mit Dankbarkeit blicken die Chöre von Dream&Harmonie auf ein erfolgreiches und erfülltes Jahr zurück. Zahlreiche Auftritte, musikalische Erlebnisse und gemeinschaftliche Momente haben gezeigt, wie viel Freude das Singen in einer starken Gemeinschaft bereitet. Mit Vorfreude und frischer Energie blicken alle Chöre von Dream&Harmonie nun auf das Jahr 2026, bereit für neue Lieder, neue Projekte und viele weitere musikalische Erlebnisse.

BMW Club Ertlingen

Bei unserem diesjährigen Blick in den Rückspiegel können wir wieder auf allerlei Aktivitäten und vor allem Freude am Fahren zurückblicken. Begonnen haben wir das Jahr mit unserer jährlichen Hauptversammlung im März. Das Jahr hinweg folgten unsere monatlichen Clubsitzungen in verschiedenen Gaststätten zum Abendessen oder Frühstück. Ebenso unternahmen wir Ausfahrten mit anderen BMW

Clubs oder auch zu schönen Wanderregionen. Weitere Unternehmungen, wie z.B. Kegeln, standen ebenfalls auf dem Programm. Ein großes Highlight war für uns wieder das Krähbrunnenfest im Juli, bei dem wir die Besucher mit leckerem Eis und Eiskaffee eine Abkühlung verschaffen konnten.



Foto: Archiv BMW Club Ertlingen

Das Jahr haben wir mit unserer Weihnachtsfeier im Bräuhaus Zwiefalten ausklingen lassen.

DLRG Ortsgruppe Ertlingen

Das neue Schwimmjahr startete bei einigen mutigen Mitgliedern bereits Anfang Januar mit dem Eisbaden im erfri-schenden Baggersee. Anfang März fand die Jahreshauptversammlung im Café am See statt. Zuerst berichteten die einzelnen Resorts über ihre zurückliegende Tätigkeit. Bei der Versammlung konnten 19 Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt werden.

Für 10 Jahre: Kuduzovic Jana, Buck Christian, Gaugel Mia, Drews Felix, Drews Moritz, Diesch Elisa, Schulz Sophie, Baur Linus, Höninger Jannik, Buck Leon, Emhart Lorenz, Schmied Leonie

Für 25 Jahre: Laub Axel, Enderle Simon, Maichel Michaela

Für 40 Jahre: Petermann Harald, Jung Wolfgang, Storrer Birgit

Für 50 Jahre: Rink Werner

Leitung Ausbildung

In der Schwimmausbildung konnten auch in diesem Jahr wieder viele Kinder Schwimmen lernen und ihre Fähigkeiten verbessern. An mehreren Wochenenden konnten die Jugendschwimm- und Rettungsschwimmabzeichen abgelegt werden. Die längere Schließung des Hallenbads, wegen eines technischen Defekts im Herbst, führte zum Ausfall mehrerer Schwimmstunden. Als Ersatzprogramm wurde eine Auffrischung der Ersten Hilfe für die Jugendlichen angeboten. Jedoch zeigten die weiterhin gefüllten Wartelisten für Anfängerschwimmkurse das Interesse und die Notwendigkeit der Arbeit in der Schwimmausbildung, was ohne funktionierendes Hallenbad vor Ort nicht möglich ist. Im Wettkampfschwimmen schafften Jugendliche der Ortgruppe gute Platzierungen bei den württembergischen und deutschen Meisterschaften.

Leitung Einsatz

Auch in diesem Jahr war unsere Ortsgruppe wieder engagiert und zuverlässig für die Sicherheit in der Region im Einsatz. Während der Wachsaison sorgten insgesamt 55 Wachgängerinnen und Wachgänger für einen reibungslo-

sen Dienst am Wasser und leisteten dabei 443 Wachstunden. Anfang Mai hatten wir die Gelegenheit beim Blaulichttag in Pfullendorf unsere Einsatzmittel und Aufgaben der Öffentlichkeit vorzustellen. Die Veranstaltung bot eine gute Gelegenheit, die wichtige Arbeit der Wasserrettung sichtbar zu machen und mit vielen Interessierten ins Gespräch zu kommen.



Ein besonderer Höhepunkt der Einsatzabteilung war die Veranstaltungsabsicherung des Triathlons an den Schwarzachtalseen in Ertlingen. Dank der guten Vorbereitung und der erfahrenen Einsatzkräfte konnte der Wettkampf für alle Teilnehmenden sicher durchgeführt werden.

Jugend

Die Jugend startete bunt verkleidet mit einer Fasnetsstunde im Vereinsheim, in der die jungen Narren spielerisch gefordert wurden. An der Dorfrockte war die DLRG-Jugend wieder mit einem Waffelstand vertreten. Zur Sommerpause fand das alljährliche Abschlussgrillen am Baggersee statt. Nach intensivem Spiel war die rote Wurst wohl verdient. In Zusammenarbeit mit der FFW Ertlingen bot auch die Ortsgruppe dieses Jahr ein Sommerferienprogramm an. Das Jahr wurde mit einer Fackelwanderung zu den Schwarzachtalseen beendet. An den Baggerseen wartete der Nikolaus bereits mit einer Kleinigkeit auf die Kinder. Am Lagerfeuer, bei gemütlicher Atmosphäre ließen wir das Jahr Revue passieren und die Kinder wurden in die Winterpause verabschiedet.

Die Vorstandschaftra traf sich mehrmals zu Sitzungen, um den Verein erfolgreich durch das Jahr zu führen und die anfallenden Aufgaben zu meistern.



Fotos: DLRG OG Ertlingen

Als Dankeschön für den engagierten Einsatz als Wachgänger an den Schwarzachtalseen wurde ein Ausflug zum Canyoning mit anschließend gemeinsamen

Essen angeboten. Die DLRG Ertlingen bekam in diesem Jahr durch die Auflösung des Windsurfer Vereins Ertlingen Material und Geld gespendet.

Flugmodellsportgruppe Ertlingen

50-jähriges Jubiläum der Flugmodellsportgruppe Ertlingen am 31.05./01.06.

Im Rahmen eines Festaktes, wurde durch Herrn Bürgermeister Köhler und dem 1. Vorsitzenden Karl-Heinz List, den Gründungsmitgliedern Hans-Peter Lang und Friedrich Früh eine besondere Ehrung ausgesprochen.



Foto: R. Jakober

Ertinger Piloten bei der 50. Deutschen Meisterschaft Seglerschlepp in Brettheim vom 19.06. bis 22.06.

Von 23 teilnehmenden Schleppteams konnte Nico Bairle mit seinem Partner Moritz Waibel einen beachtlichen 5. Platz erreichen. Felix Koch erreichte mit Tim Körte in der Gesamtwertung den 12. Platz. In der Jugendwertung wurden sie mit dem 1. Platz „Deutscher Meister“.

Lilienthal 40 Cup in Seekirch am 26.07.

Die Ertinger Modellflieger waren in der Klasse Hochstartleine am Start, bei der Philipp Weinl den 2. Platz und Christian Moosbrugger den 5. Platz errang.

Bei den Jugendlichen nahmen neun Mitglieder unseres Vereins in der Klasse Hochstartleine teil, bei der Felix Bücheler den 1. Platz und Felix Koch den 3. Platz erreichte. Samuel und Jakob Gulde erreichten ebenfalls Platzierungen unter den „Top Ten“.

Am 23.08. fand im Rahmen des Sommerferienprogramms der Gemeinde eine erfolgreiche Flugschulung statt.

Vereinswettbewerb

Organisator für die Jugend- und Gesamtwertung war Karl-Heinz List (1. Vorsitzender). Die Flugmanöver waren: Start, Geradeausflug über den Platz, ein vorgegebenes und ein selbstausgewähltes Flugmanöver, die Landeeinteilung und die Landung. Samuel Gulde wurde mit exakten Flügen Sieger in der Jugend- und Gesamtwertung. 2. in der Jugendwertung wurde Felix Koch, 3. wurde Felix Bücheler. 2. in der Gesamtwertung wurde der letztjährige Sieger Christian Moosbrugger, dritter wurde Felix Koch. Den Wanderpokal bekam Samuel Gulde.

F-Schlepp-Cup Süd am 21.09. in Bad Wörishofen

Ertinger Teams mit folgende Platzierungen:

Platz 9: Samuel Gulde/Felix Koch, Platz 7: Moritz Waibel/Nico Bairle, Platz 6: David Dörfler/Nico Bairle, Platz 3: Felix Koch/Tim Körte

Faszination Modellbau Friedrichshafen

Jugendliche des Vereins nahmen dieses Jahr, im Rahmen der Modellbaumesse in Friedrichshafen, an der FMT-Flugschau „Stars des Jahres“, teil.

Förderverein Schwimmbad Ertlingen

Beim verkaufsoffenen Sonntag, 06.03. beteiligten wir uns mit Kuchenverkauf und gebackenen Osterkeksen. Viele unserer Schwimmbadfreunde spendeten uns Kuchen, somit hatten wir eine tolle Auswahl. Bei der Generalversammlung am 05.06. wurde Elmar Höninger zum 1. Vereinsvorsitzenden einstimmig gewählt. Es wurde die Spende eines Putzroboters für die Kleinschwimmhalle von den anwesenden Vereinsmitgliedern beschlossen. Am 06.07. beteiligten wir uns am Krähbrunnenfest mit der Mitmachaktion „Windräder“ Basteln für Kinder. Zudem wurde von der Firma Mietpark Eberhard ein Minibagger für Kinder kostenlos zur Verfügung gestellt. Die gesamten Einnahmen kamen dem Förderverein zu Gute. Am 13.09. fand das Ferienprogramm in der Kleinschwimmhalle statt. Die Planungen für das 10jährige Vereinsjubiläum sind in vollem Gange. Zum Jahresabschluss beteiligten wir uns am 01.12. am lebendigen ökumenischen Adventskalender.

Förderverein Winterzauber



Foto: R. Mack

Beim 9. Ertinger Winterzauber am 22.11. luden die Ertinger Vereine und der Förderverein wieder zu einem weihnachtlichen Treffen ein. Entlang der von Kerzen beleuchteten Bahnhofstraße führte der Weg zum festlich dekorierten Schulhof, auf dem Feuerstellen und stimmungsvolle Beleuchtung für eine angenehme Atmosphäre sorgten.

Für das leibliche Wohl war mit Getränken, Hotdogs, Röten Würsten, Käsebaguette und Crêpes bestens gesorgt. Besonders das Stockbrot am offenen Feuer fand großen Zuspruch. Auf der Bühne lief den ganzen Abend über ein abwechslungsreiches Programm, das viele Besucherinnen und Besucher anlockte und den Winterzauber erneut zu einem wichtigen Treffpunkt im Gemeindeleben machte. Der diesjährige Erlös kommt der Bürgerstiftung Ertlingen und dem Seniorencentrum „St. Georg“ zugute.

Die Teilnehmer des 9. Winterzaubers:

DLRG, Dream&Harmonie, Freiwillige Feuerwehr Abtl. Ertlingen, Gesangverein Eintracht, Musikverein Ertlingen, Narrenzunft Gloggasäger, Partnerschaftsverein, Tennisclub, TradiTech, Turn- und Sportverein, Katharina Frick und Katja Hofmeister, Liana Pohl und Sabine Buchmann.

Narrenzunft Gloggasaeger Ertingen

Das Narrenjahr startete am 11.01. mit dem Narrentreffen in Altheim bei Riedlingen. Es folgten zahlreiche weitere Besuche bei Narrentreffen in Oberstadion, Oggelshausen, Mengen, Ebenweiler, Ostrach, Betzenweiler, Bad Saulgau, Riedlingen und Seebonn. Besondere Höhepunkte waren das Ringtreffen in Hayingen und das OHA Treffen in Ostrach, bei denen die Narrenzunft mit vielen Hästrägerinnen und Hästrägern stark vertreten war. Dann kam auch schon die eigene Hausfasnet. Hier erhielten wir für den neuen Ablauf des Hemadglonkerumzuges sehr gute Rückmeldungen. Am Glombigen durften wir die Kindergärten und die Schule besuchen sowie das Rathaus schließen. Der Bürgerball am Fasnetssamstag war wie immer hervorragend besucht. Am Fasnetssonntag zog der traditionelle Umzug durch den Ort. Die Fasnet endete schließlich mit dem traditionellen Hexenverbrennen. Bei der Jahreshauptversammlung standen Wahlen an: Rene Grüttner wurde mit absoluter Mehrheit als Vize-Zunftmeister und Christian Hepp ebenfalls mit deutlicher Mehrheit als Kassier bestätigt. Als Narrenrat wurden Alexander Eberhard, Bernd Klekler, Christian Schirmer und Andreas Buck wiedergewählt. Marian Buck legte sein Amt im Narrenrat nieder und stand nicht mehr zur Wahl. Auch Ehrungen durften nicht fehlen.

Für **10-jährige Mitgliedschaft** wurden David App, Nicole Hagmann, Sabrina Heinzelmann, Bernd Klekler, Patrick Leutloff, Antonia Möhrle, Matthias Sauerbier, Leonie Straus und Doris Ströbele ausgezeichnet.

Für **25-jährige Mitgliedschaft** konnte leider niemand geehrt werden, dafür aber zwei Mitglieder für stolze **40 Jahre**: Georg Fluhr und Andreas Zehrt. Zudem wurden Verdienstorden für großes Engagement in der Zunft verliehen. Der Orden in Bronze ging an Christian Schirmer, Jochen Schmid und Jana Spies. Die Leistungen von Mario Dauter und Natalie Münch wurden mit Silber gewürdigt. Zunftmeister Alexander Jovanovic zeichnete Claus Germann mit dem Verdienstorden in Gold aus. Darüber hinaus verlieh Pressereferent Daniel Dangelmaier die Bronzene Ehrennadel der VFON an Steffen Prinz, Joachim Heinzelmann, Andreas Buck und Hedwig Schirmer. Aber auch außerhalb der Fasnet war die Zunft aktiv. Im Sommer veranstaltete die Narrenzunft das Scheuwiesenfest, das Hexengrillfest sowie den Gloggasaeger-Ausflug und beteiligte sich am Sommerferienprogramm, das bei vielen Kindern und Jugendlichen beliebt war. Die Zunft engagierte sich rege im Gemeindeleben, nahm erfolgreich am Elfmeterschießen und Volleyballturnier des TSV sowie am Jedermannsschießen des Schützenvereins teil. Auch beim diesjährigen Krähbrunnenfest konnte sich die Narrenzunft über zahlreiche Besucher freuen.



Foto: R. Buck

Partnerschaftsverein Ertingen-Granges/Aumontzey

2025 war ein ereignisreiches Jahr für die Partnerschaft zwischen den beiden Gemeinden Granges/Aumontzey und Ertingen. Bei der Jahreshauptversammlung im März wurden Marianne Qénéhervé, Franz Heckenberger und Margret van Üden-Funk als neuer 1., 2. und 3. Vorstand neu gewählt. In dieser Funktion, begleitet von Alexander Diesch als Vertreter der Gemeinde und des Musikvereins, folgten sie kurz darauf der Einladung der Franzosen zur Vorbesprechung der 35 Jahre-Partnerschaftsfeier in Frankreich. Geplant war, diese in großem Rahmen zusammen mit dem Musikverein Ertingen zu begehen. Das Wochenende des 21./22.06. verbrachte die Ertinger Delegation, rund 80 Personen, bei strahlendem Sonnenschein in Granges/Aumontzey. Bei einem Festakt unterzeichneten die beiden Bürgermeister Jürgen Köhler und Frédéric Thomas die erneuerte Urkunde, die nach der Gemeindereform und dem Zusammenschluss mit Aumontzey auf den neuesten Stand gebracht worden war. Das Gastgeschenk, ein großer Storch, gestaltet vom Partnerschaftsverein überbrachte die wichtigste Botschaft des Treffens: Amitié-Freundschaft. Beim Krähbrunnenfest im Juli versorgte der Verein an zwei Tagen große und kleine Leckermäuler mit Crêpes. Der geplante gemeinsame Brunch fand leider nicht genügend Teilnehmer, vielleicht besteht Interesse im nächsten Jahr. Der Ausflug zusammen mit den Granger Freunden wird für das nächste Frühjahr geplant. Interesse gab es für die Boulepartie in Bad Saulgau. Gemeinsam mit den Bouleclub und Mitgliedern weiterer Partnerschaftsvereine der Region schlug man sich wacker mit den Profis. Zu den Stammtischen traf man sich mit Ausnahme der Sommermonate, wo die Treffen ins Freie verlagert wurden, zum Beispiel an die Schwarzachtalseen, regelmäßig jeden zweiten Dienstag im Monat in der „Linde“, wo auch dieses Jahr das schon legendäre Gruschkdwichteln stattfand. Auch beim Winterzauber haben die Mitglieder des Partnerschaftsvereins Klein und Groß mit ihren Crêpes verwöhnt. Der Verein sieht es als seine Aufgabe, die von der Gemeinde in die Wege geleitete Partnerschaft mit Leben zu erfüllen und freut sich auf viele Mitmacher, die diese Aufgabe unterstützen.

Ortsgruppe Ertingen im Schwäbischer Albverein

Liebe Mitglieder und Freunde des Schwäbischen Albvereins, im vergangenen Jahr waren wir wieder sehr aktiv, am 03.01. trafen wir uns zur Jahresabschlussfeier im Kaplaneihaus, die Jahreshauptversammlung für 2024 fand am 14.02. im Gasthaus „Eck“ in Binzwangen statt.

Zu den Aktivitäten:

Sechs Halbtages- Wanderungen

Ertlinger Wald, Heuneburg, Märzenbecherwanderung bei Emeringen, Andelfinger Höhenweg, Unterwilzingen im Lautertal, um Kloster Sießen; pro Tour waren es ca. 8-10 km zu wandern. Zwischen 25 bis 28 Teilnehmer waren mit am Start.

Vier Ganztages- Wanderungen

Hohenwittlingen-Wolfsschlucht, Felsenmeersteig bei Ebingen, Weingarten zum Rößler-Weiher, Köpfingen – Rappenloch-/Alplochschlucht/Kirchle; pro Tour waren ca. 14 km zu wandern und ca. 25 Teilnehmer waren mit am Start. Die Ganztageswanderung Beuron ist wegen schlechtem Wetter ausgefallen.

Zwei Ganztages-Radtouren

Saulgau-Schussenried-Federsee, Altshausen, Schussen-tal, Mochenwangen, Durlesbach; pro Tour zwischen 75 und 85 km mit ca. 20 Teilnehmer, Wanderung mit dem Turn- und Sportverein, stillen Grund, Scheuwiesen-hütte mit Überraschung und anschließend Richtung Schwarzachtalsee zum gemütlichen Beisammensein mit 25 Teilnehmer.

Der Höhepunkt des Wanderjahres war wie jedes Jahr der Hütten-Aufenthalt vom 01. bis 04.09., 19 Teilnehmer waren dabei. Am 1. Tag der Anreise wurde verschieden gewandert, ab dem 2. Tag begann der Tag mit Früh-Gymnastik, anschließend das gute Frühstück. Danach gings zum Wandern auf den Berg bei strahlendem Sonnenschein. Die Hüttenabende waren gemütlich und sehr lustig.

Freitags wurde von Mitte Oktober bis April gewandert. Von Mai bis Oktober wurde in nähere Umgebung geradelt. Durchschnittlich waren 12 bis 15 Teilnehmer dabei. Gäste sind immer herzlich willkommen bei allen unseren Aktivitäten. Auf ein erfolgreiches und unfallfreies Wanderjahr können wir zurückblicken. Ein attraktives Programm für das Wanderjahr 2026 steht bereits fest. Wir freuen uns, wenn sich wieder viele Albvereins'ler sowie Gäste an unseren Touren anschließen.

Reservisten-Arbeitsgemeinschaft - Schießsport

Donau-Bussen

Erneut kann die RAG Donau-Bussen auf ein erfolgreiches Jahr voller Wettkämpfe und Aktivitäten zurückblicken. Beginnend bei der Vereinsmeisterschaft, der Kreismeisterschaft und der Landesmeisterschaft, die am 09./10.05. durch die RAG Donau-Bussen auf dem Schießstand des SV Altheim-Waldhausen durchgeführt wurde, bis hin zur Bundesmeisterschaft, die dieses Jahr der Landesverband Hessen in Alsfeld ausrichtete. An der Landesmeisterschaft, bei der jede teilnehmende RAG zwei Mannschaften stellen durfte, konnten auch dieses Jahr wieder unsere 1. Mannschaft den 1. Platz und unsere 2. Mannschaft den 2. Platz erringen. Durch diesen Erfolg auf Landesebene, durfte unsere 1. Mannschaft erneut die Landesgruppe an der Bundesmeisterschaft vertreten. Dort konnte sich unsere Mannschaft den 3. Platz in der Mannschaftswertung holen. Für die ausgezeichnete Leistung möchten wir auch hier nochmals ganz herzlich gratulieren. Den 1. Platz in der Mannschaftswertung konnten sich auch dieses Jahr die Mannschaft aus Hessen und den 2. Platz die Mannschaft aus Bayern sichern. Neben den Wettkämpfen wurden dieses Jahr auch wieder Lehrgänge zum Schießleiter durch unseren RAG-Vorstand angeboten, welche durch Verbandsmitglieder aus ganz Baden-Württemberg genutzt wurden. Am 22.11. konnten die Mitglieder beim Jahresabschlussessen das Vereinsjahr bei gemütlichem Beisammensein ausklingen lassen. Nun freuen wir uns auf das neue Jahr und sind gespannt, was uns alles erwarten wird.

Reservistenkameradschaft Ertlingen

Im Januar gab es wieder den Donau-Schussen-Pokal, 1. und 2. Platz wurden von der RK Ertlingen gewonnen. Am 15.02. war das Neujahrsschießen mit 35 Mannschaften in Altheim. 1. Platz gewonnen von der RK Ertlingen. Am 27.03. besichtigten wir die Großbäckerei von unserem Kameraden Staib in Ulm. Der Mai war mit Vorbereitungen zum Infanterietag gut gefüllt. Der 39. Ertlinger Infanterietag

begann am Donnerstag mit Zeltaufbau und anschließendem RK-Abend. Am Samstag ging es um 05:00 Uhr morgens los. Mit 28 Mannschaften etwas weniger als die Jahre zuvor. Es war wieder ein sehrfordernder Wettkampf. An sechs Stationen mussten die Wettkämpfer ihre Schießkünste zeigen, aber auch an der Hindernisbahn oder der San-Station war körperliche Fitness und militärische Fähigkeiten gefragt. Die Kameraden aus Stetten mit OTL Kalus haben mit Waffen und Gerät unterstützt. Die RK Karlsruhe hat den Sieg errungen. Den Sanitätspokal gestiftet vom Bundeswehrkrankenhaus Ulm hat die RK Calw gewonnen. Das Helferfest im Schützenhaus, wie immer sehr nahrhaft, war ein schöner Abschluss vor den Ferien. Das Heimkehrertreffen auf den Bussen war wieder sehr berührend. Unsere Fahnenabordnung hat sehr gut ausgesehen. Im September haben wir den RK-Abend auf Einladung bei unserem Mitbürger Richard Metz abgehalten. Er hat uns seine Kirchenuhr und die Glocken gezeigt. Er hat sehr spannend berichtet, wie er all das restauriert hat. Im Oktober wurden unsere Kenntnisse in Erster Hilfe aufgefrischt. Frau Manuela Springer vom Roten Kreuz hat alles sehr praxisnah erklärt.



Foto: L. Schmalz

Den Volkstrauertag haben wir dieses Mal beginnend an der Marienkapelle mit unseren Fahnen und am Ehrenmal mit unserer Ehrenwache sehr würdevoll begangen. Bei der anschließenden Generalversammlung die erstmals der neue Vorstand Stephan Jäggle vom Militärverein leitete, wurde das Reservistenjahr abgeschlossen.

Schützengilde Ertlingen

Das Schützenjahr war geprägt von unserem 100-jährigen Vereinsjubiläum mit mehreren Veranstaltungen

- Kreisschützentag
- KK-Schießen für Vereine und Gruppierungen mit Siegerehrung im Schützenhaus
- Internes KK-Schießen auf die Jubiläumsscheibe

Hervorzuheben sind auch die Vorbereitungen auf die Regelüberprüfung unserer Schießstände durch einen Schießstandsachverständigen und dem Landratsamt.



Siegerehrung Schießen der Vereine

Foto: R. Fensterle

Rundenwettkämpfe, Meisterschaften und Veranstaltungen waren aber auch dieses Jahr wieder wichtige Bestandteile des Schützenjahres.

Wettkämpfe des Kreises und Bezirkes mit Ertinger Beteiligung:

Winterrunde 2024/2025

LG Auflage KOL	1 Mannschaft	1. Platz
LuPi	1 Mannschaft	6. Platz
LuPi Auflage KOL	1 Mannschaft	4. Platz
SpoPi	Erlangen 1	8. Platz
	Erlangen 2	14. Platz

Sommerrunde 2025

KK 50m Auflage	1 Mannschaft	1. Platz
KK liegend	1 Mannschaft	3. Platz
SpoPi Auflage	1 Mannschaft	3. Platz
GK-Pistole	1 Mannschaft	15. Platz
Bezirksliga		
SpoPi	Erlangen 1	5. Platz
	Erlangen 2	11. Platz

Winterrunde 2025/2026

LG Auflage KOL	1 Mannschaft
LuPi Auflage KOL	1 Mannschaft
LuPi KOL	1 Mannschaft
SpoPi	2 Mannschaften

Unsere Aktivitäten im chronologischen Abriss

03.01.	Donau-Schussen-Pokalschießen
06.01.	Dreikönigschießen
08./09.03	Kreismeisterschaften GK Gewehr in Erlangen
16.03.	Kreismeisterschaften LuPi Auflage in Erlangen
22.03.	Kreismeisterschaften GK Pistole in Erlangen
28.03.	Jahreshauptversammlung
04.04.	Kreisschützentag und 100 Jahrfeier der SGi Erlangen
27.04.	Bezirksschützentag in Altheim/Weihung
Mai/Juni	Vereinspokalschießen mit Kleinkaliber Gewehr
19.06.	Fronleichnamsprozession
11.07.	Siegerehrung KK-Vereinspokalschießen mit anschließendem Finalschießen
03.08.	Sommerfest der Schützengilde
26.08.	Sommerferienprogramm
06./07.09.	Bezirksmeisterschaften diverser Disziplinen in Erlangen
20.09.	Internes Jubiläumsschießen 100 Jahre SGi Erlangen
28.09.	Siegerehrung Auflageschießen in Ennetach
25.10.	Arbeitseinsatz Vorbereitung Standabnahme Schießstätten Überprüfung
13.11.	Volkstrauertag
16.11.	Jahresabschluss Schießen

Taekwondo Ertingen

Auch dieses Jahr können wir mit Stolz zurückblicken. Beginnend mit dem Children's Cup in Esslingen, bei dem unsere Nachwuchskämpfer eine sehr gute Leistung erbracht haben, folgte die Württembergische Meisterschaft in Ulm. Hier konnten wir zwei Württembergische Meistertitel für

den Taekwondo Ertingen erkämpfen. Durch die Teilnahme von Hakan Ersezen am Prüferweiterbildungslehrgang zur Verlängerung des Prüfungsamtes Anfang des Jahres, konnte er unsere erste Vereins-Kup-Prüfung mit 33 Prüflingen nach intensiver Vorbereitungszeit erfolgreich abnehmen. Das Highlight des Jahres war unsere erste DAN-Prüfung im eigenen Verein.



Foto: M. Ersezen

Fünf Prüflinge stellten sich den verschiedensten Disziplinen und meisterten die Prüfung vor einem vereinsfremden Prüfer mit Bravour. Durch diesen Erfolg können wir voller Stolz 3 neue Schwarzgurtträger in unserem Verein präsentieren. Unsere Trainer Karin Ersezen und Christopher Traub konnten sich durch diese Prüfung den nächsthöheren DAN-Grad verdienen. Herzlichsten Glückwunsch noch einmal an dieser Stelle. Dank der vier Trainingseinheiten pro Woche konnten unsere Leistungssportler auch beim jährlichen internationalen Bodenseecup in Ravensburg mit überzeugenden Leistungen glänzen: fünf Kämpfer, fünf Medaillen für den Taekwondo Ertingen. Im Bereich der Trainerausbildung gab es eine weitere Entwicklung: Unser Wettkampftrainer Fawad Lashkary begann in diesem Jahr seine Weiterbildung an der Sportschule Schöneck zum Trainer-C. Das Jahr endet traditionell mit einer Vereins-Kup-Prüfung, der jährlichen Jahreshauptversammlung sowie einer anschließenden Weihnachtsfeier.

Tennisclub Ertingen

Der Tennisclub startete Anfang April mit dem Herrichten der Plätze in die neue Saison. Mit der Hauptversammlung am 11.04. wurde das Tennisjahr offiziell eröffnet und wir konnten zwei neue Ausschussmitglieder für die Vorstandsschaft begrüßen. Das zum Saisonaufpunkt geplante Bändeletournier am 03.05. musste aufgrund schlechter Witterung vorzeitig abgebrochen werden. In die Verbandsrunde ging der Tennisclub Anfang Mai mit insgesamt sechs Mannschaften. Besonders erfreulich war, dass wir erstmals eine U10-VR-Talentiade-Mannschaft sowie nach langer Zeit wieder eine Damen 1 Mannschaft melden konnten. Alle Teams erreichten solide Platzierungen im Mittelfeld, während sich die Herren 1 mit einer Bilanz von 4:1 Punkten sogar den Aufstieg sichern konnten – herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle.



Foto: J. Bächle

Auf unserer Anlage trainieren regelmäßig rund 40 Kinder und Jugendliche unter Anleitung eines Trainers sowie des Jugendteams Gerd und Birte Jäggle. Am 26.06. übernahm der Verein zudem die Bewirtung des Jahreskonzerts des Kreisgymnasium Riedlingen in der Kulturhalle in Ertlingen. Die Kinder- und Jugendmeisterschaften wurden am 13.09. ausgetragen. In der Jugend A gewann Boris Kanev vor Toni Harsch und Nico Kattner. In der Jugend B siegte Laura Rothe, gefolgt von Linus Harsch und Anni Wahl. Für die Erwachsenen fand am 20.09. ein Doppelturnier für Jedermann statt, bei dem Susanne Vogel und Gerd Jäggle den ersten Platz belegten, gefolgt von Manuel Diesch und Joe Kahl sowie Sandra Diesch und Kay Isenburg. Platz vier ging an Selina Kahl und Walter Henning. Mit der Schließung der Plätze am 18.10. endete die Tennissaison. Über das gesamte Jahr hinweg wurden zahlreiche Arbeitseinsätze durchgeführt, bei denen viele Vereinsmitglieder tatkräftig mithalfen. Beim Winterzauber am 22.11. war der TCE außerdem wieder mit einem Getränkestand vertreten und bot Glühwein, Punsch und kalte Getränke an.

TradiTech Ertlingen

Der Verein TradiTech Ertlingen wurde im Jahr 2025 gegründet und blickt damit auf sein erstes Vereinsjahr zurück. Nach der Eintragung in das Vereinsregister und der Festlegung der organisatorischen Abläufe konnten die Mitglieder die ersten Projekte und Aktivitäten starten. Ein besonderes Ereignis war das 1. Internationale Fendt treffen, das als erste Veranstaltung des Vereins zustande kam.



Foto: H. Baur

Zahlreiche Besucher aus dem In- und Ausland nahmen teil. Sie zeigten historische sowie moderne Fendt Traktoren und tauschten sich über Technik, Landwirtschaft und

Tradition aus. Beim Fendt treffen wurde der Göpel-Wettkampf ausgetragen, bei dem durch die Drehbewegung eine elektrische Energie erzeugt wurde. Die Gewinner erhielten den Preis an einer Betriebsbesichtigung bei der Firma Fendt, die spannende Einblicke in moderne Produktionsprozesse bot und von den Teilnehmern begeistert aufgenommen wurde. Neben dieser Veranstaltung wurde mit dem Projekt: Die Aufarbeitung der landwirtschaftlichen Betriebe der Gemeinde Ertlingen gestartet. Hierbei wurden erste Daten, Gespräche mit Landwirten und historisches Bildmaterial zusammengeführt. Das Ziel hierbei ist es, die landwirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde zu dokumentieren und festzuhalten. Der Verein blickt positiv in die Zukunft und freut sich auf die kommenden Aufgaben.

Triathlonverein Schwarzachtalseen

Der Schwarzachtaltriathlon feierte im August seine zweite Auflage und war bereits im Vorfeld ein voller Erfolg: Schon Wochen vor dem Startschuss waren alle Plätze vergeben, lediglich durch kurzfristige Stornierungen konnten noch vereinzelt Anmeldungen entgegengenommen werden. Der Triathlon konnte insgesamt 430 Teilnehmende verzeichnen. Im Jedermann-Wettbewerb gingen 290 Sportlerinnen und Sportler an den Start, darunter 217 Männer und 73 Frauen.

Im Staffelwettbewerb beteiligten sich 130 Personen, die sich auf 44 Teams verteilten – darunter auch zwei Staffeln, die mit jeweils nur zwei Teilnehmenden antraten.



Foto: D. Dunse

Auch der Nachwuchs war vertreten: Im Jugendwettbewerb nahmen 15 junge Athletinnen und Athleten teil und zeigten beeindruckenden Einsatz.

Eine besondere Herausforderung für die Organisatoren stellte das zwischenzeitlich verhängte Badeverbot dar. Erst durch erneute Wasserproben konnte dieses kurz vor der Veranstaltung aufgehoben werden. „Ohne die schnelle und konstruktive Zusammenarbeit der beteiligten Ämter wäre das nicht möglich gewesen. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken“, betont das Organisationsteam. Ein großer Dank gilt zudem den zahlreichen Vereinen aus Herbertingen, Ertlingen und Riedlingen die tatkräftig zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen.

So konnten Athletinnen und Athleten, Zuschauerinnen und Zuschauer sowie alle Helferinnen und Helfer einen rundum gelungenen und unfallfreien Triatlontag erleben. Herzliche Glückwünsche gehen an alle Finisher der zweiten Auflage des Schwarzachtaltriatlons. Nach diesem Erfolg ist klar: Auch im kommenden Jahr wird es diese Breitensportveranstaltung wiedergeben.

VdK Ortsverband Ertingen

Der VdK Ortsverband Ertingen blickt auf ein sehr erfolgreiches Vereinsjahr zurück. Besonders erfreulich ist die positive Mitgliederentwicklung: Mit einem Zuwachs von rund 25 % zählt der Ortsverband mittlerweile über 270 Mitglieder. Dieses Wachstum zeigt deutlich das Vertrauen, das viele Menschen in unsere Arbeit setzen sowie die zunehmende Bedeutung des VdK in unserer Gemeinde. Seit der letzten Mitgliederversammlung im Jahr 2024 fanden zwei Vorstandssitzungen statt. In diesen Treffen wurden aktuelle Vereinsangelegenheiten diskutiert, organisatorische Themen abgestimmt und die Planung kommender Aktivitäten vertieft.

Ein Höhepunkt des Vereinsjahres war der Frühlingsausflug am 24.05. nach Riedlingen. Dort erlebten 25 Mitglieder eine informative 90-minütige Stadtführung durch die historische Altstadt. Mit großem Engagement führte die Stadtführerin durch die Geschichte und Besonderheiten der Stadt. Der Tag klang anschließend bei einem gemeinsamen Essen im Café-Restaurant Baggersee in Ertingen in geselliger Runde aus.

Darüber hinaus nahm Andreas Drews, unser zweiter Vorstand, am 26.06. an einer Betriebsbesichtigung der Firma Handtmann Maschinenfabrik in Warthausen teil. Unsere Vertreterin Brigitte Schedone besuchte zudem am 11.10. die Herbstinfo-Veranstaltung des VdK in Bad Buchau. Am 08.11. fand in der Cafeteria der Seniorenwohnanlage die Jahreshauptversammlung statt, die musikalisch stimmungsvoll von Hermann Buck begleitet wurde und in einem gemütlichen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen, ein gemeinsames Abendessen sowie ein heiteres Quiz mündete. Die Wahlen wurden von dem Kreisverbandsvorsitzenden durchgeführt. Alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig wiedergewählt. Diese überregionalen Aktivitäten verdeutlichen das Engagement des Ortsverbands über die Gemeindegrenzen hinaus und stärken den Austausch innerhalb des VdK.

Nur durch ein starkes Miteinander kann unser Ortsverband weiterhin so lebendig und erfolgreich bleiben.

Sportverein Binzwangen

Beim Sportverein Binzwangen war geprägt von Kontinuität, Zusammenhalt und der Freude am Sport. Auch ohne große Veränderungen konnten wir erneut zeigen, wie wichtig unser Verein für die Gemeinde ist. Traditionell begann das Jahr mit dem Neujahrsempfang, bei dem wir die Gelegenheit nutzten, uns bei unseren Helfern und Unterstützern zu bedanken. Zu dieser Gelegenheit wurden zahlreich ehrenamtlich Tätige für langjährigen Einsatz für den Verein geehrt.

Die Jahreshauptversammlung im Frühjahr bot Raum für Berichte, Austausch und die Weichenstellung für ein erfolgreiches Jahr. Die stabile Mitgliederzahl und die rege Teilnahme an unseren Angeboten zeigen, wie wichtig der SV Binzwangen für die Gemeinde ist. Das Jahr war geprägt von einem aktiven Vereinsleben und vielen sportlichen Höhepunkten im Alltag. Besonders erfreulich ist die hohe Beteiligung an unseren regelmäßigen Übungsstunden, die für alle Altersgruppen attraktive Angebote bereithalten.

Unsere Maiwanderung führte uns in diesem Jahr rund um den Bussen, den höchsten Punkt Oberschwabens und weithin als „Heiliger Berg Oberschwabens“ bekannt. Bei bestem Wetter versammelten sich zahlreiche Mitglieder

und Familien, um gemeinsam einen aktiven Start in den Wonnemonat zu erleben. Besonders erfreulich war die bunte Mischung der Teilnehmenden: Von den jüngsten Vereinskindern bis hin zu langjährigen Mitgliedern war jede Altersgruppe vertreten. Auf den abwechslungsreichen Wegen durch Wald und Wiesen bot sich immer wieder ein beeindruckender Ausblick auf die umliegende Landschaft.

Die **Turnabteilung** ist das Herzstück unseres Vereins und bietet ein breites Spektrum für alle Altersgruppen – von den Kleinsten bis zu den Senioren. Elf Turngruppen sowie die beliebte Nordic-Walking-Gruppe sorgen für Bewegung und Gesundheit. Die Angebote sind altersgerecht gestaltet: Während bei den Jüngsten Koordination und Spaß im Vordergrund stehen, liegt der Fokus bei den Erwachsenen auf Fitness und Gesundheit. Besondere Highlights waren das Nikolausturnen, bei dem unsere Kleinsten stolz ihr Können präsentierten, sowie die Beteiligung am Dorfleben mit Aktionen wie dem Blumenteppich an Fronleichnam und dem Kranzen des Maibaums. Auch Ausflüge und die Teilnahme am Sommerferienprogramm gehören fest zum Jahresplan und stärken die Gemeinschaft über den Sport hinaus. Die Übungsleiterinnen und Übungsleiter investieren viel Zeit in die Vorbereitung abwechslungsreicher Stunden, die nicht nur die körperliche Fitness fördern, sondern auch soziale Kontakte ermöglichen.



Unsere **Volleyballabteilung** steht für Teamgeist und Spielfreude. Die Kooperation mit dem Partnerverein TSV Ertingen ermöglicht weiterhin einen regelmäßigen Spielbetrieb für Erwachsene und Jugendliche ab 10 Jahren. Die Mixed-Mannschaft trainiert engagiert und sorgt für spannende Spiele und erreichte am Ende der Saison den 1. Platz. Aufgrund des gestiegenen Zulaufs im Bereich Volleyball sind in der aktuell laufenden Saison zwei Mannschaften gemeldet. Auch im Jugendbereich konnten wir durch die Spielgemeinschaft attraktive Trainingsmöglichkeiten bieten. Die familiäre Atmosphäre und die Begeisterung für den Sport machen Volleyball zu einem festen Bestandteil unseres Vereinslebens. Neben dem sportlichen Aspekt sind es vor allem die gemeinsamen Erlebnisse – sei es bei Turnieren oder geselligen Abenden –, die den Zusammenhalt stärken.

Die **Fußball-Spielgemeinschaft Ertingen-Binzwang** ist ein fester Bestandteil unseres Vereins und bietet allen Fußballbegeisterten die Möglichkeit, ihrem Sport nachzugehen. Dank der stabilen Zusammenarbeit können wir ein attraktives Angebot für alle Altersklassen sicherstellen. Regelmäßige Spiele und Trainingseinheiten fördern nicht nur die sportliche Leistung, sondern auch den Zusammenhalt innerhalb der Mannschaften. Die Jugendarbeit bleibt ein zentraler Punkt, um den Nachwuchs für den Fußballsport zu begeistern und langfristig zu binden.

Die Abteilung Bike & Run erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Mit mehreren Jugendgruppen, Einrad-, Mountainbike- und Rennradgruppen ist für jeden etwas dabei. Techniktraining, Ausfahrten und gemeinsame Aktionen wie Touren durch die Region stärken nicht nur die Fitness, sondern auch den Teamgeist. Die Vielfalt der Angebote – vom gemütlichen Radeln bis zu anspruchsvollen Trails – macht diese Abteilung besonders attraktiv. Jahreshöhepunkt war hier sicherlich die abteilungsübergreifende Bike-Hütte im Juli im Allgäu. Neben tollen Ausfahrten kam hier auch das Gesellige nicht zu kurz. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Förderung der Jugend. Dies zeigt auch die Ausrichtung des OMV-Cups, der dieses Jahr erstmalig bereits im Sommer in Binzwangen in Verbindung des erstmalig stattfindenden Alpenheld-Cups ausgetragen wurde. Unser Pumptrack bietet als einer der größten in Baden-Württemberg die perfekte Kulisse für ein solches Rennen.



Fotos: SV Binzwangen

Unser Donau Sport Campus bleibt ein Magnet für Sportbegeisterte. Ob Pumptrack oder Fitnessgeräte – die Anlage wird regelmäßig genutzt und trägt zur Attraktivität unseres Vereins bei. Die hohe Besucherzahl zeigt, dass wir mit dieser Einrichtung den Nerv der Zeit getroffen haben. Der Campus ist nicht nur ein Ort für Sport, sondern auch für Begegnungen und Austausch.

Über die aktuellen Geschehnisse im Verein informiert unser regelmäßig erscheinendes Vereinsblättle sowie die übersichtlich gestaltete Homepage. Die zahlreichen Zugriffe und positiven Rückmeldungen zeigen, wie wichtig diese Kanäle für unsere Mitglieder sind. Darüber hinaus nutzen wir verstärkt digitale Medien, um Informationen schnell und unkompliziert weiterzugeben.

Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr voller Bewegung, Begegnungen und gemeinsamer Erlebnisse. Unser Ziel bleibt es, attraktive Angebote für alle Altersgruppen zu schaffen und die Gemeinschaft im Verein zu stärken.

Musikverein Binzwangen

Unser Vereinsjahr begann am 18.01. mit unserem Kinder- und Jugendvorspiel in der Binsenberghalle. Einen Tag später fand die Generalversammlung im Gasthaus „Zum Eck“ statt. Sebastian Blatter (Vorstand Festbetrieb) und Christine Dück (Beisitzerin) wurden einstimmig wiedergewählt. Saskia Dück übernahm das Amt der Jugendleiterin, welches Wolfgang Vogel nach langjähriger Tätigkeit über gab. Zur Fasnet waren wir nicht nur musikalisch aktiv, sondern auch organisatorisch verantwortlich. Ein bedeutender Schritt in unserer Vereinsgeschichte war die Gründung unseres Fördervereins am 23.03. mit Mat-

thias Vogel, Monika Selg, Anita Schneider und Johannes Vogel als Vorstandsteam. Am 04.04. bewirteten wir den Kreisschützentag in Binzwangen. Traditionell begleiteten wir kirchliche und örtliche Anlässe musikalisch, darunter die Erstkommunion, das Maibaumstellen, die Fronleichnamsprozession, das Kirchenpatrozinium sowie den Volkstrauertag. Die Alteisensammlung am 26.04. fiel in die intensive Vorbereitungszeit für das Wertungsspiel am 17.05. beim Kreismusikfest in Offingen. Eine besondere Herausforderung war, dass wir eine Woche zuvor ein neues Stück einstudieren mussten. Umso erfreulicher war das Ergebnis: Mit 92,7 Punkten erzielten wir ein hervorragendes Prädikat. Gesamtchor und Festumzug rundeten das musikalische Wochenende ab. Am 15.06/16.06. luden wir zum Gartenfest mit Feierabendhock ein. Ein vielfältiges Programm und kulinarische Angebote lockten viele Gäste an. Das erste Halbjahr endete mit einem Auftritt in Allmendingen. Weitere Auftritte führten uns nach Ertlingen zum Krähbrunnenfest sowie an die Schwarzachtalseen, nach Hayingen zum Stadtfest, als auch nach Binzwangen zum Zwetschgenfest. Das zweite Jugendvorspiel fand am 12.07. am Sportplatz statt. Am 08.11. gestalteten wir gemeinsam mit dem Vorchester unser Herbstkonzert, ein großes Highlight unseres Vereinsjahres. Unter dem Jahr stärkten wir unsere Kameradschaft mit Gröschts-Essen, einem Grillabend sowie einer Weihnachtsfeier. Auch Ständchen zu runden Geburtstagen unserer Kameraden gehörten dazu. Den feierlichen Abschluss bildete die musikalische Gestaltung des Heiligen Abends in der „St. Lambertus“ Kirche. Mit Vorfreude blicken wir auf das Jahr 2026 – unser 150-jähriges Jubiläum steht bevor!

Männergesangverein „Frohsinn“ Binzwangen

Nach einem turbulenten Vorjahr starteten wir am 12.02. mit unserer ersten Singstunde ins neue Jahr. Bereits kurz danach gestalteten wir die Messe zur Beerdigung eines langjährigen und treuen Sängers in Altheim. Wie jedes Jahr, lud der Gesangverein zum alljährlichen Fasnetshock ins Gasthaus „Eck“ ein. Ein fröhliches Beisammensein, bei dem Lachen, Fröhlichkeit, Musik und Gemeinschaft im Mittelpunkt standen. Unter dem Motto des Bürgerballs „Binzwangen dreht am Rad der Zeit“ beteiligten wir uns mit einer engagierten Abordnung am Programm – ein Ausdruck unseres lebendigen Vereinsgeistes. Den Abschluss der Fasnet bildete traditionell das Fastenessen, ebenfalls im Gasthaus „Eck“. Leider mussten wir uns überraschend von einem weiteren Sängerkollegen verabschieden. Der Chor umrahmte den Abschiedsgesang auf dem Friedhof. Am 04.04. fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Hervorzuheben waren dabei die zahlreichen Ehrungen: 10 Jahre, 40 Jahre und stolze 60 Jahre aktives Singen im Chor, ein beeindruckendes Zeugnis von Beständigkeit und Leidenschaft. Auch unsere Chorleitung wurde in Leutkirch bei einer Veranstaltung vom Chorverband für 30 Jahre Engagement geehrt. Das diesjährige Bergsing, am 20.07. war gut besucht und wir hatten bis zum Schluss Glück mit dem Wetter. Danach folgte unser sommerliches Grillfest, bevor sich der Chor in die Sommerferien begab. Unser ehemaliger Projektchor, jetzt unter dem Namen „MannoMann“ bereicherte das Zwetschgenfest mit einem gelungenen Auftritt. Auch die Messe am Kriegerjahrtag wurde erstmals gemeinsam vom Stammchor und „MannoMann“ gestaltet. Ebenso gestalteten wir die Sängermes-

se, in der wir unserer verstorbenen Sängerkameraden gedachten. Zum Abschluss fand bereits zum 4. Mal das öffentliche Adventssingen statt, inklusive der Möglichkeit, den Weihnachtsbaum zu erwerben. Mit unserer festlichen Weihnachtsfeier schlossen wir das Jahr in Dankbarkeit und Gemeinschaft würdevoll ab.

Netzwerk Miteinander Binzwangen

Auch dieses Jahr war die Nachbarschaftshilfe unter der Leitung von Hildegard Reck-Zuchotzki für unsere hilfsbedürftigen Mitbürgerinnen und Mitbürger im Einsatz. Gerne sind wir im Ort unterwegs um einmalig, ab und zu oder regelmäßig das Jahr hindurch einzuspringen, wenn Hilfe und Unterstützung nötig ist. Das können unterschiedliche Tätigkeiten sein, wie z.B. Unterstützung im Haushalt, Begleitung zum Einkaufen oder zum Arzt, Spaziergänge, Postdienst im Urlaub, oder einfach nur da sein und miteinander reden. Das entspricht unserem Auftrag – helfen, wo Hilfe gebraucht wird. Neben diesen klassischen Aufgaben gibt es aber weitere Aktivitäten, zum Teil schon über viele Jahre hinweg. Die Frauenwerkstatt, organisiert von Christine Hinderhofer, war in diesem Jahr auch wieder in vielfältiger Weise aktiv. Neben dem Herstellen von dekorativen Frühlingskränzen, einem sehr gut besuchten Fasnetsfrühstück, der Unterstützung der Landjugend beim Maibaum kranzen wurden auch Makrammearbeiten und das Adventskranzen wieder organisiert. Die Frauenwerkstatt ist keine feste Gruppe, es können jederzeit weitere Personen teilnehmen. Die Binokelgruppe, die sich monatlich im Gasthaus „Eck“ in Binzwangen trifft, hat jetzt schon seit 13 Jahren Bestand und bietet spielfreudigen Personen jeglichen Alters eine Möglichkeit, sich in geselliger Runde zu treffen und ohne Verpflichtungen an den Terminen teilzunehmen. Sie sind immer aktuell im Gemeindeblatt sowie auf der Homepage des Vereins veröffentlicht oder auch im Gasthaus „Eck“ zu erfragen. Zu den Spieleabenden gibt es ein jährliches Weihnachtssessen und seit drei Jahren ein Binokelwochenende im Lautertal. Das schwäbische Kartenspiel verbindet lockeren Kontakt mit Gedächtnistraining und Konzentration. Der Spaß an der Sache kommt in dieser Gruppe selbstverständlich nicht zu kurz. Ob Mann oder Frau, jeder kann unverbindlich Binokelluft schnuppern. Seit September gibt es eine weitere Attraktivität bei uns: Der „Schbieleobad“. Initiiert von Sophie Unterricker und Franziska Schäffer wird einmal im Monat im „Raum der Begegnung“ gespielt. Jung und Alt treffen sich und spielen zusammen Mensch ärgere dich nicht, Schach, Double, usw. Die Art der Gesellschaftsspiele ist offen und jeder kann seine Ideen und Vorschläge einbringen. Das Netzwerk Miteinander ist für weitere Aktivitäten offen. Wir wollen uns auch weiterhin für die Dorfgemeinschaft einsetzen. Ideengeber und Mitstreiter sind immer willkommen. Denn miteinander geht es besser.

KLJB Binzwangen

Wie gewohnt startete das Landjugendjahr mit der Generalversammlung. Dabei gab es einige Veränderungen in der Runde: Tobias Dück und Felix Grom legten ihr Amt nieder, neu gewählt wurden Julian Pfeil und Leon Kappeler. Insgesamt verzeichneten wir in diesem Jahr einen Abgang und vier Neumitglieder, sodass sich unsere Mitgliederzahl auf 33 erhöhte. Im März durften wir beim Bürgerball an der Fasnet auftreten – mit vielseitigen und

schwungvollen Tanzeinlagen, die beim Publikum sehr gut ankamen. Im April fand unsere Outbackparty statt, die zwar etwas ruhiger verlief als in den vergangenen Jahren, aber dennoch für einen geselligen Abend sorgte. Im Mai folgte unsere traditionelle Vatertagswanderung nach Andelfingen bei der Spaß, gutes Wetter und Geselligkeit natürlich nicht zu kurz kamen.



Foto: M. Müller

Am 15.06. fand dann das 35. Binzwanger Open-Air statt – bei bestem Wetter, rockiger Musik und ausgelassener Stimmung. Wie jedes Jahr stellten wir unter musikalischer Begleitung des Binzwanger Musikvereins unseren Maibaum, der wieder viele Besucher auf den Dorfplatz lockte und für ein gemütliches Beisammensein sorgte. Auch dieses Jahr fand wieder ein Landjugendaustausch statt, und zwar mit der KLJB Oggelsbeuren. Bei amüsanten Spielen konnten in geselliger Runde neue Kontakte geknüpft werden. Im August ging es für eine Woche auf Hütte nach Freiolsheim bei Karlsruhe. Das abwechslungsreiche Programm ließ keine Wünsche offen: Wandern, Stadtbesichtigung, ein Besuch im Europabad, ein Ausflug nach Tripsdrill und vieles mehr sorgten für eine rundum gelungene Woche mit viel Spaß und Gemeinschaft. Neben unseren regelmäßigen Gruppenabenden fanden auch mehrere kleine Partys wie eine Halloweenparty im Herbst statt. Im November gab es noch Arbeitseinsätze wie den Jugendgottesdienst und den Seniorennachmittag, die wir mit Freude gemeinsam gestalteten. Gemeinsam können wir auf ein abwechslungsreiches und erfolgreiches Jahr mit vielen schönen Momenten und unvergesslichen Abenden zurückblicken.

Theaterfreunde Binzwangen

Die letzte Generalversammlung der Theaterfreunde fand am Sonntag, 08.09. statt. Nach dem Verlesen der Berichte wurde die Vorstandschaft durch die anwesenden Mitglieder entlastet. Wieder in ihr Amt gewählt wurden Mirjam Domakowski sowie Lisa Zuchotzki. Der bisher amtierende Kassier Joachim Landwehr ließ sich nicht mehr aufstellen, sein Nachfolger wird Christian Lehnert. Somit startete die Saison mit Luca Hinderhofer als Vorstandsvorsitzenden, Mirjam Domakowski als zweite Vorstandsvorsitzende, Christian Lehnert im Amt des Kassiers, begleitet von Anika Göser und Lisa Zuchotzki jeweils im Beisitzeramt. Außerdem konnten die Mitglieder Anika Göser, Eveline Reck und Jan Zuchotzki für 10 Jahre ununterbrochene Tätigkeit geehrt werden. Am 13./14.09. wurde das Bunkerabteil von ungenutzten Requisiten geräumt und ein Lagersystem aufgebaut. Die ausgemusterten Bühnenwände wurden durch

Platten vom Schreiner ersetzt. Kurz darauf begannen die ersten Leseübungen zu „Landeier – Bauern suchen Frauen“ von Frederike Holtkamp. Vom 25.10. bis 27.10. fand die Theaterhütte im Kleinwalstertal für die Spieler der letzten Saison statt. Am 09.11. gab der Musikverein Binzwangen sein Jahreskonzert, bei dem der Theaterverein bei der Bewirtung unterstützte. Am Binzwanger Weihnachtsmarkt hatten die „Landeier“ einen Stand mit Glücksspiel und exklusivem Karten Vorverkauf. Die Premiere fand am 27.12. bei nahezu ausverkaufter Binsenberghalle statt, es folgten drei weitere Aufführungen. Die Besucherzahlen waren sehr zufriedenstellend. Zum Abschlussessen am 20.02. kamen alle Spieler, Techniker und der Vorstand bei Marlene im „Eck“ zusammen. Im Frühjahr führte der Theaterausflug am 24.05. für einen Tag nach Ulm. Hier lernten die Theaterfreunde das Münster sowie Ulms Straßen und Gassen genauer kennen. Das alljährliche Grillfest am 09.08. fand wieder am Sportplatz Binzwangen statt.

Musikverein Erisdorf

Mit 40 aktiven Musikerinnen und Musikern blicken wir auf ein ereignisreiches und musikalisches Jahr zurück. Traditionell begann das Jahr närrisch: Am 02.02. begleiteten wir die Narrenmesse und zogen anschließend gemeinsam mit den Röthenbächlern durch Erisdorf. Am 16.02. begleiteten wir die Narren beim Jubiläumsumzug in Betzenweiler. Einige Tage später, am 27.02. sorgten wir bei der Kindergartenbefreiung und dem Hemadglonger mit Narrenbaumstellen für Stimmung. Der Bürgerball am 28.02. und unsere eigene Hausfasnet mit Kinderball am 02.03. rundeten die fünfte Jahreszeit klangvoll ab. Am 16.03. fand unsere Jahreshauptversammlung statt, bei der wir auf das vergangene Jahr zurückblickten, und unseren bisherigen Fahnenbegleiter Reinhold Hugger zum Ehrenmitglied ernennen durften. Bereits am 05.04. stand dann unsere Altpapier- und Alteisensammlung auf dem Programm. Nur einen Tag später, am 06.04., präsentierten wir uns bei der Regionalmesse in Oberessendorf musikalisch einem größeren Publikum. Mit dem Auftritt beim Rosnauer Sommerfest am 29.06. starteten wir in einen musikalischen Sommer.

Ein ganz besonderes Ereignis folgte am 05.07.; wir durften die Hochzeit von Thomas und Marlene musikalisch umrahmen – herzlichen Glückwunsch nochmals an das Brautpaar!

Ende Juli standen dann an einem Wochenende gleich drei Highlights auf dem Programm: Am 25.07. das Baggerseekonzert, einen Tag später der 30er unserer Vorsitzenden Silke und am 27.07. unsere gemeinsame Sommerserenade mit dem Musikverein Neufra.



Foto: H. Hennes

Beim Nudlafest sorgten wir für viele satte, glückliche Besucher, bevor wir beim Familientag am 13.09. einige Erisdorfer Unternehmen besuchten. Den Abschluss des Sommers bildete die Teilnahme beim Umzug des Kreismusikfestes in Rottenacker am 21.09. Musikalisch begleiteten unsere Jungmusikanten die Sankt Martins Feier sowie den Nikolausbesuch am Weihnachtsmarkt. Im Dezember erklang wieder festliche Musik. Unser Jahreskonzert am 07.12. bildete den musikalischen Höhepunkt des Jahres. Kurz darauf, am 09.12., beteiligten wir uns am Lebendigen Adventskalender. Auf ein aktives und abwechslungsreiches Jahr dürfen wir zurückblicken. Auf ein aktives, abwechslungsreiches Jahr dürften wir zurückblicken. Ob Auftritte, Proben, Feste oder gemütliche Stunden – die Musik und die Gemeinschaft standen immer im Mittelpunkt.

Röthenbächler Erisdorf

Die Röthenbächler blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Bei der Jahreshauptversammlung am 06.11.2024 wurden Benjamin Halter als stellvertretender Obermüller sowie die drei Gesellen Ellen App, David App und Heiko Löwenstein einstimmig gewählt.

Die Fasnet 2025 war lang und voller Höhepunkte. Am Glompigen Donnerstag startete der Fasnetsauftakt mit Weißwurstfrühstück im Bartholomäusraum. Gemeinsam mit den Kindergarteneltern und dem Musikverein Erisdorf wurde die Fasnet offiziell eröffnet, bevor die Kindergartenbefreiung stattfand. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in der Kultur- und Sporthalle Ertlingen folgte am Abend der Hemadglonkerumzug mit vielen Hästrägern und Zuschauern. Traditionell wurde der Müller erweckt und der Narrenbaum gestellt, begleitet von der Müllertaufe und unterstützt durch die Freiwillige Feuerwehr Abteilung Erisdorf und dem Musikverein Erisdorf. Bei der anschließenden Hemadglonkerparty im Feuerwehrgerätehaus wurde ausgiebig gefeiert.

Am Freitagabend lockte der Bürgerball im Dorfgemeinschaftshaus in Erisdorf unter dem Motto „Auf dem Erisdorfer Rummel“ viele Besucher an und sorgte für beste Stimmung.

Am Samstag zeigte die Abteilung Röthenbächler große Beteiligung am Narrenball in Ertlingen.

Der Fasnetsonntag, 02.03. begann mit dem Hausumzug in Ertlingen und setzte sich in Erisdorf fort. Im DGH wurden Wurst und Wecken verteilt, bevor der Tag mit einem fröhlichen und gut besuchten Kinderball ausklang.

Am Wochenende des 05.07./06.07. unterstützten die Röthenbächler tatkräftig die Narrenzunft Ertlingen beim diesjährigen Krähbrunnenfest. Am Stand der Narrenzunft halfen sie engagiert mit und trugen so zu einem reibungslosen Ablauf und einer gelungenen Feststimmung bei.

Zahlen aus dem Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr (jeweils Stand 30.11.)					
	<i>Insgesamt</i>			<i>Insgesamt</i>	
	2025	2024		2025	2024
Beurkundungen des Standesamtes			Anteil an Gesamtbevölkerung		
Geburten	0	2	Ausländer	600	627
Sterbefälle	27	38	in %	11,07%	
Eheschließungen	13	18	Religionszugehörigkeit		
Lebenspartnerschaften	0	0			
Bevölkerungsdaten			römisch-katholisch	3082	3165
			Anteil an Gesamtbevölkerung	56,86%	
Geburten insgesamt	49	50	evangelisch	727	738
Quote je 1.000 Einwohner	9,04		Anteil an Gesamtbevölkerung	13,41%	
Sterbefälle insgesamt	49	66	Sonstige	1611	1532
Quote je 1.000 Einwohner	9,04		Anteil an Gesamtbevölkerung	29,72%	
Einwohnerzahlen			Bearbeitung von Anträgen, Melde- und Ausweiswesen		
Gesamtgemeinde	5420	5435	Ausstellung v. Personalausweisen	548	589
Veränderungen zu 2024	-15		Ausstellung v. Reisepässen	280	293
Veränderungen zu 2024 in %	-0,28%				
Ertingen	3980	4010	Fischereischeine	46	23
Veränderungen zu 2024	-30		Führerscheinanträge	334	294
Veränderungen zu 2024 in %	-0,75%		Polizeiliche Führungszeugnisse	226	265
Binzwangen	908	893	Gewerbezentralregisterauskünfte	15	14
Veränderungen zu 2024	15		Versicherungswesen, Sozialhilfe, Familienhilfe		
Veränderungen zu 2024 in %	1,65%				
Erisdorf	532	532	Rentenanträge / Kontenklärung	121	120
Veränderungen zu 2024	0		Anträge SGB II	14	2
Veränderungen zu 2024 in %	0,00%		Anträge SGB XII	13	11
			Anträge auf Wohngeld / Lastenzuschuss	24	29

Bildernachlese ...

100 Jahre Schützengilde



Fotos: Schützengilde

50 Jahre Kindergarten „Dorfwichtel“



Fotos: Gemeinde

50 Jahre Flugmodellsportgruppe Ertingen Impressionen



Fotos: Flugmodellsportgruppe Ertingen

35 Jahre Partnerschaftsverein Ertingen-Granges Aumontzey



Fotos: Gemeinde

Modellschiffahrt



Fotos: Privat

Blaskapelle des Südens Musikverein Ertlingen



Feuerwehr Gesamthaupprobe



Spendenübergabe Geschwindigkeitsmessgerät



Gemeindebesuch von Landrat Mario Glaser



Fotos: Gemeinde

Damals im Dezember

Über Nacht war der Winter gekommen
hatt' den Bäumen die letzten Blätter genommen,
eine dünne Eisschicht auf Pfützen gelegt
den Menschen die Mützen vom Kopfe gefegt.

Am Abend las Mutter Geschichten vor
vom Niklaus, Knecht Ruprecht, dem Engelschor,
auf's Christkind zu warten war wunderbar,
selbst dann noch, als ich älter war.

Dann waren weiße Flocken gefallen,
uns Kindern, hat das so sehr gefallen.
Fenster erstrahlen im Kerzenlichte
im Haus ersann man Weihnachtsgedichte.

Erinnern an vergangene Zeiten,
die uns noch heute Freude bereiten.
Herrlich, die Kindheit, voller Vertrauen
wie schön ist es einmal zurückzuschauen.

Strohsterne bastelten wir, Glitzerkarten,
die Christbaumbeleuchtung erhellt den Garten.
Im Haus roch es herrlich nach Zimt und Gebäck,
Hausmäuse schleppten die Krümel ins Versteck.

Vielen von denen, die uns getragen
können wir nicht mehr Dankeschön sagen.
Doch bleiben sie in unseren Herzen,
sind bei uns im Licht der Weihnachtskerzen.

Regina Maier zu Verl

Inhaltsverzeichnis

Abwasserbeseitigung	10	Eridorf	13	Kinder- und Jugendhilfe	17
Aus dem Ordnungsamt	8	Flüchtlinge	6	Kirchengemeinden	27
Aus den Gremien	4	Förderprogramme	11	Landwirtschaft	12
Aus unseren Vereinen	39	Freiwillige Feuerwehr	26	Märkte	13
Baulandbereitstellung/ -erschließung	10	Friedhofswesen	12	Michel-Buck-Gemeinschafts- schule	19
Bevölkerungsentwicklung	6	Gebäudeunterhaltung	9	Schwarzachtalseen	13
Bildernachlese	54	Gemeindebauhof	6	Seniorenzentrum	23
Binzwangen	13	Gemeindefinanzen	12	Straßenbeleuchtung	10
Breitbandausbau	11	Gemeindewald	12	Straßen, Wege	10
Die Gemeinde als Arbeitgeber	8	Gewerbliche Entwicklung	11	Wasserversorgung	10
Ehrenordnung der Gemeinde	4	Grundvermögen	12	Was sonst noch geschah ...	14
Ehrung von Blutspendern	5	Grußwort	2		